

Hans Jürgen Wulff

Von lebenden Toten, der Verfluchung der Lebenden und später Rache: Die Mumien der Filmgeschichte

2016

<https://doi.org/10.25969/mediarep/12803>

Veröffentlichungsversion / published version

Buch / book

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Wulff, Hans Jürgen: *Von lebenden Toten, der Verfluchung der Lebenden und später Rache: Die Mumien der Filmgeschichte*. Westerkappeln: DerWulff.de 2016 (Medienwissenschaft: Berichte und Papiere 169). DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/12803>.

Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:

http://berichte.derwulff.de/0169_16.pdf

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Non Commercial - No Derivatives 4.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Medienwissenschaft: Berichte und Papiere 169, 2016: Mumien im Film.

Redaktion und Copyright dieser Ausgabe: Hans J. Wulff.

ISSN 2366–6404.

URL: http://berichte.derwulff.de/0169_16.pdf.

Letzte Änderung: 12.11.2016.

Inhalt:

Hans J. Wulff: Von lebenden Toten, der Verfluchung der Lebenden und später Rache: Die Mumien der Filmgeschichte.

Hans J. Wulff: Mumien im Film. Filmographie.

Fiktionale Filme, Serien und Serienfolgen.

Dokumentationen, Dokumentarfilme, Reality-TV-Sendungen.

Eismumien im Film.

Prähistorische Moorleichen.

Die Mumienfilme der Universal Pictures (1940–1955).

Die Mumienfilme der Hammer Film Productions.

Die mexikanischen Mumienfilme.

Adaptionen von Bram Stokers Roman *Jewel of Seven Stars*.

Hans J. Wulff: Mumien im Film. Bibliographie.

Hans J. Wulff

Von lebenden Toten, der Verfluchung der Lebenden und später Rache: Die Mumien der Filmgeschichte

Digging for History: Die Popularität von Archäologie und Ägyptologie

Seitdem im 19. Jahrhundert nach der Ägypten-Expedition Napoleons die Archäologie die Faszination nicht nur eines Fach-, sondern auch eines Massenpublikums auf sich zog, wurde auch die Mumie zu einer Figur des kollektiven Gedächtnisses und der Imagination, wurde auch im Film schon früh thematisiert. Mumien fanden sich in den Berichten der Archäologen über geheimnisvolle Schatzkammern und reiche Grabbeigaben; sie wurden von Sammlern antiker Stücke weltweit gesucht, standen in Privatsammlungen wie auch in Museen [1]. Schriftsteller wie Arthur Conan Doyle, Bram Stoker und Agatha Christie romantisierten die Figur des Archäologen – so, wie die Kolonisatoren und Weltreisenden in den Jahrhunderten zuvor zu Erkundern der Erde wurden, wurden sie zu Kundschaftern der Zivilisationsgeschichte. Ganze Hoch-Kulturen gewannen Gesicht, die schon vor Jahrtausenden untergegangen waren. Der Blick wurde frei auf Phasen eigener künstlerischer Produktion, auf rätselhafte Herrschaftssysteme und grausame religiöse Riten. Und Fragen nach dem Aufstieg und Fall dieser Kulturen stellten sich, gingen in die Produktion populärer Geschichtsmotive ein.

Nun nimmt die Mumie eine Sonderstellung ein, weil nicht nur die exzesshafte bauliche Ehrung der toten Könige weit über die abendländischen Beerdigungsriten hinausging, sondern die Konservierung des toten Körpers deutlich gegen die gewohnten Weisen des Umgehens mit Verstorbenen verstieß. Bereits im 19. Jahrhundert entstanden Mythen darüber, dass Pharaonengräber von Flüchen geschützt seien, vielleicht sogar von lebend-untoten Wächtern bewacht würden. Eine der Erzählungen über die Gründe des Untergangs der *Titanic* berichtet von einem Sarkophag mit Mumie, die auf dem Schiff nach Amerika transportiert werden sollte, eine Mumie, die während der Fahrt Rache nahm für die Störung ihrer Grabesruhe (allerdings enthält keine der Transportlisten der *Titanic* einen Hinweis auf einen Sarkophag). Ja, das Gewebe der Geschichten geht bereits in der frühen Geschichte des Stummfilms weiter: Da ist die Rede von Wissenschaftlern, die Mumien zu neuem Leben erwecken, von mumifizierten Leichen, die in neuer Gestalt dem Forscher begegnen, von Verfluchungen, die diejenigen heimsuchen, die Mumiengräber ausheben, und sogar von Betrügnern, die sich als Mu-

mien wissenschaftlichen Experimenten zur Verfügung stellen.

Neue Nahrung erhielt dieser Komplex von Geschichten, als 1922 das nahezu unberaubt gebliebene Grab des Tut-Ench-Amun (KV62) im Tal der Könige in West-Theben durch den englischen Ägyptologen Howard Carter gefunden wurde. Nicht nur die Weltgemeinde der Wissenschaftler war durch den Fund euphorisiert – die Weltpresse zeigte reges Interesse, die „Ägyptomanie“ des 19. Jahrhunderts schien fröhliche Urständ zu feiern. Endgültig zum Thema der Boulevardpresse wurde der Fund, als sich nach der Grabentdeckung die Legende vom „Fluch des Pharaos“ in großer Geschwindigkeit verbreitete (und bis heute immer wieder thematisiert und – sich immer mehr von Tut-Ench-Amun und Carters Grabungen entfernend – zu einem freien Radikal populären Erzählens wurde): Einige Mitglieder aus Carters Grabungsteams starben innerhalb der ersten fünf Jahre nach der Hebung des Sarkophags, darunter der Finanzier, Lord Carnarvon, der an einer Infektion verstarb; fünf Mitglieder des Entdeckerteams begingen auf Grund der Veröffentlichungen der anderen Todesfälle Selbstmord. Die Spekulationen über die Todesursachen (Schimmelpilzsporen in der Luft der Grabkammer, Moskitostiche etc.) blieben ohne Befund – um so mehr bekam die Annahme Raum, dass sie durch das Wiedererwachen antiker Magie ausgelöst worden sein könnten. Ihren Ursprung hatte die Mär vom „Fluch des Pharaos“ aber bereits im London der 1820er Jahre, als in bizarrem Theaterambiente Mumien ausgewickelt und sogenannte „Mumien-Parties“ gefeiert wurden [2].

Entwicklungen kollektiver Bilder der Mumien im Erzählen des Kinos

Schon vor 1922 wurden die ägyptische Antike wie auch andere historische Epochen im Film zum Schauplatz von Verbrechen und Machtkämpfen, von Liebes- und Eifersuchtsdramen. Die Mumien wurden zu gegen die Zeit resistenten Zeugen vergangenen und sich oft in der Gegenwart verlängernden oder gar wiederholenden Dramas. Und sie wurden zugleich zu Unterhaltungsmasken, mit fester Ikonographie. Eingehüllt in weiße Mullbinden, schwerfälligen Gangs, ohne Angst sich bedrohlich auf ihr Ziel zubewegend, die Erstarrung des Mumienkörpers mit roboterhafter Gestik und Bewegung kombinierend – schon früh finden sich Hinweise auf Maskenbälle, auf denen auch Gäste in der Maske von Mumien auftraten. Die Mumien des Films wurden gewissermaßen zu Mittler-Figuren zwischen den Kulturen, der Faszination von Europäern am Exotischen und der Gegenwehr der Kulturell-Anderen. Ernst Lubitschs *Die Augen der Mumie Mâ* (Deutschland 1918) ist ein frühes Beispiel dieser zwischen dem Erotischen, dem Exotischen und dem Historischen schwankenden Form eines nie genau benannten Begehrens: Der europäische Maler, der das Grab einer altägyptischen Pharaonin aufsucht, sodann auf eine Frau trifft, die wie eine Wiedergeburt jener aussieht, die er mitnimmt und als exotische Tänzerin vermittelt; dazu ein finsterner Ägypter, ein Grabwächter, der der Wiedergeborenen folgt und sie tötet – eine Geschichte, die den Stoff populären Imaginierens um 1920 auf den Punkt bringt.

Endgültig wird die Mumie als Figur des Universums filmischen Erzählens mit Boris Karloff als versehentlich von Archäologen wiedererweckte, fluchbeladene Mumie des altägyptischen Priesters Im-Ho-Tep etabliert. Im-Ho-Tep will sich eines Mädchens (Zita Johann als Helen Grosvenor bzw. als Prinzessin Anck-es-en-Amon) bemächtigen, das er für die Wiedergeburt der vor 3.700 Jahren frevelhaft geliebten Pharaonentochter hält: *The Mummy* (USA 1932, Karl Freund) formt ein neues, deutlich vom deutschen Expressionismus beeinflusstes Bild der erwachten Mumie. Und etabliert sie als Figur des filmischen Horrors. Mit der oft so genannten *Mummy Series* der Universal Studios aus den 1940ern wurde diese generische Zuordnung verstetigt.

The Mummy – wie auch der kurz vorher entstandene Film *Frankenstein* (USA 1931, Frank Whale) – etablierte Boris Karloff als einen der Bösewichter-Stars Hollywoods. „The Man You Love to Hate“ war neben „Karloff, the Uncanny“ einer der Werbeslogans, die für ihn in Umlauf gebracht wurden. Ein Star, dessen Kapital und Publikumsbindung darin besteht, dass er gehasst wird? Dieser Widerspruch bedarf genaueren Nachdenkens, weil Karloff offenbar die Ankerfigur der Zuschauer war, die den Zugang zu den Lust-Gratifikation des Films ermöglicht. Es ist nicht die Schöne, die in Gefahr gerät (Zita Johann ist heute so gut wie vergessen), und auch nicht die Wissenschaftler, die ihre Arbeit machen, die Zuschauer an den Film binden. Nein, es ist der Bösewicht. Man ist geneigt, an Arno Schmidt zu denken, der den Bösewicht Conte Fosco in Wilkie Collins' *mystery novel* „The Woman in White“ (1860) als die einzige starke Figur des Romans bezeichnete, ein Faszinosum in sich, auf den sich alle teilnehmende Energie der Leser konzentrieren kann. Lon Chaney, Jr.,

der die Bösenfigur des Kharis in den Universal-Filmen der 1940er spielte, und Christopher Lee – wiederum in der Rolle des Kharis in *The Mummy* (Großbritannien 1959, Terence Fisher) – setzten diese Funktion des Primats der Angstfigur in den Mumienfilmen der Zeit fort. Der Bösewicht als Ankerfigur ist insofern interessant, als sich die Beziehung zum Star in einer eigenartigen Spannung zwischen Sympathie (es ist der Star!) und Abwehr (er macht mich schauern!) aufspannt. Es ist eine der Manifestationen der ambivalenten Position des „perverse[n] Zuschauers“ [3], möchte man fortsetzen, wie sie vor allem im Gewalt- und Horrorfilm konstituiert wird und die eine Affekterwartung zwischen Angst-, Ekel- und Lust nominiert. Das hat sich in den 1960ern geändert, nun werden die Mumiendarsteller wieder zu reinen Funktionsfiguren, die „perverse“ Gratifikationserwartung löst sich vom Star und verbündet sich mit dem Genreversprechen.

Die Mumie wurde zu einer *stock figure* des Horrorfilms und wird oft mit den anderen Monsterfiguren Hollywoods (der Vampir / Dracula, der Werwolf / Wolfman, Frankensteins synthetischer Mensch, der Zombie) zusammen genannt: alle Figuren zwischen Mensch und Nicht-Mensch, alle dem Tod gegenüber gefeit und einer Welt entsprungen, die quasi wie eine Geheimwelt mitten in oder unterhalb der Menschenwelt angesiedelt ist. Ist es eine Neuauflage und Modernisierung der mythischen Welt der Elfen und Zwerge, der Hexen und Geistwesen? Das würde immerhin dafür sprechen, dass die Hollywood-Monster eine Fortsetzung der Welt mancher Märchen und Sagen wäre. Doch sind die Filmmonster auch den Super-Bösewichtern zugesellt, streben nach Weltherrschaft und suchen – und das ist gar nicht märchenartig – die Welt der Menschen zu zerstören. Filme dieser Art sind fast immer Exploitation-Filme, sie beuten das Affektpotential der Figuren in einer groben Weise aus und konstruieren eine von Animismus und Paranoia durchzogene Welt, die sozusagen durch ihre imaginären Angstgestalten sich selbst auslöschen könnte. Ein Beispiel dieser intellektuell flachen, künstlerisch anspruchslosen, von der Produktion her billigen, actionreichen und für den Tagesverbrauch bestimmten Filme ist *Dracula jagt Frankenstein* (BRD/Spanien/Italien 1970, Tulio Demicheli), in dem Frankenstein im Auftrag einer satanischen Macht die Schreckensfiguren der Filmgeschichte (Vampir, Pharaonmumie, Werwolf) ihren Grabstätten entreisst: Weltbeherrschung à la Mabuse ist das Ziel; die Monster geraten aber in Streit und erledigen sich gegenseitig – die Gefahr ist gebannt. Nur blöde? Schon der Titel heischt nach Aufmerksamkeit, verspricht schnellen Kitzel ebenso wie eine Welt, die mit unserer nichts zu tun hat. Sind die Mumien wie andere Monsterwesen auch in eine reine Spielewelt umgezogen?

Das Ensemble der Film-Monsterwesen ist in Bewegung. Heute stehen die Mumien in der Nähe der Zombies als einer anderen Ausprägung der „lebenden Toten“ – Menschen der Vergangenheit, die die Todesruhe nicht finden konnten und wie eine Armee der Toten auferstehen, um eigene Reiche zu gründen. Das Motiv der Rache tritt zunehmend in den Hintergrund. Wenn am Ende der „klassischen Mumienfilme“ die Mumien unter Kontrolle gebracht oder niedergerungen sind, zerfallen sie oft zu Staub (manchmal bleibt nur das Skelett über), kehren so zu den Menschen und in die irdische Welt zurück. Auch die Gratifikationsaffekte verschieben sich in der Kette der Mumienfilme. Stand noch in den Universal-Filmen der 1940er deutlich ein melodramatisches Element im Zentrum, verschob sich in den 1960ern in den Produktionen der Hammer Film Studios die Genre-Zuordnung hin zum Grusel als Rezeptionsaffekt (mit Anlehnungen an die literarischen Traditionen des Schauerromans bzw. der *Gothic novel*). Mit dem Zombie-Film der 1970er und den Splatter-Filmen der 1980er wurde das Moment des Ekels zielführend; auch wurden dramaturgische Konstellationen an die neuen Leit-Genres angepasst. In *Isis Rising: Curse of the Lady Mummy* (USA 2013, Lisa Palenica) etwa erweckt eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Studenten im Keller des Völkerkundemuseums mit achtlos ausgesprochenen Beschwörungen die vor Jahrtausenden verschiedene ägyptische Gottkönigin Isis (Priya Rai), die unter möglichst vielen Menschenopfern ihren seinerzeit von ihr getrennten Mann Osiris zu finden und zu erwecken sucht, um mit ihm und seiner bösen Totenarmee ihre Herrschaft auf Erden zu reinstallieren. Zombie- und Splatter-Elemente, der märchenhafte Super-Bösewicht, die Weltherrschaft: die Mischung der Genre-Elemente ist deutlich greifbar.

Das Leben der Menschen, die zu Mumien wurden, tritt immer mehr in den Hintergrund. Ihr eigentliches Wirken als Figuren der Erzählung beginnt erst nach dem Tod. „Death is only the Beginning!“, lautete ein Werbeslogan der Universal Studios für ihren Film *The Mummy* (USA 1999, Stephen Sommers), genau diese Transformation der mumifizierten Leiche in eine Funktionsfigur der Action- und Horrorfilme der Gegenwart markierend. Die Mumie verliert ihre Vorgeschichten. Und sie verliert alle melodramatischen Rückbindungen an das einmal gelebte Leben. Noch Boris Karloffs Im-Ho-Tep war auf der verzweifelten Suche nach der verlorenen Geliebten; in der 1999er Neudaption des Stoffes wird die Zentralfigur zu einem viel abstrakteren Bö-

sen, wird zudem noch von einer ganzen Armee von Schergen begleitet, die mühsam niedergekämpft werden müssen. Die Aktion der Schlägereien und Tötungen verschlingt alle tieferen Motivationen. Offen muss bleiben, dass auch diese Beobachtung darauf hindeutet, dass die Mumie immer mehr zur Figur eines Action- oder Kampfspiels wird und dass sie einer Herleitung ihrer Handlungsmotive aus vergangenem Leid oder Unrecht nur noch formal bedarf.

Zwischen Romantik und Gelächter

In der historischen Schau auf die Mumienfilme läßt sich eine Verschiebung des semantisch-narrativen Hofs der Mumienfigur beobachten, die die romantischen und melodramatischen Horizonte der Frühzeit immer mehr in ein Feld von Gefahr und Bedrohung, Schauer und Angst überführt. Manche Mumien der Frühzeit sind Traumgestalten, die nach dem Erwachen ihr reales Pendant in der Realität finden. Es sind Männer, die träumen, und es sind Frauen, die sie erträumen – in der Maske der Mumie, so dass die reale Frau wie eine Wiederauferstehung einer Schönheit erscheint und als erotische Inkarnation einer Wunschenergie, die alle Zeiten überdauert. Die Quellen dieses universalen Ersehns der Frau weist ins 19. Jahrhundert zurück; ein Beispiel sind zwei französische Filme aus den Jahren 1910 und 1911 nach der Novelle *Le roman de la mommie* von Théophile Gautier (1857), in der der Träumer die Pharaonentochter des Traums in einer realen Frau wiederentdeckt.

In den 1930ern endet die Koexistenz von Angst- und Wunschmumie, wird durch das nun dominant werdende Horrorszenario abgelöst. Allerdings ist die angstbesetzte Mumie bereits in der Frühzeit des Films auch komödiantisch interpretiert worden. Sei es, dass Lebende sich als Mumien verkleiden, um andere zu ärgern und zu erschrecken oder um Wissenschaftler zum Narren zu halten, sei es, dass sie sich als Mumien verkleiden müssen, um den Mordgelüsten von Mumien zu entkommen. Die Zeichentrick-Mumien, die seit den 1920ern die Leinwände bevölkern, sind ausschließlich als Humoresken ausgeführt, bis heute in Kinderprogrammen des Fernsehens überaus präsent. Manchmal singen die Mumien sogar (wie etwa in *The Magic Mummy* [USA 1933, John Foster, Vernon Stallings], in dem ein Skelett-Orchester die Begleitung übernimmt). Nicht nur hier werden Mumien der Lächerlichkeit ausgesetzt (oder, und eigentlich genauer: die in der Nicht-Komödien-Welt dominanten Gefahren- und Angstbilder der Mumien), sondern hier wird der mechanische Körper, der in sich immer das Potential des Gelächters birgt, ebenso zum Gegenstand des Gespöchts wie die Mumiomanie selbst: In einem Film mit dem Komikertrio *The Three Stooges* erweist sich der Pharaon, der am Ende die Bühne der wissenschaftlichen Suche betritt, als Zwerg und nicht als Herrschaft symbolisierende, stolze Königinfigur (es handelt sich um den Film *We Want Our Mummy*, USA 1939, Del Lord).

Die Komödien-Mumien sind die karnevaleske Ausprägung des Wissenskomplexes der Mumien, möchte man Michail Bachtin zu Hilfe holen, eine reflexive Außerkraftsetzung alltäglichen Wissens. Gerade die übertriebenen, dem Klamauk zugeneigten Filme spiegeln so das kollektive Wissen ihrer Zeit, als seien sie seine Seismographen. *Abbott and Costello Meet the Mummy* (USA 1955, Charles Lamont) zeichnet das Bild ganz anderer Wissensmumien als die englische Horror-Klamaukkomödie *Carry On Screaming!* (1966, Gerald Thomas), die sich wiederum radikal von einem Film wie *The Monster Squad* (USA 1987, Fred Dekker) unterscheidet. Es sind zentrale Rollenmodelle des Spiels – akzentuiert das erste Beispiel die Rolle der Mumie als Nebenfigur des *comic relief*, thematisiert das zweite vor allem die Genrefigur des *mad scientist* und das dritte die so neue Berufsgruppe der *ghost busters* – ebenso wie die generischen Muster, in denen die Figuren im Horizont jeweiligen zeitgenössischen Lachen-Machens im Kino erschlossen sind.

Die Realität der Mumien

Stand die Suche nach den antiken Vorgeschichten des Jetzt am Beginn der Mumienkunde – das Wort *Mumie* leitet sich vom arabischen *mumia* ab, mit dem wiederum Bitumen bzw. Erdpech bezeichnet werden – und zogen die Funde der ägyptischen Mumien breites wissenschaftliches Interesse auf sich, so verselbständigten sich die Mumien schnell von diesem erfahrungswissenschaftlichen Interesse und entfalteten in der populären Imagination ein rühriges Eigenleben. Die Figur der Mumie wurde in zahllosen Fiktionen immer weiter von der Realität entfernt, wurde zu einem eigentlich abstrakten Geistwesen, das nur noch lose mit den tatsächli-

chen Mumienfunden verbunden war. Allerdings wurde die Mumie auch in der wissenschaftlichen Öffentlichkeitsdarstellung zum Anschauungs- bzw. Ausstellungsobjekt. Museen und thematische Ausstellungen spekulierten auf ein öffentliches Interesse, das zwischen den Polen „sachliche Neugierde“ und aus Fiktionen gespeister Schaulust schwankt. Die Besichtigung von Toten, die in der abendländischen Kultur so verpönt war (wenn man von den einbalsamierten Leichnamen Lenins und Stalins einmal absieht), war angesichts der Ausstellungs-Mumien möglich und sogar *qua* Bildungswissen nobilitiert.

Ein eigenes Mumienmuseum wie das *El Museo de las Momias* im mexikanischen Guanajuato, in dem mumifizierte (aber nicht einbalsamierte) Mumien, die als Opfer der Cholera 1833 beerdigt worden waren, ausgestellt sind, mutet befremdlich an. Die Funde kamen bei einer Friedhofserweiterung 1865 zuerst zu Tage; sie wurden in einem eigenen Gebäude gelagert, das in den 1950ern zum Museum deklariert wurde. Ungefähr zur gleichen Zeit begann die Produktion einer ganzen Reihe exploitativer mexikanischer Mumienfilme (beginnend mit *La momia azteca*, 1957, Rafael Portillo), deren Geschichten sich meist um die Suche nach einem sagenumwobenen Schatz der Azteken drehten. Ihre Verbreitung blieb aber weitestgehend auf Mexiko beschränkt, zumal die Filme Elemente des so mexikospezifischen *Ringerfilms* (auch: Santo-Film) adaptierten.

Für westliche Zuschauer blieben die Filme weitgehend unzugänglich (im doppelten Sinne des Wortes). Vor allem die Bilder der Leichenfunde aus Guanajuato wirkten in ihrer Zeit wie ein „semantischer Schock“, faszinierten und stießen ab gleichzeitig, den Betrachter in einer höchst ambivalenten Haltung zwischen Betrachten-Wollen und -Nichtwollen bindend. Als Werner Herzog seinen Film *Nosferatu – Phantom der Nacht* (BRD/Frankreich 1979) mit einer Titelsequenz eröffnete, in der er dokumentarische Aufnahmen der Mumien von Guanajuato verwendete, etablierte er eine ganz eigenartige Stimmung, die den ganzen folgenden Film zwischen Trauer, Bedrohung und der Faszination des unerhörten Blicks lokalisierte. Es mag das eingefroren wirkende Leid der Toten des Museums, die Erstarrung des Schmerzes gewesen sein, das einen Vorschein auf die kommende romantische Geschichte warf.

Für den Kontext der vorliegenden Darstellung wichtiger ist aber die Frage nach einer kulturell ganz anderen Steuerung (oder sogar Verhinderung) des Blicks auf den Körper der Toten, die sich in den westlichen Kulturen erst in den 1990ern neu konfigurierte. Sicherlich gehört die Exposition des toten Körpers zu den elementarsten Strategien des Öffentlichmachens medizinischer Tatsachen. Der medizinisch erschlossene Leib ist von Beginn an eine öffentliche Tatsache gewesen und sogar öffentlich vermarktet worden: Leichenöffnungen waren öffentliche Veranstaltungen und nicht für den Ausbildungsbetrieb der Medizin reserviert. Anatomie ist auch eine Kunst (oder ein Kunstgewerbe). Wachsmuseen stellten nicht nur historische Szenen nach, sondern öffneten auch Blicke in den geöffneten Körper. Anatomische Museen stellten Besonderheiten und Absonderlichkeiten für eine allgemeine Öffentlichkeit aus (und gerieten oft in die Nähe der Freak-Show). Anatomische Atlanten waren auf der Grenze zwischen Aufklärungs- und Kunstbuch angesiedelt. Die Trichterform des Medizin-Hörsaals diente als *theatrum anatomicum* dazu, einen möglichst unverstellten Blick auf Leichenöffnungen zu ermöglichen und war öffentlicher Ort, den man gegen Eintritt betreten konnte.

Die Konjunktur der Gerichtsmedizin im Fernsehen der 1990er [4] und vor allem die Ausstellung *Körperwelten* von Gunther von Hagens [5] stehen beide in der Tradition medizinischer Körper-Exposition und -Sensationalisierung (ungeachtet aller medizinethischen und -politischen Diskussionen, die die von-Hagens-Ausstellung ausgelöst hat). Es sei auch daran erinnert, dass von Hagens die Ganzkörper-Exponate in der Ausstellung ästhetisch arrangierte, als Skulpturen zwischen der Realität der toten Körper und der Tradition der Bildenden Künste, so ästhetische Distanz zwischen Betrachter und Objekt bringend.

Seit den 1990ern ist auch eine wahre Sturzflut von meist mittellangen TV-Dokumentationen entstanden, die der Geschichte der Mumienfunde – nun nicht mehr nur auf ägyptische Mumienfunde beschränkt, sondern das Feld auf Eis-, Sand- und Moorleichen ausdehnend und sogar mumifizierte Körper prähistorischer Tiere einbeziehend – und die Bemühungen um ihre wissenschaftliche Beschreibung erzählen, die die Rekonstruktion oft prähistorischer Lebensbedingungen angehen und sogar die Umstände des Todes der Gefundenen zu rekonstruieren suchen. Modernste Methoden der Medizin kommen zur Darstellung, und sie werden eingebettet in ein narratives Umfeld, in dem die Wissenschaftler zu Detektiven werden (darin den Rechtsmedizinern nicht unähnlich). Die ägyptischen und später die aztekischen Mumien waren Manifestationen des Geheimnisvollen, ja des Mysteriösen in der Welt: eine vollkommen fremde Sepulkralkultur, kaum durchdringliche

Herrschaftsverhältnisse, der Status von Menschen als Götter, sagenhafte Reichtümer, zudem Hinweise auf Opferrituale, deren Sinn sich nicht zu erschließen vermochte, unentzifferbare Schriften. Das änderte sich nun: Die wissenschaftliche Analyse brachte Licht in das Dunkel der Geschichte, sie trieb den Mumien das Geheimnis aus und verschob ihre populären Imaginationen in das Reich des Imaginären und des Phantastischen [6]. Wiedererweckungen, geheimnisvolle Wächter, Flüche, die alle bedrohen, die sich den Toten nähern – all dieses gehört dem Mummenschanz des Schaudern-Machens an, ist Material eines narrativen Spiels, nicht aber Teil der Realität.

Diese Mumien der Realwelt stehen heute neben den Mumien der Imagination und der Fiktion, die die älteren Motive und Ikonographien des Mumien-Wissenskomplexes fortführen. Das Mumien-Monsterwesen ist bei allen Veränderungen der Blickordnungen und der Beurteilung der Blickobjekte nicht tot, sein Ende ist nicht in Sicht: Für den Sommer 2017 ist der Start von *The Mummy* (eine Produktion des *Universal Monsters Cinematic Universe*, dem wiederum das *Mummy-Franchise* gehört). Tom Cruise wird den Wissenschaftler-Protagonisten spielen, die französisch-algerische Sängerin und vor allem aus HipHop und Street-Dance bekannte Sofia Boutella die wiedererwachte Mumie, die ihren über Jahrtausende gewachsenen Zorn an den Menschen auslassen will.

Anmerkungen

[*] Genauere Informationen zu den erwähnten Filmen wie auch zahlreiche weitere Beispiele finden sich in der anschließenden Filmographie. Zu Dank bin ich vor allem Ludger Kaczmarek verpflichtet, der die Arbeit am Thema mit zahllosen Hinweisen, Funden und Korrekturen begleitet hat.

[1] Die Mummymanie des 19. Jahrhunderts mündete direkt in die Filmproduktion des 20. Jahrhunderts ein; vgl. dazu Jasmine Day: *The Mummy's Curse: Mummymania in the English-Speaking World*. London: Routledge 2006; Carter Lupton: 'Mummymania' for the Masses – Is Egyptology Cursed by the Mummy Curse? In: *Consuming Ancient Egypt*. Ed. by Sally Macdonald & Michael Rice. Walnut Creek, Cal.: Left Coast Press 2010, S. 23–46. Vgl. dazu auch: Bob Brier: *Egyptomania: Our Three Thousand Year Obsession with the Land of the Pharaohs*. New York: Palgrave Macmillan 2013, bes. S. 151–192. Vgl. d.w. Aziza, Claude: Les romans des momies: fantasme(s) d'archéologie ou d'histoire? In: *L'Égyptomanie à l'épreuve de l'archéologie*. Actes du colloque international organisé au Musée du Louvre par le Service Culturel les 8 et 9 avril 1994. Sous la dir. scientifique de Jean-Marcel Humbert. Bruxelles: du Gram 1996, S. 551–584.

Auf eine genauere Thematisierung des „westlichen“ Blicks auf die Mumien sowie die Frage, ob die implizite Perspektive der Mumienbilder eine Verlängerung des imperialen Blicks der Kolonialzeit gewesen ist, werde ich hier verzichten. Vgl. dazu etwa Carol Siri Johnson: The Limbs of Osiris: Reed's *Mumbo Jumbo* and Hollywood's *The Mummy*. In: *Melus* 17, 1991–92, S. 105–115. Vgl. dazu auch Leslie Anne Lewis: *Trading in Withered Flesh: Mummies, Movies and Modernity*. Ph.D. Thesis, Evanston, Ill.: Northwestern University 2006, die die Figur der Mumie auf tiefere Konzeptionen Ägyptens bzw. des antiken Exotischen aus der Sicht der Europäer zurückführt. Zum weiteren Umfeld vgl. Ella Shohat: Gender and Culture of Empire: Toward a Feminist Ethnography of the Cinema. In: *Quarterly Review of Film and Video* 13,1–3, 1991, S. 45–84, die die Orientalismen der Filmgeschichte auf patriachalistische und kolonialistische Kernannahmen der Kolonialzeit zurückführt. Vgl. allgemein zu ästhetischen Qualitäten der Mumien bzw. zu ihrer Ästhetisierung Christina Riggs: Beautiful Burials, Beautiful Skulls: The Aesthetics of the Egyptian Mummy. In: *British Journal of Aesthetics* 56,3, 2016, S. 247–263.

[2] Vgl. Jane C. Loudon: *The Mummy! Or a Tale of the Twenty-Second Century*. 1.2.3. London 1827. 2nd ed. London: Henry Colburn 1828. Vgl. dazu Lisa Hopkins: Jane C. Loudon's *The Mummy!* Mary Shelley Meets George Orwell, and They Go in a Balloon to Egypt. In: *Cardiff Corvey: Reading the Romantic*, 10, June 2003, URL: <http://www.cf.ac.uk/encap/corvey/articles/cc10_n01.pdf>.

[3] Vgl. dazu Janet Staiger: *Perverse Spectators. The Practices of Film Reception*. New York/London: New York University Press 2000, v.a. S. 28ff.

[4] Vgl. die umfangreiche Filmographie von Hans J. Wulff: Gerichtsmedizin, Rechtsmedizin, forensische Medizin in Film und Fernsehen: ein Dossier. In: *Medienwissenschaft: Berichte und Papiere*. Westerkappeln: Derwulff.de 2003, URL: <http://berichte.derwulff.de/0052_03>, sowie den Artikel des gleichen Autors: *Quincy und die anderen oder Im Angesicht des Todes: Die Figur des Rechtsmediziners in den fiktionalen Formen des Films und des Fernsehens*. Westerkappeln: Derwulff.de [2007], URL: <<http://www.derwulff.de/> 10–9>.

[5] Vgl. Hans J. Wulff: Anwälte der Toten. Dramaturgien des Leichnams im neueren Film- und Fernsehkrimi. In: *TV-Diskurs* 11,1 (= 38), 2007, S. 64–67. Zur „Körperwelten“-Ausstellung vgl. Liselotte Hermes da Fonseca u. Thomas Kli- che (Hrsg.): *Verführerische Leichen – verbotener Verfall. „Körperwelten“ als gesellschaftliches Schlüsselereignis*. Lengerich [u.a.]: Pabst Science 2006, v.a. S. 99 ff. u. 140 ff. (Perspektiven politischer Psychologie. 1.). Zur Frühge- schichte der Konstitution von Mumien als ästhetische Objekte vgl. S. J. Wolfe / Robert Singerman: *Mummies in Nine- teenth Century America. Ancient Egyptians as Artifacts*. Jefferson, NC: McFarland 2009.

[6] Vgl. dazu J. P. Telotte: Doing Science in Machine-Age Horror: The Mummy’s Case. In: *Science-Fiction Studies* 30, 2, 2003, S. 217–230.

Mumien im Film: Eine Filmographie Zusammengestellt von Hans J. Wulff

Die folgende Liste wäre nicht möglich gewesen ohne die Filmographien des Ägyptologen Esteban Llagostera in seiner Studie zum *Egipto faraónico en la historia del cine* (2012) und die Vorarbeiten von Hans van Berg, die dieser auf seiner Website *The Ancient Egypt Film Site* <<http://www.ancientegyptfilmsite.nl>> zu- gänglich gemacht hat. Alle Angaben wurden nochmals überprüft. Einige Einträge waren mit den üblichen Hilfsmitteln nicht identifizierbar, ich habe sie darum nicht aufgenommen. Von van Berg übersehene Filme habe ich zusätzlich dokumentiert.

Viele der Filme werden in verschiedenen Quellen und Verzeichnissen unter verschiedenen Jahresdaten rubriziert; diese wurden aufgenommen; die chronologische Zuordnung erfolgte nach der jeweils plausibels- ten Datierung. Deutsche Verleihtitel sind (meist ohne Kennzeichnung) den Originaltiteln beigefügt. Internati- onale Titel (IT) wurden gelegentlich genannt. Und alle mit bekannt gewordenen Titelvarianten sind unter „also known as“ (aka:) aufgelistet. Produktions- und Längenangaben sind nicht immer zuverlässig nachzu- weisen.

Dokumentationen, Dokumentarfilme und Reality-TV-Sendungen wurden nach Möglichkeit in einer eigen- en Liste mitdokumentiert – eine wie auch immer geartete Vollständigkeit kann aber angesichts der mangel- haften Dokumentation der TV-Produktionen vor allem mittlerer Länge nicht einmal angestrebt sein. Noch schwieriger ist die Dokumentation pornographischer Mumienfilme, die in der Liste nur dann auftauchen, wenn sie mit einiger Sicherheit filmographisch und – in noch weniger Fällen – per Autopsie verifiziert wer- den konnten.

Der Fokus der folgenden Sammlung liegt auf den Mumien ägyptischer Herkunft, deren Mullverbände für das Entstehen der populären Mumien-Ikonographie so zentral gewesen sind. Mumien aus anderen Regionen – Mexiko, Peru, Japan, Tibet usw. – werden nur im Ausnahmefall verzeichnet. Nicht erwähnt sind auch die oft „Eis-Mumien“ (*ice mummies*) oder „Gletscherleichen“ genannten Funde aus Gletschern oder aus Gebie- ten mit Permafrost (mit Ausnahme einer kleinen Filmographie der „Eismumien“, vor allem zum Fund „Öt- zis“). Ähnliches gilt für die „Moorleichen“, die eine umfassendere eigene Filmographie als nur ein Verzeich- nis der wenigen Dokumentationen zum Thema verdient hätten. Verzichtet habe ich auch auf die japanischen Manga-Filme, in denen des öfteren Mumien auftreten.

Die Mumie wird in vielen Geschichten des Horrorfilms als eine der prototypischen Monsterfiguren ver- zeichnet (neben Wolfman, Frankensteins Monster, dem Zombie, Graf Dracula und ähnlichen Gestalten aus der Welt der Schreckensgeschichten). Die Konturen der Figuren werden im Lauf der Filmgeschichte fließen- der, so dass es im Feld der „lebenden Toten“ oder der „wiederauferstandenen Leichen“ zu Übergängen zwi- schen Mumien und insbesondere der Zombie-Figur kommt. Ein gewisses Eigenleben hat der „Fluch“ bekom- men, der nicht nur mit Mumien, der Störung der Grabesruhe verbunden ist, sondern oft auch mit Grabbeiga- ben verknüpft wird. Die folgende Liste verzeichnet auch diese Grenzfälle.

Ohne Hinweise der Kolleginnen und Kollegen wäre die Liste nicht möglich gewesen. Dank gilt Christine Noll Brinckmann, Sabine Lenk, Oliver Schmidt, Wieland Schwanebeck, Tobias Sunderdiek und Ina Wulff (vor allem für ihre zahlreichen Hinweise zu den Moorleichen). Ludger Kaczmarek machte die Schlussredak- tion.

Fiktionale Filme, Serien und Serienfolgen

1898

La Fuite en Égypte; Frankreich 1898, Alice Guy.
P: Société des Etablissements L. Gaumont. Ca. 20–25 m. Es handelt sich möglicherweise um das 2. Tableaux zu Guys *Vie et passion du Christ*.

1899

Cléopâtre (IT: Cleopatra's Tomb; USA: Robbing Cleopatra's Tomb); Frankreich 1899, Georges Méliès.

P: Star Film / Méliès. 2 min. Ein Mann in einer Grabkammer hackt auf eine Mumie ein, bevor er die Frau entdeckt, die sich darin verbirgt (Jeanne d'Alcy). – Gilt trotz anzutreffender Fundmeldungen weiterhin als verschollen.

1901

The Haunted Curiosity Shop; Großbritannien 1901, Walter R. Booth.

P: Robert W. Paul. 2 min (140 ft). Ein Antiquar wird mit mehreren seltsamen Gestalten konfrontiert, u.a. mit einer lebenden Mumie, deren Kleidung zerfällt – am Ende bleibt nur das Gerippe übrig.

1908

La Momie; Frankreich 1908.

P: Pathé Frères. Kurzfilm. 105 m. Reading that a certain dealer has an ancient Egyptian mummy for sale, an antique professor goes out to inspect the curio. It meets with his satisfaction and he purchases it. He begins to carry the thing home, and meets with quite a little trouble; but his will makes the way and he reaches his room safely. Anxious to begin his investigations, he sheds his coat quickly, rolls up his sleeves, and taking his huge carving knife in hand begins to cut the mummy up. His old landlady passes by and sees her boarder at his peculiar work; he is so engrossed in his task that he does not see her, and she, catching a glimpse of a human form, runs out in alarm. With the cry that a man is being cut up in her house, she summons the butcher, the baker, the grocer and a score of women, who follow in wonder. The entire crowd

goes to a police station and they summon the chief and the whole force. Now the army marches into the house, where, cautiously, they climb the stairs. One brave fellow opens the door ...

The Princess in the Vase (aka: The Princess in of Vase); USA 1908, Wallace McCutcheon.

P: American Mutoscope & Biograph. Kurzfilm. 938 ft. Komödie.

Im alten Ägypten hat eine Prinzessin eine Affaire, welche durch eine Vision auffliegt. In der Gegenwart träumt ein Ägyptologe davon, wie die Prinzessin wieder aufersteht aus der Vase, in welcher ihre Asche bestattet wurde.

In der Rolle des Liebhabers ist D. W. Griffith zu sehen.

1909

La Momie du roi (IT: The Mummy of the King Ramses [auch: Rameses; Ramsee]); Frankreich 1909, Gerard Bourgeois.

P: Lux Compagnie Cinématographique de France. Kurzfilm. 32 min [?] [600 ft]. Der Film gilt als verloren.

Ein Professor erweckt die Mumie des König Ramses zum Leben.

1910

Le roman de la momie (aka: La momie; aka: The Romance of the Mummy); Frankreich 1910 [1911], Albert Capellani, Henri Puctal.

P: SCAGL (Société Cinématographiques des Auteurs et Gens de Lettres) / Pathé; Verleih: Pathé Frères. Kurzfilm. 250 m. Nach der Geschichte *Le Roman de la Momie* (1857) von Théophile Gautier. Drehbuch von dessen Enkel, Henri Pouctal, wie auch 1911. Als Farbfilm im Farbverfahren der Pathé Frères. Mit Jeanne Brindeau. – Wird häufig mit dem gleichbetitelten Film von Desfontaines (1911) gleichgesetzt.

Der Ägyptologe Lord Evendale schläft ein und träumt von einer Affäre mit einer antiken Pharaonentochter. Ihre Flucht wird von Moses für die Freiheit der Juden verraten. Als er erwacht, trifft er auf eine Frau, die die gleichen Züge trägt wie die Frau aus dem Traum.

Wanted, a Mummy; Großbritannien 1910, A. E. Coleby.

P: Cricks & Martin. Kurzfilm. 525 ft.

Ein Mann gibt vor, eine lebende Mumie zu sein.

1911**La momie; Frankreich 1911, Henri Desfontaines.**

P: Radios / Eclipse. Kurzfilm. 304 m. Nach der Geschichte *Le Roman de la Momie* (1857) von Théophile Gautier. Drehbuch von dessen Enkel, Henri Pouctal, wie bereits 1910. Mit Jeanne Grumbach. – Wird häufig mit dem gleichbetitelten Film von Capellani (1910) gleichgesetzt.

The Mummy; Großbritannien 1911.

P: Charles Urban Trading Co. Kurzfilm. 960 ft. Der Film gilt als verloren. Ein Professor träumt, dass eine antike Mumie zu neuem Leben erwacht.

The Mummy; USA 1911.

P: Thanouser Film Corporation. Kurzfilm. 1-Reeler (12 min [303 m; 1000 ft]). Fantasy-Komödie. Der Film gilt als verloren. Ein Stromschlag erweckt eine weibliche Mumie zum Leben; ihre klaren erotischen Ambitionen bringen einige Unruhe in das Leben eines jungen Ägyptologen und seiner Verlobten. Am Schluss des Films heiratet die Mumie den alten Ägyptologen, welcher sie einst kaufte.

1912**L'Anneau Fatal (IT: Vengeance of Egypt; aka: The Fatal Ring); Frankreich 1912, Louis Feuillade.**

P: Société des Etablissements L. Gaumont. Kurzfilm. 907 m. Horrorfilm. Während des Ägypten-Feldzugs Napoleons wird von einem Soldaten in einem Grab ein Skarrabäus-Ring von einer Mulie abgezogen, die allen den Tod bringt, die ihn tragen: die Geliebte des Soldaten, die von einer Mumie träumt und anschließend von einem Einbrecher erschlagen wird, ein Antiquitätenhändler, der mit Flecken auf den Armen stirbt, ein Mann, der den Ring kauft und kurze Zeit später erschossen wird. Ein Ägyptologe bringt den Ring zurück und bringt damit die Augen der Mumie zum Leuchten.

The Mummy; Großbritannien 1912, A. E. Coleby.

P: Pathé-Britannica. Kurzfilm. 528 ft. Komödie. Ein Mann posiert als Mumie, um den Vater seiner Freundin zum Narren zu halten.

The Mummy and the Cowpuncher; USA 1912.

P: Kalem Company. Kurzfilm. 225 m. Westernkomödie mit fliegenden Kühen und einem Fakir

namens Dr. Quack. Wurde als *split reel* zusammen mit einem Dokumentarfilm gezeigt.

The Vengeance of Egypt; Frankreich 1912, Charles Pathé.

P: Société des Etablissements L. Gaumont. Kurzfilm. 3-Reeler. Horrorfilm. Der gestohlene Ring einer Mumie bringt den Tod über alle, die ihn kaufen – bis er am Ende zu seinem eigentlichen Besitzer zurückkommt.

When Soul Meets Soul; USA 1912 [1913], J. Farrell MacDonald.

P: Essanay Film Manufacturing Company. Kurzfilm. 1-Reeler. 15 min (1000 ft). Fantasy. Die Mumie einer ägyptischen Prinzessin wird von ihrem wiedererwachten Geliebten gekauft – er ist Ägyptologe, wusste nicht, dass er selbst schon vor Jahrtausenden gelebt hatte. – IMDb verbucht den Film als Regiearbeit des Briten Norman MacDonald.

1913**The Egyptian Mummy; USA 1913, Pat Hartigan [?].**

P: Kalem Company. Kurzfilm. Komödie. Ein Professor lehnt den Freund seiner Tochter ab. Als die Mumie des König Ramses III in einer Kiste ankommt, verkleidet sich der Freund als Mumie und schlüpft in die Kiste, Als der Professor sie öffnet, spricht die Mumie zu ihm: „Let your daughter marry whom she will!“

La Momie; Frankreich 1913, Louis Feuillade.

P: Société des Etablissements L. Gaumont. 739 m. Kurzfilm. Komödie. Zusammen mit *La Somnambule* gezeigt als Teil von Feuillades 8-teiliger Vaudeville-Serie *La Vie drôle* (1913–14).

1914**The Egyptian Mummy; USA 1914, Lee Beggs.**

P: Vitagraph. 15 min. Komödie. Ein Mann stellt einen Landstreicher ein, der als Mumie verkleidet für wissenschaftliche Experimente ausgeliehen werden kann.

Liefde waakt (aka: De mummie; aka: De levende mummie; The Living Mummy; An Artist's Model; Love Watches; Im Dunkel der Nacht; Das Apachenmodell); Niederlande 1914, Louis H. Christijn sr.

P: Filmfabriek Hollandia. Produzent: Maurits H.

Binger. Kurzfilm. 925 m. Kriminalfilm.
Ein erfolgreicher Maler (Jan van Dommelen) wird von „Apachen“ (Strassenräubern), die sich für seine Ehe mit einem hübschen „Apachenmädchen“ (Annie Bos), das ihm Modell gesessen hat, rächen wollen, überfallen und beraubt. Dem Mädchen gelingt es, die Polizei zu informieren, die den Maler im letzten Moment, zu einer Mumie gebunden, in einem Sarkophag versteckt findet.

The Mummy; USA 1914.

P: G. Méliès (U.S.) [Gaston Méliès]. Kurzfilm.

Naidra, the Dream Woman; USA 1914, W. Eugene Moore.

P: Thanhouser Film Corporation. Produzent: George Kleine [?]. Kurzfilm. Mystery-Film.
Ein Dieb stiehlt eine Halskette, die eine Mumie getragen hatte, nur um festzustellen, dass er sie nicht mehr los wird.

The Necklace of Rameses (aka: The Necklet of Rameses); USA 1914, Charles J. Brabin.

P: Edison Film Company. 3-Reeler (3000 ft). Kriminalfilm.
Rex Ingram spielt den Chef einer Räuberbande, die die Halskette einer ägyptischen Mumie stiehlt. Ein Detektiv jagt die Räuber durch ganz Europa. – Der Film gilt als verloren.

Oh! You Mummy; USA 1914, Phillips Smalley.

P: Crystal Film Company. Kurzfilm. 1-Reeler.
Komödie. Wurde mit Pearl White in der Titelrolle 1914 als *split reel* zusammen mit der Komödie *Naughty Nellie* (R: Smalley) als Nr. 123 der für Universal produzierten *Pearl White Crystal Comedies* herausgebracht.

Slim and the Mummy; USA 1914.

P: Albuquerque Film Manufacturing Company (als United States Moving Picture Corporation). Kurzfilm. 1-Reeler. Komödie. Gilt als verloren.

Through the Centuries; USA 1914, Fred W. Huntley.

P: Selig Polyscope Company. Kurzfilm. 1-Reeler. 1000 ft. Komödie.
Zwei Archäologen entdecken in einem antiken ägyptischen Grab eine Prinzessin, die seit über 2.000 Jahren in einem Ruhezustand gelebt hatte. Sie wird zu neuem Leben erweckt. Es zeigt sich, dass die beiden Männer Reinkarnationen der beiden Männer sind, die sich einst um die Liebe der Prinzessin bemüht hatten.

1915

The Dust of Egypt; USA 1915, George D. Baker.

P: Vitagraph Company of America. 6-Reeler.
Komödie. Nach dem gleichnamigen Theaterstück von Alan Campbell (London 1912).
Geoffrey Lascelles (Antonio Moreno), der von einem Freund mit der Sorge um eine ägyptische Mumie betraut worden war, träumt davon, dass die Mumie zu neuem Leben erwacht und dass sie Amenset (Edith Storey) ist, die erst Herrschaft über seine Wohnung, dann über sein Leben nimmt. Nicht nur stößt sie mit dem Butler zusammen, sondern auch mit Lascelles' Verlobten Violet Manning (Naomi Childers). Die Konflikte stauen sich auf, bis Amenset droht, einen Freund zu vergiften – worauf der Träumer erwacht.

His Egyptian Affinity; USA 1915, Alfred E. „Al“ Christie.

P: Nestor Film Company. Kurzfilm. 1-Reeler.
Komödie.
Eine 3.000 Jahre alte Prinzessin trifft auf ihren ebenfalls neu lebenden Liebhaber; aber sie werden durch den Sohn eines Scheichs bedroht, der bereits zu Lebzeiten der beiden um die Prinzessin geworben hatte.

The Live Mummy (aka: La momie du professeur); Großbritannien 1915.

P: Britannia Films / Pathé Frères. 15 min. 924 ft.
Komödie.
Ein Mann verkleidet sich als Mumie, um einen Wissenschaftler an der Nase herumzuführen.

The Mummy and the Humming Bird; USA 1915, James Durkin.

P: Charles Frohman Company / Famous Players Film Company. 5 Rollen. Drama. Nach einem New Yorker Bühnenstück von Isaac Henderson (1902). Mit Charles Cherry in seiner ersten Filmrolle. – Der Film gilt als verloren.

Too Much Elixir of Life; USA 1915, Bruce Mitchell.

P: Alhambra Films. Kurzfilm. Komödie mit Freddie Fralick. Ein Professor glaubt ein Elixier gefunden zu haben, mit dem er eine antike Mumie wiederbeleben kann.

When the Mummy Cried for Help; USA 1915, Alfred E. „Al“ Christie, Horace Davey.

P: Nestor Film Company. Kurzfilm. 1-Reeler.
Ein Mann versteckt sich als Mumie.

The Wraith of the Tomb (aka: The Avenging Hand); Großbritannien 1915, Charles C. Calvert.

P: Cricks & Martin. 3-Reeler. 3000 ft. Horrorfilm.

Der Geist einer ägyptischen Prinzessin bricht nach London auf, um Rache an dem Archäologen zu nehmen, der ihr die Hand abgeschnitten und entwendet hat.

1916

The Elixir of Life; USA 1916 [1915], Allen Curtis.

P: Universal Film Manufacturing Company. Kurzfilm. 1-Reeler.

Das magische Elixier eines Professors erweckt eine Mumie zu neuem Leben.

The Missing Mummy; USA 1916, William Beau-dine.

P: Kalem Company. Kurzfilm. Der Film gilt als verloren.

A Modern Sphinx; USA 1916, Charles Bennett.

P: American Film Manufacturing Company, für: Mutual Film. Kurzfilm. 3-Reeler.

Eine ägyptische Prinzessin wurde in einen 3.000-jährigen Schlaf versetzt. Sie wird in der Jetztzeit als Baby wiedergeboren, bekommt den Rufnamen „Modern Sphinx“. Sie kennt die Liebe nicht, begeht nach einer fatalen Liebesgeschichte einen Selbstmordversuch, überlebt ihn aber – glücklicher und klüger als zuvor.

Mumiens halsbånd (aka: Det gådefulde hals-smykke; aka: The Fatal Necklace; Dänemark 1916 [1915], Robert Dinesen.

P: Nordisk Film. 57 min. 1145 m. Melodrama.

Die Besitzerin eine pharaonischen Halskette wird vom ägyptischen Butler eines englischen Lords verfolgt und, da sie das Stück nicht herausgeben will, entführt und erpresst. Ägypten findet an der dänischen Nordseeküste statt.

The Perils of Pork Pie; Großbritannien 1916, W. P. Kellino (d.i. William Philip Gislingham).

P: Homeland Productions. Kurzfilm. 3-Reeler. 3000 ft. Komödie.

Ein Mann träumt, dass er das British Museum gekauft habe, in der eine Mumie zum Leben erwacht und ihn zum Pharao von Ägypten kröne.

A Terrible Tragedy; USA 1916, Jerold T. Hevener.

P: Lubin Manufacturing Company. Kurzfilm. ½-Reeler. Komödie.

Der Reporter Emile Scribbler (Hevener) kommt einer Verschwörerbande auf die Spur, die ihn in eine Holzkiste einsperren. Versehentlich stehlen die Gangster die falsche Kiste, in der sich eine Mumie befindet. – Mit Oliver Hardy in einer Nebenrolle.

1917

The Undying Flame; USA 1917, Maurice Tourneur.

P: Jesse L. Lasky Feature Play Company, für: Paramount. 5 Rollen.

Eine ägyptische Prinzessin (Olga Petrova) liebt einen Schafhirten, gegen den Willen des Vaters. Die Liebenden zerbrechen einen Skarabäus, schwören sich ihre Liebe und versprechen, wenn es sein muss, das Amulett im Tode wieder zusammenzufügen. Sprung in die Jetztzeit: Ein Offizier des englischen Regiments im Sudan verliebt sich in die Tochter des Kommandanten. Die beiden finden die beiden Hälften des Skarabäus und fügen sie zusammen.

With the Mummies' Help; USA 1917, Alfred E. „Al“ Christie.

P: Christie Film Company / Gaumont-American. Kurzfilm. 1-Reeler. Komödie.

Eine Frau bringt ihren Ehemann von seinen obsessiven Bindungen an die Ägyptologie ab, indem sie Freunde dazu überredet, sich für ihren Mann als Mumien zu verkleiden, die wieder zum Leben erwachen.

1918

Die Augen der Mumie Ma; Deutschland 1918, Ernst Lubitsch.

P: Projektions-AG „Union“ (PAGU). 63 min. Horrorfilm.

Auf einer Reise durch den Orient möchte der Maler Alfred Wendland (Harry Liedtke) das Grab der Mumie Mâ besuchen. Vergeblich sucht er einen Führer, der ihn zum Grab der Mumie bringt. Als er alleine dort ankommt, findet er einen Wächter namens Radu (Emil Jannings) vor der Grabkammer. Doch in Wahrheit hat Radu eine schöne Ägypterin (Pola Negri) in der Kammer versteckt, die Mâ täuschend ähnlich sieht. Als Wendland versucht, die Grabkammer zu betreten, wird er angeschossen. Dennoch kann er das Mädchen retten und nach Europa bringen, wo sie als Tänzerin auftritt. Jedoch gelingt dem hasserfüllten Radu, die beiden aufzuspüren. Im Haus des Fürsten zu Hohenfels sieht er ein Bild von Mâ

und sticht den Fürsten wutentbrannt nieder. Als er später erneut in das Haus eindringt, findet er Mâ, erdolcht sie und nimmt sich schließlich selbst das Leben. Als Wendland und von Hohenfels in das Zimmer eilen, ist es bereits zu spät: Die Legende von der „Rache der Pharaonen“ hat sich erfüllt. – Literatur: Ascárate, Richard John: „The eyes are alive!“ Envisioning History in Ernst Lubitsch's *The Eyes of the Mummy* (1918). In: *Film & History: An Interdisciplinary Journal* 44,2, Fall 2014, S. 45–65.

Mercy, the Mummy Mumbled; USA 1918, R. W. Phillips.

P: Ebony Film Company. 11 min. Komödie. Ein Professor sucht eine Mumie, um mit ihr zu experimentieren. Ein junger Mann konstruiert eine Modellmumie, um den Professor zu erfreuen und die Hand seiner Tochter zu erlangen.

The Silent Mystery; USA 1918, Francis Ford.

P: Louis Burston Films Inc. (Silent Mystery Corp.). 15x2 Reels. Drama. Ein Juwel, das von einer ägyptischen Mumie gestohlen wurde, erweist sich als unausweichbarer Fluch für alle, die an dem Diebstahl beteiligt waren.

1919

The Beetle; Großbritannien 1919, Alexander Butler.

P: Barker Films. 5 Rollen. Horrorfilm. Eine antike ägyptische Prinzessin transformiert sich selbst in einen Käfer, weil sie Rache an einem Mitglied des englischen Parlaments nehmen will.

1921

Das Rätsel der Sphinx; Deutschland 1921, Adolf Gärtner.

P: Ellen Richter Film GmbH (Berlin). 78 min. Abenteuerfilm. In der Hand der Mumie Menes des Großen (Georg John) findet der junge Forscher Percy Grey (Carl Günther) ein Testament, das den Weg zu seit Jahrtausenden vergrabenen Schätzen weist. Sogleich reist Percy nach Ägypten, um Ausgrabungen in der Nähe der Sphinx durchzuführen. Er findet Unterstützung bei der exzentrischen Brasilianerin Juanita (Ellen Richter), in die er sich verliebt, und einen Feind in dem fanatischen Ägypter Amru (Erich Kaiser-Titz), dem Oberpriester einer Sekte, die der Göttin Osiris noch

Menschenopfer bringt. Percy und Juanita überstehen viele Gefahren, sprengen die Sphinx in die Luft und begraben ihre Gegner unter den Trümmern.

1923

King Tut-Ankh-Amen's Eighth Wife (aka: The Mystery of King Tut-Ankh-Amen's Eighth Wife); Großbritannien 1923, Andrew Remo.

P: Max Cohen. 5 Rollen (4.100 ft). Der Film gilt als verloren. Über den Fluch, der alle erreicht, die das Grab Tut-Ench-Amuns betreten.

The Mummy; USA 1923, Norman Taurog.

P: Fox Film Corp. 2 Rollen. Der Film gilt als verloren.

Tu ten kámen aneb Kterak láskou možno v mžiku vzplanout třeba k nebožtíku (Dieser Stein: Tut-anch-amon); Tschechoslowakei 1923, Karel Anton.

P: Karel Anton. 1800 m. Komödie. Miloš (Rolf Passer), der Assistent eines berühmten Ägyptologen, ist heimlich verliebt in Annie, dessen Tochter (Anny Ondra). Seinetwegen weist sie die Werbung des Konkurrenten Fridolin (Vlasta Burian) ab. Als die Wissenschaftler das Grab des Pharaos Tu Ten Kámen entdecken und die Mumie zur Präsentation in Zelená Lhota vorbereiten, stiehlt Fridolin sie und behauptet, er habe das Grab entdeckt. Am Ende kann Miloš alles aufklären und gewinnt die Zustimmung seines Chefs, die Tochter zu heiraten.

Tut-tut and His Terrible Tomb; Großbritannien 1923, Bertram Phillips.

P: Bertram Phillips Productions. Kurzfilm. 26:40 min. 2 Rollen. Komödie. Aus der Reihe *Syncope Picture Plays*.

In dem Film, der während der Ausgrabungen des Grabes von Tut-Ench-Amun spielt, laufen eine ganze Reihe Mumien auf dem Set herum.

1924

The Fortieth Door (aka: The 40th Door); USA 1924, George B. Seitz.

P: Pathé Exchange. Abenteuerfilm. 6000 ft. Zehnteiliges Serial (in den USA auch als Sechsteiler ausgewertet). Basierend auf einem Roman von Mary Hastings Bradley (1920). Ein Archäologe verliebt sich in Ägypten in die Tochter eines verschwundenen französischen Ge-

nerals. Er muss sie vor den Nachstellungen ihres Stiefvaters verstecken, wickelt sie in Bandagen und gibt sie als Mumie aus.

Die Rache der Pharaonen; Österreich 1924 [1925], Hans Theyer.

P: Sascha Film-Industrie AG (Wien). 5 Rollen (92 min; 2.300 m). Abenteuerfilm.
 Ägypten, zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der britische Ägyptologe Lord Spencer (Henry Roberts) hat sich mit seinem kleinen Trupp vor Ort eingefunden, um bei Königsgräbern archäologische Grabungen vorzunehmen. Bald kommt es zu starken Differenzen mit nationalistischen, einheimischen Kreisen. Sie werden von Hussein Kemal (Gustav Diessl) angeführt, der die Fremden als Eindringlinge und Kulturräuber ansieht. Seine Partei hat sich schon seit langem geschworen, die „fremden Teufel“ und „europäischen Diebe“ aus dem Land zu werfen. Im Kampf gegen die Briten sind ihm auch drastische Mittel recht. Kemal übergibt der ihm hörigen Einheimischen Leila (Suzy Vernon) eine Phiole mit Gift, damit diese ein paar Tropfen in Lord Spencers Whisky schütete. Spencers Mitarbeiter George Harrison (Benno Smytt) kann jedoch den Mordanschlag im letzten Moment verhindern; bei dem anschließenden Kampf stirbt Leila. Zum guten Ende werden Harrison und Lord Spencers Tochter Gladys (Maria Palma) ein Paar.

1926

Dinky Doodle in Egypt; USA 1926, Walter Lantz.

P: J.R. Bray Studios. Kurzfilm. 8 [6] min.
 Animationsfilm.
 Der Filmemacher besucht einen Maskenball. Sein Begleiter Dinky träumt nach einem berausenden Getränk, er sei eine Cartoon-Figur in Ägypten und verliebe sich in eine Prinzessin. Er bittet den Vater um deren Hand, doch die Mumie, die mit jenem Poker spielt, besteht darauf, dass nur ein Wagenrennen über die Entscheidung antworten könne. Nach vielen Schwierigkeiten gewinnt Dinky das Rennen – und wacht auf.

Made for Love; USA 1926, Paul Sloane.

P: DeMille Pictures Corporation / Cinema Corporation of America. 72 min (6703 ft). Romantisches Drama.
 Eine junge Frau besucht ihren Freund, der in Ägypten Ausgrabungen macht, und stellt schnell fest, dass der junge Mann mehr an alten Knochen und Mumien interessiert ist als an ihr. Drei andere Männer beginnen ihr den Hof zu machen.

Mummy Love; USA 1926, Marcel Perez.

P: Joe Rock Comedies / Blue Ribbon Comedies [Standard Photoplay Company]. Kurzfilm. 2 Rollen. Komödie.

Die Mitglieder eines archäologischen Grabungsteams müssen sich als Mumien verkleiden, um einer Grabkammer zu entkommen.

Mummy O'Mine (aka: Mutt and Jeff: Mummy O'Mine); USA 1926, Charles R. Bowers, Bud Fisher.

P: Bud Fisher Film Corporation. Kurzfilm. 8 min.
 Animationsfilm nach dem Zeitungs-Comic-Strip *Mutt and Jeff*, den der Cartoonist Bud Fisher 1907 kreiert hatte; 1916 erwarben Charles Bowers und Raoul Barré (bzw. das Barré-Studio) die Rechte an den Figuren und schufen bis 1927 mehr als 300 animierte Kurzfilme.

Mutt & Jeff sind auf der Suche nach Mutts pharaonischen Vorfahren. Auf der Pyramide müssen sie die Wachen täuschen – u.a. dadurch, dass sie Jeff als Mumie verkleiden.

1931

Egyptian Melodies; USA 1931, Wilfred Jackson.

P: Disney. Kurzfilm. 6 min. Animationsfilm.
 Eine Spinne läuft in das Gebäude der Sphinx (in einer bemerkenswerten Kamerafahrt). In der zentralen Grabkammer erwachen die Mumien zum Leben und beginnen zu tanzen, ebenso wie die Wächter in den Gemälden an den Wänden der Kammer. Die Spinne beginnt sich zu fürchten und flüchtet zurück ins Freie.

1932

The Mummy (Die Mumie); USA 1932 [1933], Karl Freund.

P: Universal. 75 min. Horrorfilm.
 Die von Archäologen versehentlich zum Leben erweckte fluchbeladene Mumie eines altägyptischen Priesters (Boris Karloff) will sich eines Mädchens bemächtigen, das sie für die Wiedergeburt der vor 3.700 Jahren frevelhaft geliebten Pharaonentochter hält. Vom deutschen Expressionismus beeinflusster Horrorfilm mit einer schauspielerischen Glanzleistung von Boris Karloff.
 Zur DVD-Edition entstand eine Dokumentation über die Arbeiten an dem Film: *Mummy Dearest: A Horror Tradition Unearthed*; USA 1999, David J. Skal (30 min). – Remake: *Il Sepolcro dei Re (Der Fluch des Pharaos)*; Italien 1960, Stephen Sommers. – Literatur: Cowie, Susan D. /

Johnson, Tom: *The Mummy in fact, fiction and film*. Foreword by George Hart. Jefferson, NC/London: McFarland 2002, S. 60–65. – Dolgoy, Rebecca C.: The Egyptian Enlightenment and Mann, Freud, and Freund. In: *CLCWeb: Comparative Literature and Culture* 15,1, 2013, URL: <<http://dx.doi.org/10.7771/1481-4374.2015>>. – Freeman, Richard: *The Mummy* in context. In: *European Journal of American WStudies* 4,1, 2009, document 4, URL: <<http://ejas.revues.org/7566>>. – Johnson, Carol Siri: The Limbs of Osiris: Reed's *Mumbo Jumbo* and Hollywood's *The Mummy*. In: *Melus* 17,4 (Themenheft: Black Modernism and Post-Modernism), Winter 1991–Winter 1992, S. 105–115. – Schroeder, Caroline T.: Ancient Egyptian Religion on the Silver Screen: Modern Anxieties about Race, Ethnicity, and Religion. In: *Journal of Religion and Film* 7,2, Oct. 2003, URL: <<https://www.unomaha.edu/jrf/Vol7No2/ancienteqypt.htm>>.

1933

The Ghoul; Großbritannien 1933, T. Hayes Hunter.

P: Gaumont British Picture Corporation. 77 min. Horrorfilm.
Professor Morlant (Boris Karloff), ein fanatischer Ägyptologe, der an die Macht der ägyptischen Götter glaubt, ist im Besitz eines Juwels, das aus einem Pharaonengrab gestohlen wurde. Als er an einem unerklärlichen Leiden stirbt, lässt er den Stein in seine Hand bandagieren, bevor er in einem Grab auf seinem Grund beerdigt wird, das an ägyptische Gräber erinnert. Ein anonymes Dieb aus dem Haushalt des Professors stiehlt den Stein. Morlant erwacht beim nächsten Vollmond und geht auf die Suche nach Rache.

The Magic Mummy; USA 1933, John Foster, Vernon Stallings.

P: Van Beuren Studios. V: RKO Radio Pictures. Kurzfilm. 7 min. Animationsfilm. Margie Hines gab der Mumien-Frau die Stimme.
Tom und Jerry sollen eine aus einem Museum gestohlene Mumie wiederfinden. Sie geraten in eine seltsame Unterwelt, in der der Zauberer-Dieb die Mumie zum Leben und zum Singen erweckt hat. Zu den beiden Nummern „The Cop on the Beat The Man in the Moon and Me“ and „Sing (It's Good For You)“ spielt ein Skelett-Orchester auf.

1934

My Mummy's Arms; USA 1934, Ralph Staub.

P: Vitaphone Corporation / Warner Bros. 19 min. Komödie. Als Episode der *Vitaphone Shorts* (mit Shemp Howard von den *The Three Stooges*). Zwei Diener arbeiten in der Crew von Mr. Smith, der auf der Suche nach der Mumie des Pharaos Phooey ist. Der Sarkophag soll in das Hotel gebracht werden, in dem Smith nächtigt. Um seiner Tochter nahe zu sein, lässt sich Shemp Howard als Mumie verkleiden und nimmt den Platz Phooeys ein. Als Anhänger des Phooey-Kults die Mumie stehlen, erfährt Howard, dass der Pharao einen Monat lang den toten König mit Essen und Frauen ehren will. Er weiß nicht, dass die Mumie nach einem Monat an einer Stelle beerdigt werden soll, die niemals wieder gefunden werden kann.

1935

Charlie Chan in Egypt (Charlie Chan in Ägypten; aka: Das Geheimnis der Mumie); USA 1935, Louis King.

P: 20th Century Fox. 75 min. Detektivfilm.
Bei der Untersuchung der Funde aus der altägyptischen Zeit stellt sich heraus, dass ein Sarkophag nicht die Mumie eines alten Pharaos, sondern vielmehr die Leiche eines vor Kurzem verschwundenen Ägyptologen enthält. Der berühmte Polizeidetektiv Charlie Chan (Warner Oland) nimmt den Auftrag einer französischen archäologischen Gesellschaft an, Licht in rätselhafte Vorgänge bei Ausgrabungen in Ägypten zu bringen.

Kalkoot (aka: Kalkut; Kaal Koot; Kismet Ki Bhoor; Kismet-Ki-Bhul-Sudha); Indien 1935, D. K. Kate.

P: Sudha Pictures. S/W. In Hindi. Drama mit Baburao Pendharkar.

1936

Mummy's Boys; USA 1936, Fred Guiol.

P: RKO Radio Pictures. 68 min. Romantische Komödie.
Zwei Männer werden als „Excavators“ für eine archäologische Expedition angeheuert. Was sie nicht wissen, ist, dass das Grab des Pharaos Phantine mit einem Fluch belegt ist, der bereits neun andere Archäologen getötet hat. Es stellt sich heraus, dass der einzige Überlebende der ersten Expedition alle Morde verübt hat, weil er

die Grabschätze für sich allein haben wollte.

1939

We Want Our Mummy; USA 1939, Del Lord.

P: Columbia Pictures Corporation. Kurzfilm, 18 min. Komödie mit *The Three Stooges*. Das Slapstick-Trio *The Three Stooges* sucht nach der Mumie des Pharaos Rootin-Tootin, für das ein Museum einen Preis von 5.000 \$ ausgesetzt hatte. Sie geraten in Konflikt mit kriminellen Mumiensuchern, die den Museumsdirektor entführt hatten. Als einer der Stooges versehentlich die Mumie zerstört, wird ein anderer als Mumie dekoriert, um die Konkurrenten zu täuschen. Es gelingt, den Direktor zu befreien und die tatsächliche Mumie des Pharaos zu finden, der zwergwüchsig war.

1940

The Mummy's Hand; USA 1940, Christy Cabanne.

P: Universal. 67 min. Abenteuer-Horrorfilm. Erster Film der Universal-Serie über die beiden Mumien Ananka und Charis. Dazu gehören: *The Mummy's Tomb* (1942), *The Mummy's Ghost* (1944) und *The Mummy's Curse* (1944). Zwei arbeitslose Archäologen (Dick Foran, Wallace Ford) recherchieren den tatsächlichen Platz, an dem die Prinzessin Ananka beerdigt worden war. Sie finden finanzielle Unterstützung bei einem exzentrischen Zauberer (Cecil Kellaway) und seiner schönen Tochter (Peggy Moran). In der Wüste werden sie terrorisiert von einem Hohepriester (George Zucco) und der lebenden Mumie Kharis (Tom Tyler), die das Grab Anankas bewachen.

1941

The Crystal Gazer; USA 1941, Arthur Davis.

P: Columbia Pictures Corporation / Screen Gems. Kurzfilm. 7 min. Animationsfilm. Zaza Raja ist ein angesehener Wahrsager. Beim Blick in die Kristallkugel, den er nach der Frage einer jungen Frau tut, sieht er Visionen des antiken Ägypten. Auf der Suche nach der Antwort irrt er durch die Gräber der Pharaonen. Diverse Mumien geben ihm Hinweise, die das Rätsel der Frage lösen können. Wenn sich Zaza Raja aus seiner Trance löst, hat er aber die Antwort vergessen, die er am Ende gefunden hatte.

1942

Enemy Agents Meet Ellery Queen; USA 1942, James P. Hogan.

P: Columbia Pictures Corporation. 64 min. Agenten-Thriller. Nazi-Agenten sind auf der Suche nach kostbaren Diamanten, die im Mumiensarg der Königin Tetisheri verborgen gewesen waren und von Ägypten aus in die USA geschmuggelt wurden. Als einer der Schmuggler ermordet wird, tritt Ellery Queen (William Gargan) auf den Plan und klärt den Fall auf.

The Mummy's Tomb; USA 1942, Harold Young.

P: Universal Pictures. 60 min. Horrorfilm. Die lebende Mumie Kharis (Lon Chaney Jr.) und der Hohepriester Mehemet Bey (Turhan Bey) fahren nach Amerika, um Rache zu üben an allen, die bei der Entweihung des Grabes der Prinzessin Ananka 30 Jahre vorher beteiligt waren. Vor allem Stephen Banning (Dick Foran) und seine Familie aus Mapleton in Massachusetts sollen umgebracht werden. Kharis bezieht Quartier auf dem Friedhof des Städtchens, entwickelt eine Vorliebe für Blondinen und entführt Isobel (Elyse Knox), die Verlobte von Bannings Sohn. Die Einwohner Mapletons bilden einen Mob, um Bey und Kharis zu töten. Bey stirbt. Doch Kharis flieht auf das Anwesen der Bannings, das rasch in Flammen steht. Isobel kann in letzter Sekunde gerettet werden. On Kharis in den Flammen umkam, bleibt offen. Neuauswertung als Programm in der Serie *Freaky Films* (aka: *Freaky Film of the Week*); USA 1971, Folge 3, Staffel 1. Auch in der TV-Serie *Ferdie's Inferno* (1967, Epis. 4, Staffel 4). – Sequel zu *The Mummy's Hand* (1940).

1943

G-men vs. the Black Dragon; USA 1943, Spencer Gordon Bennet, William Witney.

P: Republic Pictures. 243 min. Antijapanisches Agenten-Serial (in 15 [?] Kapiteln). Amerikanische, britische und chinesische Geheimagenten kämpfen gegen die japanische Schwarze-Drachen-Gesellschaft, eine Untergrund-Geheimgesellschaft, die feindliche Agenten als Mumien verkleidet in die USA schmuggelt.

The Mummy Strikes; USA 1943, Izzy Sparber.

P: Famous Studios. Kurzfilm. 8 min. Anima-

tionsfilm. Aus der *Superman*-Serie (Epis. 14) im Verleih der Paramount Pictures.

Nach dem mysteriösen Tod eines Ägyptologen, für den ein Assistent verhaftet wird, äußert ein befreundeter Archäologe die Vermutung, dass der Fluch des Pharaos Tush zum Tod des Kollegen geführt habe. Superman muss den Kampf mit einer ganzen Reihe gefährlicher Mumien aufnehmen.

1944

The Mummy's Curse; USA 1944, Leslie Goodwins.

P: Universal Pictures. 60 min. Horrorfilm. Ein Bewässerungsprojekt in den sumpfigen Flussarmen Louisianas fördert den Korpus der lebenden Mumie Kharis (Lon Chaney) zu Tage, der vor 25 Jahren im Treibsand versank. Sequel to *The Mummy's Hand* (1940), *The Mummy's Tomb* (1942) und *The Mummy's Ghost* (1944). – Mehrfache Neuauswertung im Rahmen der TV-Show *Jeepers Creepers Theater*.

The Mummy's Ghost; USA 1944, Reginald Le Borg.

P: Universal. 61 min. Horrorfilm. Ein ägyptischer Hohepriester (George Zucco) erfährt davon, dass der Leib der Prinzessin Ananka zu Staub zerfallen sei, dass sie aber in Gestalt von Amina Mansouri (Ramsay Ames), einer ägyptischen Austauschstudentin, reinkarniert worden sei. Er beordert Kharis (Lon Chaney, Jr.) erneut zum Ort des Geschehens, unter dessen Einfluß sich Amina verändert, was insbesondere ihren Freund Tom Hervey (Robert Lowery) beunruhigt. Kharis entführt die junge Frau, läuft blindlings mit ihr in ein nahes Moorgebiet und versinkt im Morast. Sequel resp. Prequel zu *The Mummy's Hand* (1940), *The Mummy's Tomb* (1942) und *The Mummy's Curse* (1944).

1949

The Mummy's Foot; USA 1949, Martin Sobey.

P: Marshall Grant / Realm, für National Broadcasting Company (NBC). 30 min. TV-Adaption von Théophile Gautiers 1863 Roman *Contes fantastiques. Le pied de la momie* (1863); Epis. 4, Season 1 der TV-Serie *Your Show Time*. Ein junger Schriftsteller stolpert über den Fuss einer Mumie, was seltsame Effekte bei ihm auslöst.

La rebelión de los fantasmas; Mexiko 1949, Adolfo Fernández Bustamante.

P: Productores de Películas. 82 [78] min. Mystery-Komödie.

Ein altes Haus soll abgerissen werden, um Platz für eine Radiostation zu schaffen. Doch es ist noch bewohnt von Geistern bekannter Figuren der Weltgeschichte, darunter auch Tut-Ench-Amun.

1951

The Egyptian Mummy Case; USA 1951, Duke Goldstone.

P: P. K. Palmer Productions für American Broadcasting Company (ABC). 30 min. Aus der Detektiv-Serie *Dick Tracy* (Epis. 21, Season 2). Dick Tracy (Ralph Byrd) versteckt sich in einem Pharaonen-Sarkophag, um Museumsdiebe auf frischer Tat zu erwischen. Doch gerät er in Lebensgefahr, als der Sarg in eine Verbrennungsanlage geworfen werden soll.

1952

Mystery of Ancient Egypt; USA 1952, Dick Darley.

P: Tower Productions, ABC Television. 25 min. Aus der TV-SF-Abenteuerserie *Space Patrol* (Folge 30, Staffel 2). Um ein antikes Manuskript zu vervollständigen, macht die Space-Patrol-Rakete eine Zeitreise in die Zeit um 2.700 v. Chr. Angekommen, werden zunächst die beiden Frauen der Patrouille, dann die beiden Männer von Ägyptern zu den Klängen orientalisch anmutender Musik überwältigt und in Sarkophage gesperrt. Sie können sich befreien und dem drohenden Tod entkommen.

The Tomb of King Tarus; USA 1952, Don Medford.

P: George F. Foley für American Broadcasting Company (ABC). 25 min. SF-Horror. Aus der TV-Serie *Tales of Tomorrow*. Als drei Archäologen ein antikes ägyptisches Grab öffnen, stoßen sie auf einen mumifizierten, aber noch lebenden Pharaonen-König. In Panik erschießt einer der drei die Mumie. Beim Streit um eine Flasche mit einer Flüssigkeit, von der sie vermuten, sie habe den König so lange am Leben erhalten, kommen zwei um. Als der Überlebende die Flasche berührt, reaktiviert er einen Fluch, durch den die Grabkammer wieder hermetisch abgeriegelt wird.

1955**Abbott and Costello Meet the Mummy (Abbott und Costello als Mumienräuber; aka: A + C als Mumienräuber); USA 1955, Charles Lamont.**

P: Universal. 78 min. Klamauk-Komödie.
In Ägypten geraten Abbott (Peter Patterson) und Costello (Freddie Franklin) in die Auseinandersetzungen zwischen einem Archäologen, einer Sekte und einer betrügerischen Frau, die alle hinter einem sagenhaften Schatz her sind, den Ausgrabungen in Ägypten zu Tage fördern sollen. Eine zum Leben erwachte Mumie (sie wurde von dem Stuntman Eddie „Edwin“ Parker gespielt) sorgt als Schatzwächter für Gruseffekte. – Neuverwertung als TV-Film im Rahmen der Serie *Eerie Street* (1973, Epis. 1, Staffel 3).

The Case of the Laughing Mummy; USA 1955, Sheldon Reynolds.

P: Guild Films, für ABC Television. 30 min. Mystery-Krimi. Aus der TV-Serie *The New Adventures of Sherlock Holmes* (Epis. 17). Ein Freund Sherlock Holmes' bittet ihn, bei der Aufklärung des Rätsels zu helfen, warum periodisch ein deutliches Lachen aus einem Mumien-Sarkophag dringt.

Mickey and the Mummy; USA 1955, Leslie H. Martinson.

P: Mickey Rooney Enterprises / Volcano Productions, für National Broadcasting Company (NBC). 30 min. Komödie. Aus der TV-Serie *The Mickey Rooney Show*, Epis. 22. Eine ägyptische Mumie erweist sich als unvermutete Hilfe auf Mickeys (Mickey Rooney) Jagd auf Juwelenschmuggler.

Topper's Egyptian Deal; USA 1955, Leslie Goodwins.

P: Columbia Broadcasting System (CBS). 30 min. Fantasy-Komödie. Aus der TV-Serie *Topper*, Epis. 28, Season 2. Die Bank schickt den Vize-Präsidenten Cosmo Topper (Leo G. Carroll) zur Prüfung eines Investments in eine 6.000 Jahre alte ägyptische Mumie. Einige Bösewichtige sind bereit zu morden, um in den Besitz der antiken Kostbarkeit zu gelangen.

1957**El Castillo de los Monstruos (IT: Castle of the Monsters); Mexiko 1957 [1958], Julián Soler.**

P: Sotomayor Productions. 90 min. Horrorkomö-

die.

Das Komödiantenduo Clavillazo (d.i. Antonio Espino) und Evangélica Elizondo müssen sich in einem Schloß gegen die klassischen Universal-Monstren (einschließlich der Mumie) zur Wehr setzen.

Remake: *Frankenstein el vampiro y compañía* (Mexiko 1962, Benito Alazraki; 76 min). – Weitere Neuadaption: *Chabelo y Pepito contra los monstruos* (Mexiko 1973, José Estrada; 90 min). In einem Pfadfinderlager müssen die beiden Komiker Chabelo & Pepito (Xavier López und Martin Ramos) gegen Monstren – darunter wieder eine Mumie – wehren.

Curse of the Faceless Man; USA 1957 [1958], Edward L. Cahn.

P: Robert E. Kent Productions. 67 min. Horrorfilm.

Bei Ausgrabungsarbeiten in den Ruinen des antiken Pompeji wird ein steinverkrusteter menschlicher Körper zusammen mit einer goldenen Schmuckschatulle gefunden; es ist Quintilius Aurelius (Bob Bryant), der – wieder zum Leben erwacht – auf die Suche nach seiner Geliebten geht. Menschen, die sich allein in der Gesellschaft des Köpers befinden, kommen auf höchst mysteriöse Weise ums Leben. Die Freundin des Archäologen fühlt sich magisch von dem gesichtslosen Mann angezogen und wird von Visionen aus der Zeit kurz vor dem Untergang Pompejis gequält: Sie ist eine Reinkarnation der gesuchten jungen Frau.

La maldición de la momia Azteca (Der Fluch der aztekischen Mumie; IT: Curse of the Aztec Mummy); Mexiko 1957, Rafael [Lopez] Portillo.

P: Cinematográfica Calderón S.A. 65 min. Horrorfilm.

Der böse Dr. Krupp versucht erneut, in den Besitz der Azteken-Prinzessin Xochitl zu kommen. Er hypnotisiert ihre gegenwärtige Reinkarnation, um den Ort ihres Grabes zu erfahren. Es wird aber von Popoca, einer Kriegermumie, bewacht.

La momia azteca (aka: La momia; IT: Attack of the Mayan Mummy; aka: Attack of the Aztec Mummy; aka: The Mummy; aka: The Mummy Strikes); Mexiko 1957, Rafael [Lopez] Portillo.

P: Cinematográfica Calderón S.A. 80 min. Horrorfilm.

Die Freundin eines Arztes ist die Reinkarnation einer jungen aztekischen Frau; der mumifizierte Körper ihres Geliebten wurde in der Pyramide von Yucatan bestattet, in der auch die Schätze der Azteken lagern. Zwar gelangt der Arzt an eine

Karte mit dem Ort der Pyramide, doch wird sie von dem lebenden Mumien-Krieger Popoca bewacht, weshalb die Grabsucher fliehen müssen. Die Mumie folgt ihnen. Kurz darauf dringt ein skrupelloser anderer Grabjäger in die Pyramide vor.

Unter Verwendung von Originalmaterial des Films neu kompiliert als: *Attack of the Mayan Mummy* (USA/[Mexiko] 1964, Rafael Portillo, Jerry Warren; 77 [DVD: 72] min, Horrorfilm).

La momia Azteca vs el robot humano (aka: El robot humano; IT: The Robot vs. The Aztec Mummy); Mexiko 1957 [1958, 1959], Rafael [Lopez] Portillo.

65 min. Horrorfilm, Science-Fiction-Film. Der böse Dr. Krupp plant, einen Azteken-Schatz aus dem Grab einer jahrhundertalten, noch lebendigen Mumie zu stehlen. Krupp baut einen Roboter, um die Mumie zu besiegen. Krupps ehemaliger Kollege Dr. Almada und seine Mitarbeiter arbeiten daran, den verrückten Wissenschaftler zu stoppen.

One Mummy Too Many; USA 1957, Sidney Lumet.

P: National Broadcasting Company (NBC). 60 min. Horror-Komödie. Aus der TV-Serie *Matinée Theatre*.

Young salesman Ernest Winkler [Tony Randall] travels to Egypt to deliver an air conditioner to a wealthy Egyptian. He arrives at his client's home and discovers two suspicious men, Ibrahim and Zaghul, standing in front of a crate, which Winkler thinks contains his wares, but which actually holds his client. The two murderers plan to switch the fresh corpse with a priceless mummy which has recently been discovered by archaeologists. Winkler finds himself caught in the middle when the evildoers threaten to kill him unless he helps them carry out their plan. In desperation, Winkler enlists the help of a seemingly innocent woman named Melanie Winters [Eva Gabor], who claims that she is in Cairo to guard the sarcophagus (Text: paleycenter.org).

Pharaoh's Curse; USA 1957, Lee Sholem.

P: Schenck-Koch Productions / Bel-Air Productions, für United Artists. 66 min. Horrorfilm. Archäologen in Ägypten müssen feststellen, dass ein junger Ägypter aus ihrem Team zur bluttrinkenden Mumie geworden ist, nachdem sie ein Pharaonengrab geöffnet hatten und dadurch unter einen 3.000 Jahre alten Fluch gerieten.

1958

Shock; USA 1958–59.

P: WFRV-TV Channel 5. TV-Serie mit Grusel- und Horrorfilmen, zu denen auch Mumienfilme gehörten:

Epis. 2, Staffel 1 (1958): *The Mummy* (1932);

Epis. 26, Staffel 1 (1958): dto.

Epis. 4, Staffel 1 (1958): *The Mummy's Hand* (1940);

Epis. 10, Staffel 1 (1958): *The Mummy's Tomb* (1942);

Epis. 20, Staffel 1 (1958): dto.

Epis. 25, Staffel 1 (1958) *The Mummy's Ghost* (1944);

Epis. 43, Staffel 1 (1959): *The Mummy's Curse* (1944).

1959

The Mummy (Die Rache der Pharaonen); Großbritannien 1959, Terence Fisher.

P: Hammer Films. Erster Mumien-Film des Studios. 88 min. Neudaption von *The Mummy* (1932).

Ein Team von Archäologen stößt auf das Grab der von 4.000 Jahren verstorbenen Prinzessin Ananka. Trotz der Warnung, die Grabruhe nicht zu stören, dringen sie in die Kammer ein und erwecken dabei den Hohepriester Kharis (Christopher Lee), der die Prinzessin und Hohepriesterin liebte, zu neuem Leben. Schon im Grab befällt John Banning (Peter Cushing), den Leiter der Expedition, offene Angst. Drei Jahre später transportiert der Ägypter Mehemet Bey (George Pastell) die Mumie nach England, um Rache zu üben für die Graböffnung. Isobel, die Frau Bannings (Yvonne Furneaux), ähnelt Ananka aber so sehr, dass Kharis das Morden aufgibt.

1960

La casa del terror (Da lacht die Gänsehaut); Mexiko 1960, Gilberto Martínez Solares.

P: Diana Films. 82 [79] min. SF-Horror-Komödie.

Casimiro ist Nachtwächter in einem Wachsfigurenkabinett. Regelmäßig muss er seinem Chef, einem verrückten Wissenschaftler, Blut zur Verfügung stellen, damit dieser weitere Versuche unternehmen kann, Tote wiederzubeleben. Bisher ging es stets schief, doch mit einer ägyptischen Mumie gelingt das Experiment. In einer Vollmondnacht verwandelt die Mumie sich allerdings

in einen Werwolf.

Il sepolcro di re (Der Fluch des Pharaos) ; Italien 1960, Fernando Cerchio.

P: Explorer / CFPC. 100 min. Historien-Abenteuerfilm.

Aufwendig verfilmte Abenteuer eines altägyptischen Hofarztes: Um seine Geliebte zu retten, die fälschlicherweise des Mordes verdächtigt wird, lässt er die Scheintote im Tal der Könige beisetzen und von Grabräubern befreien.

1961

Mummy's the Word; USA 1961, Abe Levitow, John Walker.

P: United Productions of America (UPA). 23 min. Animationsfilm. Abenteuer-Kriminalfilm. Aus der TV-Serie *The Dick Tracy Show* (Epis. 35, Season 1).

Der Schatz des Pharaos; BRD 1961, [Karl-Heinz Kramer?]

P: Kramer-Film Haltern. Kurz-Dokumentarfilm. 10 min. 286 m. Farbe.

1962

I was a Teenage Mummy; USA 1962, Ralph C. Bluemke.

P: Delta Productions. 90 min. Horrorfilm. In der ägyptischen Wüste finden ein Professor und sein Assistent eine gut erhaltene, 3.000 Jahre alte Mumie, die sie mit in die USA nehmen. Natürlich sinnt die Mumie schon bald auf Rache.

Jeepers Creepers Theater; USA 1962–66.

P: KCOP. Jeweils 90 min. TV-Serie, in der Horrorfilme gezeigt wurden. Sie wurde von Bob Guy (1962–63), Lietta Harvey (1963), Fred Stuthman (1963–65) und Jim Sullivan (1965–66) moderiert. Zu den Filmen gehörte auch *The Mummy's Curse* (1944), der gleich viermal ausgestrahlt wurde: Folge 12, Staffel 1 (1962): Epis. 2, Staffel 2 (1963); Epis. 9, Staffel 3 (1964); Epis. 36, Staffel 4 (1965).

Mummy's the Word, USA 1962, Hal Seeger.

P: Video House, Hal Seeger Productions. TV-Kurzfilm. 5 min. Animationsfilm. Episode aus der Reihe *Out of the Inkwell*. Abenteuer mit den Cartoon-Figuren Koko the Clown, Kokette, Koko-nut und Mean Moe.

1963

La cabeza viviente; Mexiko 1963, Chano Urueta.

P: Cinematográfica ABSA. 79 min. Horrorfilm. Eine Gruppe von Archäologen dringen in das Grab eines aztekischen Generals ein, erregen seine Rachegelüste, so dass er seinen untoten Diener aussendet, um Rache an ihnen zu nehmen.

Mummy Daddy; Indien 1963, Narendra Dev (aka: Narendra Dave).

P: Golden Movies. In Hindi.

1964

Attack of the Mayan Mummy (aka: The Mummy Strikes); Mexiko/USA 1964 [1963], Rafael [Lopez] Portillo, Jerry Warren.

P: Medallion Pictures. 77 min (DVD: 72 min). TV-Horrorfilm.

Durch Hypnose kommen zwei Männer darauf, dass eine junge Frau eine wiedergeborene Aztekin ist und – wiederum unter Hypnose – sich an die Lage der großen Pyramide von Yukatan erinnert. Der dort verborgene Schatz der Azteken ist aber von einer lebenden Mumie bewacht, die einen der Männer tötet. Der andere plant, sie zu entführen.

Born of the Wind; USA 1964 [1962], Mike Kuchar.

Kurzfilm. 20 min. Experimenteller B-Horrorfilm.

Der Protagonist (George Kuchar) erweckt eine ägyptische Prinzessin zum Leben, um mit ihr zu leben, doch ist diese angewiesen darauf, Blut zu trinken, um fortbestehen und jung und schön bleiben zu können. Erst die „Katzen-Einbrecher“ entlarven die junge Frau als phantastisches Wesen.

Il castello dei morti vivi (IT: Castle of the Living Dead); Italien/Frankreich 1964, Warren Kiefer, Herbert Wise [d.i. Luciano Ricci; + uncredited: Michael Reeves].

P: Filmsonor / Francinor / Serena. 91 min. Horrorthriller.

Graf Drago (Christopher Lee) lädt diverse Unterhaltungskünstler ein – was diese jedoch nicht wissen, dass er sowohl Tiere wie Menschen mumifiziert.

The Curse of Anubis; USA 1964, William Hanna, Joseph Barbera.

P: Hanna-Barbera Studios. 30 min. Animationsfilm. Epis. 3 der TV-Serie *Jonny Quest*. Ahmed, ein skrupelloser Stammesfürst, will zum Führer einer neuen Nation werden. Er lockt einen Ägyptologen nach Ägypten, stiehlt die Statue des Anubis, setzt den Wissenschaftler in den Katakomben von Ghivan fest. Er versichert dem Gefangenen, ein Fremder werde kommen, der den Diebstahl eines antiken Schatzes plane, was zur Einigung des ganzen Volkes führen werde. Doch der Wissenschaftler kann entkommen – und die Mumie des Anubis übernimmt die Bestrafung Ahmeds.

Curse of the Mummy's Tomb (aka: The Curse of Mummy's Tomb; dt.: Die Rache des Pharao); Großbritannien 1964, Michael Carreras.

P: Swallow (Hammer-Film); zweiter Mumienfilm der Hammer Film Productions. Der Film wurde meist im Doppel mit *The Gorgon* (1964) gezeigt. 79 min. Gruselfilm. Ra-Antef, der zu ewigem Leben verfluchte Sohn eines Pharaos (Ricky Owen), wird von einem amerikanischen Werbemann als Attraktion auf seinen Werbeveranstaltungen eingesetzt. Ra-Antef begibt sich daran, alle zu töten, die seine Grabesruhe gestört haben. Durch seinen wiederentdeckten Zwillingsbruder wird er schließlich getötet und damit erlöst.

Face of the Screaming Werewolf; Mexiko/USA 1964, Gilberto Martínez Solares, Rafael [Lopez] Portillo, Jerry Warren.

P: Jerry Warren Productions Inc. 60 min. Horrorfilm. Unter Hypnose erzählt eine junge Frau, dass sie in einem früheren Leben eine Aztekin war. Mit ihren Erinnerungen gelangt sie zu einer verborgenen Schatzkammer in der großen Pyramide von Yucatan. Anstatt eines Schatzes findet sie mit ihren Begleitern zwei mumifizierte Körper, einen modernen Menschen und einen Azteken, der noch ziemlich lebendig ist. Bei einem Wiederbelebungsversuch verwandelt sich die Mumien in Werwölfe und brechen aus. – Der Film basiert auf einer Kompilation von Szenen aus *La casa del terror* (1960), *La momia azteca* (1957) sowie nachgedrehten Zwischenszenen.

Las luchadoras contra la momia (IT: Wrestling Women vs. the Aztec Mummy; US [1965]: Rock'n'Roll Wrestling Women vs. the Aztec Mummy); Mexiko 1964, René Cardona.

P: Cinematográfica Calderón S.A. 85 min. Horrorabenteuereilm. Ringerinnenfilm.

Die Mumie Xochitl kann sich in eine Schlange oder eine Fledermaus verwandeln. Drei Ringerinnen kommen zusammen, um gegen orientalische Ringerinnen und den bösen Prinzen Fugiyata anzutreten. Was sie nicht ahnen: Auch die Mumie ist weiblichen Geschlechts und steht auf der Seite der Guten.

1965

Lemon Grove Kids Meet the Monsters; USA 1965, Peter Balakoff, Ray Dennis Steckler, Ed McWatters.

P: Morgan-Steckler Productions / Steckler-Wester Film Productions. 78 min. Komödie. Episodenfilm. Im dritten Teil tritt eine Mumie auf.

Mummies Boys; USA 1965, David Detiege, Edward Bernds.

P: Cambria Studios Productions / Normandy-TV III Productions, für Heritage (TV-Sender). Animationsfilm. Der Film enthält Realfilmszenen; die Stimmen stammen von den originalen Stooges der 1930er.

Die drei Stooges sind als Archäologen in Ägypten und besteigen eine Pyramide. Sie sind erstaunt, dass sie nicht nur Mumien finden, sondern auch die Geister der Verstorbenen.

Mummy Munster; USA 1965, Ezra Stone.

P: CBS Television Network / Kayro-Vue Productions. 30 min. Aus der TV-Serie *The Munsters*, Epis. 32. Komödie.

Als Herman eine Schlaftablette nimmt, schläft er versehentlich in einem ägyptischen Sarkophag ein. Zwei Kuratoren öffnen den Sarg am nächsten Tag und halten Herman für eine antike Leiche. Als Lily davon in der Zeitung liest, fordert sie, dass die Museumsleute Herman in ein Taxi setzen und nach Hause schicken sollten, sobald er erwacht.

1966

Carry On Screaming! (Ist ja irre – Alarm im Gruselschloß); Großbritannien 1966, Gerald Thomas.

P: Peter Rogers Productions. 97 min. Horror-Klamaukkomödie.

Der Film ist ein Mash-Up der Gothic-Gruselliteratur, in dem u.a. Franksteins Monster und Jekyll/Hyde durch den Kakao gezogen werden. Während des Showdowns wird durch einen Blitzschlag auch noch eine Mumie im Labor des

wahnsinnigen Wissenschaftlers Dr. Orlando Watt wiederbelebt.

I Want My Mummy; USA 1966, Shamus Culhane.

P: Famous Studios. Kurzfilm. 6 min. Animationsfilm aus der *Modern Madcap*-Serie. Der arbeitslose José Jimenez wird für eine archäologische Expedition im Amazonasgebiet angeheuert. Nach einigem Ärger mit der lokalen Bevölkerung finden sie Reste einer untergegangenen Zivilisation in einer Höhle – einschließlich der Grabkammer des Königs Mazuma, der wie ein ägyptischer König aussieht; außerdem enthält die Kammer einen Sarkophag mit einer Mumie.

The Mummy's Shroud (Der Fluch der Mumie); Großbritannien 1966 [1967], John Gilling.

P: Hammer Films / Seven Arts. 90 min. Horrorfilm. Britische Archäologen – Sir Basil Walden (Andre Morrell), Paul Preston (David Buck), ein Photograph (Tim Barrett) und die Psycholinguistin Claire (Maggie Kimberley) –, die das Grab des Pharaonen-Sohnes Kah-to-Bey aufspüren, verfallen einem alten Fluch, weil der Leibsklave des Toten, der als Mumie im Museum in Kairo steht, wiedererweckt wird und die Archäologen umzubringen beginnt. Erst als die beiden letzten Überlebenden begreifen, dass die Schriftzeichen auf dem Totenhemd der Kindermumie ihr Überleben ermöglichen könnten. – Anlässlich der DVD-Edition erschien dazu: *The Beat Goes On: The Making of „The Mummy's Shroud“*; Großbritannien 2012, Marcus Hearn (P: Flashpoint Media. 22 min). – Neuauswertung im Rahmen der TV-Serie *Dr. Gangrenes Recommended Movie of the Week* (Epis. 4, Season 3, 2011).

1967

Come rubammo la bomba atomica (aka: How We Stole the Atomic Bomb); Italien/Ägypten 1967, Lucio Fulci.

P: Copro Film / Five Film / Fono Roma. 98 min. Komödie. Dr. Yes (Youssef Wahby), ein ziemlich verrückter Wissenschaftler, möchte die Atombombe einsetzen, um die Mumie von Nabuco Sonor, der ägyptischen Königin der Toten, wiederzubeleben.

The Malevolent Mummy; USA 1967.

P: Filimation Associates / National Periodicals Productions, für Columbia Broadcasting System (CBS). 6 min. SF-Animation. Aus der TV-Serie

The New Adventures of Superman (Season 1, Epis. 18 mkit 3 Teilepis.).

Diese Teilepisode erzählt von einer Ausgrabung in Ägypten, bei der versehentlich eine Mumie zu neuem Leben erweckt wird.

The Mummy (Die Mumie); USA 1967, Harry Harris.

P: Cambridge Productions / Irwin Allen Productions / 20th Century Fox Television. 49 min. Aus der TV-Abenteurserie *Voyage To The Bottom Of The Sea (Die Seaview – In geheimer Mission)* (Folge 20, Staffel 3).

Die US-Regierung will einem Land im Mittleren Osten seinen Nationalschatz zurückgeben: einen uralten Sarkophag mit einer Mumie darin. Die Seaview soll das wertvolle Artefakt überführen. Unterwegs erwacht die Mumie zum Leben. Die Seaview gerät in höchste Gefahr (Text: Premiere).

The Mummy; USA 1967, Earl Bellamy.

P: Talent Associates, für National Broadcasting Company (NBC). 25 min. Spionagekomödie. Aus der TV-Serie *Get Smart (Mini-Max oder die unglaublichen Abenteuer des Maxwell Smart)*. Maxwell Smart wird zum Metropolitan Museum geschickt, in dem einige Agenten seiner Agentur „Control“ verschwunden zu sein scheinen. Er entdeckt, dass die Gegenorganisation „Kaos“ ägyptische Sarkophage dazu benutzt, „Control“-Agenten außer Landes zu schaffen.

The Mummy; USA 1967, Harry Harris.

P: Cambridge Productions / Irwin Allen Productions / 20th Century Fox Television, für American Broadcasting Company (ABC). 60 min. SF-Abenteuerfilm. Aus der TV-Serie *Voyage to the Bottom of the Sea*, Epis. 20, Season 3 [= Epis. 78 der Gesamtfolge].

Die „Seaview“ wirdbeauftragt, eine 3.000 Jahre alte Mumie in ein mittelöstliches Land zu transportieren, in der Hoffnung, dass die Rückkehr des nationalen Schatzes dazu führt, die Nation zu stabilisieren und einen Krieg zu verhindern. Auf der Fahrt wird die Mumie durch einen Zauberspruch und Leben erweckt und beginnt, jeden zu töten, der ihr in den Weg kommt.

1968

Asterix et Cléopâtre (Asterix und Kleopatra); Frankreich/Belgien 1968, René Goscinny, Albert Uderzo.

P: Dargaud / Edifilm. 74 min. Zeichentrickfilm.

Der Architekt Pyradonis, der versucht, den Bau des Palastes zu sabotieren, wird von Asterix und Obelix in seinem Haus gestellt. Er versucht, sich als Mumie in einem Sarkophag zu verstecken, wird aber von Asterix gefunden und dann im Eiltempo ausgewickelt.

The Curse of Thut; USA 1968, Bruce Bilson.

P: Hanna-Barbera Productions, für National Broadcasting Company (NBC). 30 min. Animationsfilm, Abenteuerfilm. Mischfilm (die Protagonisten als reale, alle anderen als animierte Figuren). Aus der TV-Serie *The New Adventures of Huck Finn* (Epis. 2).

Die drei Protagonisten der Serie treffen sich in Ägypten mit einer Mumie (Kharis), die nach ihrer verlorenen Geliebten (Ananka) sucht. Doch wird Kharis von Dieben entführt, die mit seiner Hilfe Grabschätze zu finden suchen. Die drei helfen Kharis zu entkommen und führen ihn zum Grab Anankas, die erwacht, Kharis küsst – und beide zerfallen zu Staub. Das Paar reitet in seiner ursprünglichen Gestalt auf einem Kamel in den Himmel.

Fair Egypt; Kanada 1968.

P: Canadian Broadcasting Corporation (CBC). 60 min. Drama. Aus der TV-Serie *Wojeck* (Epis. 20, Season 2).

Der Coroner Dr. Steve Wojeck (John Vernon) entdeckt, dass der Tod einer Mumie und die Beschwerden einer schönen älteren Frau auf das Gift Arsen zurückzuführen sind, das zum Tod der Mumie geführt hat.

Fenomenal e il tesoro di Tutankamen (IT: Fenomenal and the Treasure of Tutankamen); Italien 1968, Roger Rockefeller [d.i. Ruggero Deodato].

P: Industrie Cinematografiche Artistiche Romane (I.C.A.R.). 95 min. SF-Abenteuerfilm.

Ein maskierter Superheld sucht nach einer goldenen Reliquie, während er gleichzeitig versucht, die Plünderung eines ägyptischen Grabes zu verhindern.

1969

The Mummy and the Curse of the Jackals; USA 1969 [1967–69], Oliver Drake.

P: Vega International. 86 min. Horrorfilm.

Ein Ägyptologe stiehlt mehrere Mumien. Als er einen antiken Fluch anzuwenden sucht, wird er in einen Schakal verwandelt. Schnell erwachen diverse seiner Mumien und fallen über Las Vegas

her. – Der nur in Teilen beendigte Film wurde 1986 neu editiert (Academy Home Entertainment; Direct-to-Video-Edition).

Scooby Doo and a Mummy, Too; USA 1969.

P: Hanna-Barbera Productions, für Columbia Broadcasting System (CBS). 30 min. Animierte Komödie. Aus der TV-Serie *Scooby Doo, Where are You!* (Epis. 12, Season 1).

Die Kindergruppe und die sprechende deutsche Dogge Scooby-Doo helfen einem Professor, eine Mumie auszustellen, die allerdings aus der Ausstellung verschwindet. Sie hat die Fähigkeit, Menschen in Steine zu verwandeln.

1970

Al-Mumiyah (aka: al-Mummia; المومياء; aka: al-Momia; aka: The Night of Counting the Years; dt.: Die Mumie; aka: Die Mumie oder die Nacht der gezählten Stunden); Ägypten 1970 [1969], Shadi Abdel Salam.

105 [103] min. Drama. Musik: Mario Nascimbene. In klassischem Arabisch. Die 35-mm- und Ton-Negative des nur äußerst selten zu sehenden Films (der als einer der anspruchsvollsten ägyptischen Filme zählt) lagen im *Egyptian Film Center* in Giza, die Martin Scorseses World Cinema Foundation für eine Restauration des Films (2009) nutzen konnten. Basierend auf den Grabräubereien des ägyptischen Abd-el-Rasul-Clans (aus dem Horabat-Stamm), der Ende des 19. Jahrhunderts (1881) Kunstgegenstände und Mumien aus der 21. Dynastie (aus dem Grab DB320 nahe dem Städtchen Kurna) auf dem Schwarzmarkt verkauft hatten. – Ende des 19. Jahrhunderts stellt das Kairoer Museum mit Besorgnis fest, dass die Inhalte von Pharaonengräbern vor allem an Europäer verhökert worden waren. Ein junger Archäologe findet heraus, dass ein Noma-denstamm aus der Nähe von Theben sich sein Auskommen durch das Plündern von Pharaonengräbern sichert. Ein Mitglied des Clans arbeitet mit der Polizei zusammen, so dass es gelingt, die Räubereien aufzuklären. – Literatur: Colla, Elliott: Shadi Abd al-Salam's *al-Mumiyah*: Ambivalence and the Egyptian Nation-State. In seinem: *Beyond Colonialism and Nationalism in the Maghrib: History, Culture, and Politics*. New York: Palgrave Macmillan 2000, S. 109–146. – Fathy, Safaa: *La Momie*, a film by Chadi Abdel Salam. In: *Parallax* 13,2, May 2007, S. 80–92. – Shohat, Ella: Gender and Culture of Empire: Toward a Feminist Ethnography of the Cinema. In: *Quarterly Review of Film and Video* 13,1–3, 1991, S.

45–84.

Creature Features; USA 1970–76.

P: WGN. TV-Serie. Es wurden jeweils zwei Kurzfilme ausgestrahlt. Dabei wurden mehrfach Mumien als Protagonisten behandelt; die Folgen aus der ersten Staffel (1970/71) im einzelnen:

Bride of Frankenstein / The Mummy's Ghost (1970, Folge 2);

The Mummy / House of Frankenstein (1970, Folge 4);

The Mummy's Hand / The Mummy's Curse (1970, Folge 5);

Frankenstein / The Mummy's Tomb (1970, Folge 9);

Dracula / The Mummy's Ghost (1971, Folge 23);

The Mummy / Bluebeard (1971, Folge 24);

The Mummy's Hand / The Mummy's Curse (1971, Folge 34);

The Mummy's Tomb / Devil Bat's Daughter (1971, Folge 39).

The Curse of the Mummy; Großbritannien 1970, Guy Verney.

P: Independent Television (ITV). 75 min. Mystery-Horrorfilm. Aus der TV-Serie *Mystery and Imagination*. Nach Bram Stokers Roman *Jewel of Seven Stars*.

Ein Archäologe gräbt eine antike Mumie aus, realisiert aber nicht, dass seine Tochter frappante Ähnlichkeit mit der antiken Toten hat, was zum Wiedererwachen der Mumie führt.

Los monstruos del terror (Dracula jagt Frankenstein; ital.: Operazione terrore; IT: Assignment Terror; aka: Dracula vs. Frankenstein; aka: El hombre que vino del Ummo; aka: The Man Who Came from Ummo; aka: Operation Terror); Italien/Spanien/BRD 1970 [1968/69], Tulio Demichelli [i.e. Tulio Demicheli; + uncredited: Hugo Fregonese, Eberhard Meichsner, Antonio Isasi-Isasmendi].

P: Eichberg-Film, International Jaguar Cinematografica, Producciones Jaime Prades. 85 [86] min. SF-Horrorfilm.

Der 14 Lichtjahre entfernte Planet Ummo liegt im Sterben, die Bevölkerung ist gezwungen, sich einen neuen Planeten zu suchen. Drei Abgesandte versuchen, sich die Erde Untertan zu machen, indem sie den Werwolf Waldemar Daninsky, einen Vampir, eine Mumie und Frankensteins Monster erwecken und für ihre Zwecke einsetzen. Doch sie haben ihre Rechnung ohne Inspektor Tober-

mann gemacht.

The Power of Adamcos; Großbritannien 1970, Quentin Lawrence.

P: London Weekend Television (LWT). 30 min. Aus der TV-Serie *Catweazle* (Epis. 8, Season 1). Auf der Suche nach seinem verschwundenen Zaubermesser „Adamcos“ dringt der Zauberer Catweazle in einen Antiquitätenladen ein und versteckt sich in einem antiken Sarkophag, als der Besitzer wiederkommt. Als er den Sarg öffnet, fällt dieser in Ohnmacht und Catweazle bekommt sein Messer zurück.

Santo el enmascarado de plata y Blue Demon contra los monstruos (aka: Santo y Blue Demon contra los monstruos; aka: Santo and Blue Demon Against the Monsters); Mexiko 1970, Gilberto Martínez Solares.

P: Cinematográfica Sotomayor. 85 [87] min. Ringierfilm. Fantasy-Horrorfilm.

Um den Plan des *mad scientist* Dr. Halder, die Welt mithilfe einer ganzen Armee reanimierter Monstren (unter ihnen Mumien) unter seine Herrschaft zu bringen, müssen die beiden Ringer Santo und Blue Demon gegen sie antreten.

Secrets of Sex (aka: Bizarre); Großbritannien 1970, Anthony Balch.

P: Balch / Noteworthy Films. 92 min. Episoden-Sexfilm. Horrorfilm.

Der Erzähler, der den Zuschauer durch die Episoden sexueller Lust führt, ist eine Mumie.

1971**Eerie Street; USA 1971–73.**

P: WBAY-TV Channel 2. Horrorfilm-Serie. Konzipiert von John Hrubesky, dem Produktions- und Programmchef des TV-Senders WBAY, wurden vom 17.9.1971 bis zum 30.11.1973 Horror- und Gruselfilme in der Freitagnacht nach Mitternacht ausgestrahlt. Darunter befanden sich auch diverse Mumienfilme: Die meisten Filme stammten wohl aus dem Bestand der Universal-Studios.

Folge 11, Staffel 1 (1971): *The Mummy's Curse*; Folge 11, Staffel 2 (1972): *Curse of the Mummy's Tomb*;

Folge 1, Staffel 3 (1973): *The Mummy's Curse*; Folge 2, Staffel 3: *Curse of the Mummy's Tomb*.

La venganza de la Momia (aka: Santo en la venganza de la momia); Mexiko 1971 [1970], René Cardona.

P: Cinematográfica Calderón S.A. 87 min. Horrorfilm. Ringerfilm.

Santos Freund Professor Romero will das Grab des Indianerkriegers Nonoc im Urwald ausgraben. Trotz aller Warnungen, dass ein Fluch das Grab schütze, zögert der Professor nicht, das Unternehmen zu beginnen. Er wird von mehreren Begleitern unterstützt (darunter sein Enkel Jorgito, der von Santos realem Sohn gespielt wird, der zudem nach Santos Tod Rollen seines Vaters übernahm). Einer nach dem anderen stirbt – und die Frage kommt auf, ob Nonoc selbst die Morde verübt hat.

1972

Blood from the Mummy's Tomb (Das Grab der blutigen Mumie); Großbritannien 1972 [1971], Seth Holt [+ uncredited: Michael Carreras].

P: Hammer Films / EMI / American International. 94 min. Horrorfilm. Nach Bram Stokers *Jewel of Seven Stars*.

Englische Archäologen unter der Leitung des Professors Fuchs (Andrew Keir) öffnen die Grabkammer der Königin der Dunkelheit und schaffen die Mumie – eine Handverletzung blutet immer noch – und deren Grabbeigaben nach London. Der Geist der Toten bemächtigt sich Margarets, der Tochter des Expeditionsleiters (Valerine Leon), die immer mehr Züge der mumifizierten Toten übernimmt und die Rache für die Graböffnung zu nehmen sinnt.

Dazu: *Curse of Blood from the Mummy's Tomb*; Großbritannien [?] 2001. Ca. 10 min. Dokumentarzuschnitt des britischen Trailers, eines US-TV-Spots, zweier Radiobeiträge und einer Folge von Stills des Films *Blood from the Mummy's Tomb* (1971). Beigabe zur DVD-Edition des Films.

L'Etrusco uccide ancora (Das Geheimnis des gelben Grabes); Italien 1972, Armando Crispino.

P: Inex Film / Mondial Televisione Film / Central Cinema Company Film (CCC). 99 min. Mystery-Horror.

Ein Photograph, der eine Expedition begleitet, die etruskische Ruinen und Gräber exploriert, bekommt nach mehreren Morden an Liebespaaren den Verdacht, dass nicht alle Etrusker wirklich gestorben sind.

Kaliman (aka: Kalimán, el hombre increíble); Mexiko 1972, Alberto Mariscal.

P: Kalifilms. 107 min. Abenteuerfilm.
Kaliman sucht in Ägypten nach Spuren für einen

Besuch außerirdischer Lebewesen, als er auf Archäologen trifft, die ein Grab suchen, das unter der Obhut einer ägyptischen Familie ist. Zudem tritt ein mordbereiter Grabräuber auf, der den Schatz des Pharaos stehlen will. Ein Waise, der letzte Abkömmling des Pharaos, kennt den Schlüssel zum Schatz.

Las momias de Guanajuato (aka: Santo contra las momias; Santo vs. las momias; USA: The Mummies of Guanajuato; aka: Santo Versus the Mummies of Guanajuato); Mexiko 1972 [gedreht 1970], Federico Curiel.

P: Películas Latinoamericanas S.A., Películas Rodríguez. 80 min. Horrorfilm. Nach einer Geschichte von Rogelio Agrasánchez.

Die Mumie des Ringers Satán erwacht 100 Jahre nach dessen Tod, um Rache an den Bewohnern des Städtchen Guanajuato zu nehmen und um gegen Santo zu kämpfen, eines Nachfahren jenes Santo mit der silbrigen Maske, der ihn einst besiegt hat. Eine Serie von Morden beginnt, und Satán kommen weitere Mumien zur Hilfe. Santo und seine Ringer-Kollegen Mil Máscaras und Blue Angel vermögen nichts gegen die Mumien auszurichten – erst der Einsatz von Flammenwerfer-Pistolen erweist sich als erfolgreich.

Sequels: *El robo de las momias de Guanajuato*, 1972; *El castillo de las momias de Guanajuato*, 1973.

El robo de las momias de Guanajuato (US: The Robbery of the Mummies of Guanajuato); Mexiko/Guatemala 1972, Tito Novaro.

P: Producciones Fílmicas Agrasánchez S.A. / Tikal Internacional. 86 min. Horrorfilm, Ringerfilm (Santo-Film).

Der böse Graf Cagliostro (Novaro) sucht einen Professor auf; zusammen gehen sie auf einen Friedhof. Gesänge erwecken eine Armee von Mumien zum Leben. Zurück im Labor verwandelt der Professor sie in Zombie-Sklaven, die Mädchen entführen und in einem Grab nach Uran für den Professor graben, der es benötigt, um dem Vampir die Weltherrschaft zu ermöglichen. Erst als maskierte Ringer (Mil Máscaras und Blue Angel) auftauchen, kann dem Spuk ein Ende bereitet werden.

1973

Capulina contra las momias (aka: El terror de Guanajuato); Mexiko 1973, Alfredo Zacarias.

P: Estudios América / Panorama Films / Producciones Zacarías S.A. 95 min. Horrorkomödie.

Ein Taxifahrer arbeitet als Butler für einen Wissenschaftler, der versucht, Mumien zu reanimieren.

El castillo de las momias de Guanajuato (US: The Castle of Mummies of Guanajuato); Mexiko 1973, Tito Novaro.

P: Producciones Fílmicas Agrasánchez S.A. / Tikal Internacional. 85 min. Horrorfilm, Ringerfilm (Santo-Film).

Ein Trio maskierter mexikanischer Ringer (Superzan, Blue Angel und Tinieblas) ergreifen einen *mad scientist* und nehmen den Kampf gegen Killerzwerge und eine Horde re-animierter Mumien in Guanajuato auf.

The Cat Creature (Die Katzengöttin); USA 1973, Curtis Harrington.

P: Columbia / Douglas S. Cramer Prod. 74 min. Horrorfilm.

Nach dem Raub eines goldenen ägyptischen Amuletts aus einer Sammlung in Los Angeles ereignet sich eine Serie rätselhafter Morde. Das Amulett war einmal aus dem Besitz einer Mumie geraubt worden. Ein Archäologe, der die Polizei beraten soll, lernt eine junge Frau kennen, die eine unerklärliche Angst vor Katzen hat.

The Mummy's Curse; USA 1973.

P: Hanna-Barbera Productions, National Broadcasting Company (NBC). 30 min. Animierte Mystery-Komödie. Aus der TV-Serie *Inch High Private Eye* (Epis. 5, Season 1).

Inch High fährt nach Ägypten, um über eine wiedererwachte Mumie zu berichten, die Chaos anrichtet.

Les chemins de la violence (span.: El secreto de la momia; aka: El secreto de la momia egipcia; IT: Lips of Blood; aka: Love Brides of the Bloody Mummy; aka: Le sang des autres; aka: Perversions sexuelles); Frankreich/Spanien [1972] 1973 [1974], Ken Rudder [d.i. Alejandro Martí, Gelabert, Pierre Chevalier].

P: Les Films de l'Épée / Les Films du Regard / Órbita Films. 85 [83] min. Horrorfilm.

Eine mit elektrischem Strom wiedererweckte Mumie braucht das Blut junger Mädchen, um seinen Durst zu stillen und überleben zu können.

La venganza de la momia (IT: The Mummy's Revenge; aka: The Mummy's Vengeance; aka: The Vengeance of the Mummy); Spanien 1973 [1973], Carlos Aured.

P: Lotus Films / Sara Films. 91 min. Horrorfilm.

Spanische Version von *The Mummy* (1932).

Der mumifizierte Pharao Amenhotep wird von einem Hohepriester zum Leben erweckt und beginnt ein neues Leben als Assad Bey (in beiden Rollen Paul Naschy) im Viktorianischen London. Um unsterblich zu werden, muss er Jungfrauen entführen, die er in Blutrivalen opfert.

Vudú sangriento (USA: Voodoo Black Exorcist); Spanien 1973 [1974, 1975], Manuel Caño.

P: Mingyar P.C. 88 min. Low-Budget-Horrorfilm.

Die Mumie eines vor 3.000 Jahren verstorbenen karibischen Voodoo-Priesters erwacht auf einem Luxusdampfer zu neuem Leben und beginnt, die Passagiere zu terrorisieren, bevor er in neuer Liebe zu einer Frau entbrennt, die ihm wie die Reinkarnation einer anderen Frau vorkommt, die er einmal geliebt hatte.

1975

The Adventure of the Pharaoh's Curse; USA 1975, Seymour Robbie.

P: Fairmont/Foxcroft Productions / Universal Television. 49 min. Aus der TV-Detektiv-Serie *Elery Queen* (Folge 10 [11], Staffel 1).

Der vielgehasste Stifter Norris Wentworth wird tot im Museum gefunden. Er starb an Herzversagen – doch hat jemand nachgeholfen? Jemand hat ihn eingelassen und verhindert, dass er seine Medizin einnehmen konnte. Ein Ägyptologe vermutet, dass ein Pharaonen-Sarg in Ägypten gestohlen wurde und dass ein Fluch auf ihm liege, jeden heimzusuchen, der ihn gestohlen hat.

Carry on Behind (Alles geht nach hinten los; aka: Carry On: Alles geht nach hinten los; aka: Der total verrückte Mumienschreck); Großbritannien 1975, Gerald Thomas.

Produktion: Peter Rogers. 94 min. Klamauk-Komödie.

Bei Ausgrabungen in der Nähe eines Campingplatzes, die ein erotisches römisches Mosaik zu Tage fördern, kommt der Archäologe Professor Crump (Kenneth Williams) zunächst unfreiwillig mit seiner russischen Kollegin Dr. Vooshka (Elke Sommer) in Kontakt. Nach vielen Turbulenzen und Verwicklungen – unter anderem fällt der Campingplatz erst einem Unwetter, dann den Ausgrabungen zum Opfer – kommt man sich näher.

Kolchak: The Night Stalker (Der Nachtjäger); USA 1972–75.

P: Francy Productions / Universal Television. Jeweils 50 min. TV-Serie, die mehrere Folgen mit Mumien enthielt:
1975 (Folge 16, Staffel 1): *Demon in Lace (Gefährlich schön)*;
1975 (Folge 17, Staffel 1): *Legacy of Terror (Die Mumie führt zum Täter)*.
Auch als Doppelfolge: *The Demon and the Mummy* (1975, Universal/ABC-TV).

Las momias de San Ángel (US: Terror en San Angel; aka: The Mummies of San Angel); Mexiko 1975, Arturo Martínez.

P: Producciones Fílmicas Agrasánchez S.A. 75 min. Ringerfilm, Horrorfilm.
Der Geist eines Buckligen und diverse Mumien machen ein Haus unsicher und werden von maskierten Ringern (angeführt von Thousand Masks [Mil Máscaras]) in ihre Schranken verwiesen.
Sequel: *Los vampiros de Coyoacán* (Mexiko 1975, Arturo Martínez) als Vampirfilm.

Pyramids of Mars; Großbritannien 1975, Paddy Russell.

P: BBC. 4 Folgen à 25 min. SF-Film. Aus der TV-Serie *Doctor Who* (Season 13, Serial 3/1–4 [= Nr. 82 der Gesamtzählung]).
1911: Im Hause der Brüder Scarman spielen sich seltsame Dinge ab. Seit Marcus Scarman, Professor für Archäologie, von Grabungen in Ägypten zurückkehrte, benimmt er sich sehr merkwürdig. Sein Bruder Laurence, Amateurwissenschaftler, empfängt seitdem eigenartige Signale vom Mars. Der Doctor findet heraus, dass Sutekh, der Letzte der mächtigen Alienrasse der Osirianer, die Welt vernichten will. Für die Verwirklichung dieses Plans benutzt er Marcus Scarman.

1977

La mansión de las siete momias; Mexiko 1977, Rafael Lanuza.

P: Producciones Fílmicas Agrasánchez S.A., Cinematografica. 91 min. Horror-Fantasy-Film, Ringerfilm.
Die beiden maskierten Ringer Santo (Rudolfo Guzmán Huertal) und Blue Demon (Alejandro Muñoz) treten gegen sieben Mumien an, die ein Haus unsicher machen.

Mummy's the Word; USA 1977.

P: Kirschner-Landsberg, für: National Broadcasting Company (NBC). 30 min. Abenteuerkomödie. Aus der TV-Serie *The Kids from C.A.P.E.R.* (Epis. 12 [6], Season 1).

In Rückblenden rekapitulieren die Kids einen älteren Fall, in dem sie sich mit Mumienräubern, Trance-Zuständen und einem antiken Fluch herumschlagen mussten.

1978

A Creep From The Deep (Der Fluch der Mumie); USA 1978–79.

P: Ruby-Spears Productions, für: American Broadcasting Company (ABC). 30 min. Animations-Komödie. Aus der TV-Serie *Fangface (Fangface – Der Werwolf für besondere Fälle)* (Epis. 3, Season 1).
Der Forscher Dr. Melendez hat eine antike Tafel gefunden. Auf dieser ist der Lageplan des Schatzes von Moluzuma eingemeißelt. Dieser Schatz wird von einer Mumie bewacht (Text: Premiere).

Cruise Into Terror; USA 1978, Bruce Kessler.

P: Aaron Spelling Productions, für: American Broadcasting Company (ABC). 100 min. TV-Horror-Thriller.
Ein ägyptischer Sarkophag, der auf einem Vergnügungsdampfer transportiert wird, beherbergt ein Geheimnis: Er enthält den Sohn des Satans, was eigenartige Verhaltensweisen der Mitreisenden auslöst.

1979

Mousetankamen; USA 1979.

P: Filmation Associates. 7 min. Animationsfilm.
Aus der TV-Serie *The New Adventures of Mighty Mouse* (Epis. 14, Season 1).
Mighty Mouse muss einer entführten jungen Frau zu Hilfe eilen und sie aus den Fängen einer wiedererwachten Mumie befreien.

Nosferatu – Phantom der Nacht; BRD/Frankreich 1979, Werner Herzog.

P: Werner Herzog Filmproduktion / Gaumont / Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF). 107 min. Vampirfilm.
In der Titelsequenz verwendet Herzog dokumentarische Aufnahmen der Mumien von Guanajuato in Mexiko.

Pyramids of Terror; USA 1979, Bob Richardson.

P: DePatie-Freleng Enterprises (DFE) / Marvel Productions, für American Broadcasting Company (ABC). 21 min. Animation. Fantasy. Aus der TV-Serie *Spider-Woman* (Epis. 1, Season 1). Basierend auf dem gleichnamigen Marvel-Comic. Spider Woman und Spider-Man erkunden eine

ägyptische Pyramide und treffen auf die Alien-Mumien, die darin hausen. Es ist die Besatzung eines Raumschiffs, das von einer Mumie namens Kufu vom Planeten Hotep kontrolliert wird.

Die Rache des wiedererwachenden Pharaos sowie der vor Tausenden von Jahren in der Wüste beerdigten Sklaven, die als Zombies neu erwachen, ist furchtbar.

1980

The Awakening (Das Erwachen der Sphinx); Großbritannien 1980, Mike Newell.

P: EMI / Orion. 104 [101] min. Horrorfilm. Nach Bram Stokers Roman *The Jewel of Seven Stars* (nach *Curse of the Mummy*, 1970, und *Blood from the Mummy's Tomb*, 1971).

Die Stunde des Triumphs des britischen Archäologen Matt (Charlton Heston) und seiner Frau Jane (Susannah York) – sie entdecken zufällig im Tal der Könige in Ägypten das lang gesuchte Grab der Königin Kara – entpuppt sich als Fluch für seine Familie und die Menschheit, da nach Jahrtausenden eine zu ihrer Zeit als Schreckensherrscherin verrufene Pharaonin ins Leben zurückgerufen wird. Kurz danach wird Matts Tochter Marga geboren. Zwanzig Jahre später gerät diese unter den geheimnisvollen Einfluß der Mumie Karas. Dieser richtet sich gegen sie und alle, die ihr nahe stehen. Das Böse gewinnt immer mehr die Oberhand – und unter dessen Einfluß tötet sie alle, die ihr auf dem Weg zur unumschränkten Macht entgegenstehen.

Sequel: *Legend of the Mummy* (1997).

The Curse of King Tut's Tomb (Der Fluch des Tut-ench-Amun); Großbritannien/USA 1980 [1976, 1979], Philip Leacock.

P: Harlech TV / NBC / Columbia. 96 min. TV-Abenteuerfilm. Angeregt durch den tatsächlichen Fund des Pharaonengrabes im Jahr 1922.

Ein englischer Archäologe entdeckt nach jahrelanger Suche das Grab des Pharaos Tut-Ench-Amun, wodurch eine ereignisreiche Ausgrabung beginnt – weil mehrere Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter aus mysteriösen Gründen sterben.

Dawn of the Mummy (Die Mumie des Pharaos; aka: Die Rache der Mumie); USA 1980, Frank Agrama.

P: Harmony Gold. 86 min. Ekel-Horrorfilm. Der Titel spielt auf den Mumienfilm *The Mummy* (1932) und den Zombiefilm *Dawn of the Dead* (1978) an.

Drei Schatzgräber sind in der ägyptischen Wüste dabei, ein Pharaonengrab auszurauben, als ein Modephototeam erscheint und die Grabkammern als ideale Kulisse für seine Arbeit benutzen will.

El Latigo contra las momias asesinas; Mexiko 1980, Ángel Rodríguez.

P: Novelty Internacional Films S.A. / Películas Latinoamericanas S.A. 82 min. Horror-Abenteuer.

Latigo kämpft gegen eine Reihe bössartiger Mumien, die eine junge Frau entführt haben und deren Familie bedrohen.

Mummy's the Word / Scooby's Desert Dilemma / Stuntman Scooby; USA 1980, Ray Patterson, Oscar Dufau, Carl Urbano.

22 min. Animation. Mystery-Komödie. Aus der TV-Serie *Scooby-Doo and Scrappy-Doo* (Epis. 2, Season 2).

Drei Episoden: Die Kindergang trifft in Arabien auf einen bösen Zauberer. / Der Stuntman Scooby verursacht ein Chaos während der Dreharbeiten zu einem Film. / Die Kinder dringen in eine geheimnisvolle Pyramide ein und treffen die böse Mumie Man.

Sphinx (Der Fluch der Sphinx); USA 1980 [1981], Franklin J. Schaffner.

P: Orion. 118 min. Horrorfilm, Kriminalfilm. Nach dem *Sphinx* von Roman Cook (New York: Putnam 1979; dt. 1980).

Eine junge Wissenschaftlerin (Lesley-Anne Down) gerät auf der Suche nach einem geheimnisvollen Pharaonengrab zwischen rivalisierende Grabräuber. Erst als sie in einer mit Mumien gefüllten Grabkammer eingeschlossen wird, fragt sie sich, ob die ihr widerfahrenen Schrecknisse auf einen bösen Fluch zurückzuführen seien.

1981

The Curse of Tutrockmen (aka: Pebbles, Dino and Bamm-Bamm: The Curse of Tutrockmen); USA 1981.

9 min. Animationsfilm. Komödie. Aus der TV-Serie *The Flintstones Comedy Show* (Epis. 8, Season 4).

Pebbles und Dino treffen bei einem Besuch des Ägyptischen Museums eine geheimnisvolle Mumie.

Dawn of the Mummy (Die Mumie des Pharaos); USA 1981, Frank Agrama.

P: Harmony Gold. 80 min. Horrorfilm mit Zom-

bie-Elementen.

Eine Gruppe von Mannquins stören die Ruhe des Grabes einer ägyptischen Mumie und aktivieren einen antiken Fluch. Mit der wiedererwachten Mumie werden auch Sklaven, die vor Tausenden von Jahren in der Wüste begraben wurden, wiedererweckt – sie sind versessen auf den Genuss menschlichen Fleisches.

Dear Mummy; USA 1981, Georg Fenady.

P: Glen A. Larson Productions / Universal Television, für: National Broadcasting Company (NBC). 60 min. Mystery-Krimi. Aus der TV-Serie *Quincy, M.E.* (Epis. 9, Season 6).

Der Gerichtsmediziner Dr. Quincy stößt auf eine Intrige von Nazi-Verbrechern, die Juwelen in einer ägyptischen Mumie von Kairo nach Los Angeles schmuggeln wollen.

La Momia Nacional (IT: The National Mummy); Spanien 1981, José Ramon Larraz.

P: José Frade Producciones Cinematográficas S.A. 85 min. Horror-Komödie.

Aus der Mumie einer ägyptischen Mumie entsteigt eine schwarze junge Frau, als die Mumie ausgewickelt wird.

Murder Wrap; USA 1981, Michael Hiatt.

P: Columbia Pictures Television / Rona II / Spelling-Goldberg Productions. 60 min. Mystery-Krimi. Aus der TV-Serie *Hart to Hart* (Epis. 6, Season 2).

Eine Nacht vor Eröffnung der Ausstellung wird der Ägyptologe, der die Mumie eines ägyptischen Prinzen gefunden hatte, ermordet und in einen Sarkophag gelegt. Die Legende sagt, dass der Tote auf die ihm versprochene Prinzessin warte, um mit ihr im Tode vereint zu sein – und die sieht aus wie die Detektivin Jennifer Hart (Stefanie Powers). Allerdings ist der Täter ein Mann, der an die Legende glaubt.

1982

Escarabajos Asesinos (Der Fluch des Scarabäus; IT: Scarab); Spanien/USA 1982, Steven-Charles Jaffe.

P: Alloi Films, Tesauro S.A. 92 min. Mystery-Krimi, Horrorfilm.

Ein Wissenschaftler bringt ein altägyptisches Wesen zum neuen Leben und wird selbst zum Anführer einer Killer-Sekte, die die mächtigsten Männer der Welt umbringen wollen. Ein Reporter entdeckt, dass die Toten ein kleines Skarabäus-Amulett tragen – das Symbol des von der Sek-

te selbst erschaffenen Gottes.

Manhattan Baby (aka: Evil Eye; aka: L'occhio del male; dt.: Amulett des Bösen); Italien 1982, Lucio Fulci.

P: Fulvia Film. 89 min. Horrorfilm.

Ein Archäologe öffnet in Ägypten ein Grab. Dabei wird ein böser Geist freigesetzt, der in die junge Tochter des Mannes fährt. Zurück in New York beginnt eine blutige Mordwelle.

O Segredo da Múmia (IT: The Secret of the Mummy); Brasilien 1982 [1983], Ivan Cardoso.

P: Embrafilme / Mapa Filmes / Super 8 Produções Cinematográficas. 85 min. Abenteuer-Mystery-Film.

Ein Professor sucht eine Karte zusammzusetzen, die seinerzeit in acht Teile geteilt wurde. Die Besitzer der Teile wurden unter oft mysteriösen Umständen getötet. Er kann die Teile zusammenbringen und findet mit ihrer Hilfe das Grab des Pharaos Runamb. Zurück in Brasilien, erweckt er die antike Leiche zum Leben – wie sich herausstellt, ein furchtbarer Fehler, weil die Mumie einmal ein psychopathischer Mörder war, der besessen von einer Tänzerin war, die ihn einst abgewiesen hatte.

The Time Walker (aka: Timewalker; aka: Time Walker; aka: Being from Another Planet); USA 1982, Tom Kennedy.

P: Byzantine Productions, Wescom Productions. 83 min. SF-Horror.

Ein Alien, das in Tut-Ench-Amuns Grab eingesperrt war, terrorisiert ein amerikanisches College.

1983

Creature Feature; USA 1982–83.

P: WLRE Channel 26. TV-Serie. Horror- und Gruselfilme, unter denen auch Mumienfilme waren:

Epis. 3, Staffel 1 (1982): *The Mummy*;

Epis. 16, Staffel 1 (1983): *The Invisible Man + The Mummy's Curse*;

Epis. 26, Staffel 1 (1983): *The Mummy's Tomb*;

Epis. 28, Staffel 1 (1983): *The Mummy's Ghost*.

Nao mo (aka: Black Magic with Butchery; aka: Black Magic with Buddha; aka: The Blackmagic with Buhda; aka: Magic Brains; aka: Monster Brains); Hongkong 1983, Lieh Lo.

P: Lo's Films. 94 min. Horrorfilm.

Chin Ben (Kuan Tai Chen) findet das intakte Ge-

hirn einer antiken Mumie in einem indonesischen Grabmal. Das Gehirn erfüllt dem jeweiligen Besitzer jeden erdenklichen Wunsch, solange es täglich mit weiteren Gehirnen gefüttert wird. Chin bemerkt jedoch schnell, dass man dem Organ nicht ohne weiteres trauen kann und plant, dieses zu vernichten, doch davor möchte er sich noch an seinen Feinden rächen. Das antike Hirn hängt jedoch sehr an seinem Leben und macht Jagd auf Chins Familie.

Vellai Roja [Weiße Rose]; Indien 1983, A. Jagannathan.

P: Filmco Sri Rajeswari. 4201 m. In Tamil. Kollywood-Komödie mit Musik und Tanz. Der Film ist ein Remake des indischen Films *Post Mortem* (1982, J. Sasikumar, in Malayalam) und führte seinerseits zu weiteren Remakes: 1983/84 als *S.P. Bhayankar* (V. B. Rajendra Prasad und Mohan Gandhi, in Telugu), 1988 als *Dharmathma [Righteous Soul]* (A. Jagannathan, in Kannada) und schließlich 1993 als Bollywood-Suspense-Thriller *Tahqiqaat [Investigation]* (A. Jagannathan, in Hindi). – Bei der Exhumierung der Leiche einer jungen angeblichen Selbstmörderin wird im Sarg statt ihrer mysteriöserweise der Körper eines katholischen Priesters gefunden.

1984

The Mummy's Curse (Der Fluch der Mumie); Großbritannien 1984.

P: 101 Productions / Bananaman Productions Ltd. 6 min. Zeichentrickabenteuer. Aus der TV-Serie *Bananaman (Bananaman)* (Folge 5, Staffel 2). Erics Klasse besucht das Museum. Eric weiß viel über das alte Ägypten. Er ahnt jedoch nicht, dass sich General Mörser und Tante Anni ebenfalls im Museum aufhalten. Die beiden wollen die Mumien rauben (Text: Premiere).

1985

Cleopatra's Bondage Revenge; USA 1985, Carter Stevens.

P: Corporal Productions. 33 min. Pornofilm. Ein Archäologe und seine Assistentin, die sich gegen seine Annäherungsversuche sperrt, haben einen Sarkophag ausgegraben. Heimlich öffnet die Assistentin den Sarg, der die Mumie Kleopatras enthält. Versehentlich erweckt sie die Mumie zum Leben, die sie als Dienerin behandelt, entkleidet und schlägt. Dann führt sie sie in die Liebeskunst ein. Danach erzählt die Assistentin

Kleopatra von dem Archäologen, den die beiden gefangen nehmen, entkleiden, ihn wiederum fesseln und erneut schlagen und mit Federn kitzeln. Als die Sonne aufgeht, fällt Kleopatra zu einem Häufchen Glasperlen zusammen.

Devil Story – Il était une fois le Diable (aka: Devil Story); Frankreich 1985, Bernard Launois.

P: Condor Films. 75 [72] min. Low-Budget-Film der Kategorie 'Nanar'. Ein Zombie in Nazi-Uniform terrorisiert die Normandie. Eine verliebte, Blondinen würgende Mumie auf einem Schloss kommt auch vor.

Mummy Daddy (Mummy Daddy); USA 1985, William Dear.

P: Amblin Entertainment, Universal Television. 25 min. Animationsfilm. Komödie. Aus der TV-Serie *Amazing Stories (Unglaubliche Geschichten)* (Epis. 4, Season 1).

Ein Schauspieler, der in einem realistischen Mumienkostüm steckt, aus dem er sich nicht befreien kann. Er läuft vom Sumpf in die Stadt, doch die Hinterwäldler halten die Mumie für real und machen Jagd auf sie.

Auch als Episode in der dreiteiligen TV-Kompilation *Amazing Stories* (Universal, 1987), zusammen mit *The Mission* (1985) und *Go to the Head of the Class* (1986).

Mummy Talks; USA 1985, Kim Manners.

P: Universal Television. 60 min. Mystery-Film. Aus der TV-Serie *Simon and Simon* (Epis. 20, Season 4).

Eine Ägyptologie-Studentin findet im Keller eines Museums eine unidentifizierte und nicht katalogisierte Mumie. Sie glaubt, es handle sich um die Mumie des Pharaos Echnaton. Sie heuert zwei Detektive an, um Dunkel in das Geheimnis der Mumie zu bringen. Diese finden bei der Mumie ein Ring und Hinweise darauf, dass die Mumifizierung eine Fälschung ist.

Transylvania 6–5000 (Transylvania 6–5000); Jugoslawien/USA 1985, Rudy De Luca.

P: Balcor Film Investors / Dow Chemical Company / Jadran Film. 93 min. Horrorfilm-Komödie. Zwei Reporter (Jeff Goldblum & Ed Begley, Jr.) werden nach Transsilvanien geschickt, um dort den Geschichten von Frankenstein-Sichtungen nachzugehen. Dort begegnen sie aber bald auch noch anderen Monstern wie Werwolf, Mumie oder Vampir.

Young Sherlock Holmes (Das Geheimnis des verborgenen Tempels); USA/Großbritannien 1985, Barry Levinson.

P: Amblin Entertainment / Industrial Light & Magic (ILM) / Paramount Pictures. 104 min. Mystery-Thriller.

Der Film, der im London der Mitte des 19. Jahrhunderts spielt, erzählt von den Rami Tep, einem ägyptologischen Geheimbund von Fanatikern, der von dem noch studierenden Sherlock Holmes entlarvt und zur Strecke gebracht werden muss. Die Mitglieder des Bundes entführen auch junge Mädchen, die zum Zweck der Opfergabe als Mumien bandagiert und im Sarkophag mit Wachs übergossen werden.

1986

Mannequin (Mannequin); USA 1986, Michael Gottlieb.

P: Gladden Entertainment / Cannon Screen Entertainment. 90 min. Liebeskomödie.

In Gestalt einer Schaufensterpuppe wird eine alt-ägyptische Jungfrau in der Gegenwart wiedergeboren. Zusammen mit einem verträumten Möchtegern-Künstler macht sie ein abgewirtschaftetes Kaufhaus wieder wettbewerbsfähig. – Vor allem die animierte *pretitled sequence* macht den Mumienebezug klar.

The Mummy's Curse (Das Geheimnis der Pyramide); USA 1986.

P: Ruby-Spears Productions. 30 min. Zeichentrickkomödie. Aus der TV-Serie *The Centurions* (Epis. 26).

Professor Sloan hat bei Ausgrabungen in Ägypten eine Pyramide mit dem Grab des verschwundenen Pharaos entdeckt. Doc Terror möchte sich die magischen Kräfte des Pharaonen-Zepters zunutze machen. Der Professor ruft die Centurions zu Hilfe. Bösewichte können sie aber in der Pyramide gefangensetzen und eine Reihe von antiken Statuen zum Leben erwecken, die Kairo angreifen.

The Tomb (Das Geheimnis des Grabmals am Nil); USA 1986, Fred Olen Ray.

P: Trans World Entertainment (TWE). 84 min. Trash-Horrorfilm. In lockerer Anlehnung an Stokers Roman *Jewels of Seven Stars*.

Ein Grabräuber stiehlt Kunstwerke aus einem nicht identifizierten ägyptischen Grab und verkauft sie an amerikanische Archäologen. Eine unsterbliche Frau, deren Grab er geöffnet hatte, folgt den Funden nach Amerika und setzt alles

daran, Rache an demjenigen zu nehmen, der ihr Grab entweiht hatte.

1987

Crown of the Scarab King (Der Fluch der Mumie); USA/Japan 1987, John Ahern, Osamu Dezaki.

P: MCA Television / TMS Entertainment. 22 min. Animationsfilm. Action. Aus der TV-Serie *Bionic Six (Die Sechs-Millionen-Dollar-Familie)* (Epis. 18, Season 1).

Als im Kairoer Museum ein Amulett und ein Papyrus präsentiert werden, erwacht eine Sphinx-Mumie zu neuem Leben. Das zu Hilfe gerufene Team der *Bionic Six* entdeckt, dass der Papyrus eine Karte mit dem Ort der „Krone des Skarabäus-Königs“ enthält, der eine weitere, bislang unentdeckte Pyramide verbirgt. Die Grabkammer enthält den Leichnam des Königs sowie seine Krone, die magische Kräfte besitzt. Ein Professor, der selbst in den Besitz der Krone kommen wollte, erweckt alle Statuen der Pyramide zum Leben. Er gibt den Befehl, die Eindringlinge zu beseitigen. Doch als Mumien und Statuen aus allen Museen der Welt auf dem Plan erscheinen, entsteht Chaos, und die *Bionic Six* können die Wesen in Treibsand locken. Als der Bösewicht versucht, den mumifizierten König zu erwecken, wendet dieser sich gegen ihn und nimmt die Krone an sich. Er schläft wieder ein, versinkt mit der Pyramide wieder im Sand.

The Grave Robber; USA 1987, Jeffrey C. Schiro.

P: Laurel Entertainment Inc. / Tribune Entertainment. 30 min. Fantasy-Horror. Aus der TV-Serie *Tales from the Darkside (Geschichten aus der Schattenwelt)* (Epis. 6, Season 4; Epis. 76 der Gesamtfolge).

Zwei Schatzsucher entdecken ein ägyptisches Grab und erwecken versehentlich die Mumie Tapok zum Leben. Die Mumie fordert einen der beiden zu einem Strip-Poker heraus. Der Abenteurer verliert – und mit jedem Zug trägt er die Tücher von Tapok, der seinerseits am Ende die Kleidung des Abenteurers trägt. Er hebt den Fluch auf und verlässt die Grabungsstelle mit dem anderen Abenteurer.

The Monster Squad (Monster Busters); USA 1987, Fred Dekker.

P: Taft / Keith Barish Productions / HBO. 79 min. Horrorparodie, Horrorkomödie. 79 min. Der deutsche Titel spielt auf *Ghostbusters* (1984) an. Alle 100 Jahre liefern sich die Mächte des Guten

und des Bösen einen Kampf um ein magisches Amulett. Diesmal findet er in einem amerikanischen Provinznest statt, und Graf Dracula (Duncan Regehr), der Mannschaftsführer der Bösen, führt ein erlesenes Team an legendären Horrorgestalten – Frankenstein, The Wolf Man, The Gill Man und The Mummy – gegen monsterkundige Kids ins Feld, die nach einigen Schwierigkeiten die Bösen ins Fegefeuer jagen.

My Pharaoh Lady (Eine lebendige Mumie); USA 1987, Charles A. Nichols.

P: Bagdasarian Productions / Ruby-Spears Productions / Murakami Wolf Swenson. 30 min. Zeichentrickkomödie. Aus der TV-Serie *Alvin and the Chipmunks (Alvin und die Chipmunks)* (Epis. 8[b], Season 5).

Teilgeschichte (neben Sincerely Theodore), in der eine junge Frau unbedingt Winter-Karneval-Königin werden will und sich deshalb auf eine unsinnige Wette einlässt. Dabei taucht eine Mumie auf, die in Anwesenheit des schönsten Mädchens wiedererstehen will.

Sphinx for the Memories; USA 1987.

P: Disney Television Animation. 23 min. Aus der TV-Serie *Ducktales (DuckTales – Neues aus Entenhausen)* (Epis. 7, Season 1).

Donald wird bei einem Landausflug von Anhängern eines längst verstorbenen ägyptischen Königs gekidnappt, mit dem er eine verblüffende Ähnlichkeit hat. Dagobert und die Neffen nehmen seine Spur auf und verfolgen sie bis zu einer Stadt in der Wüste. Hier werden sie Augenzeugen, wie der Geist des Königs von Donald Besitz ergreift.

1988

Mummy Dearest (Die Mondaugen-Mumie); USA/Belgien 1989 [1992].

P: Hanna-Barbera Productions / SEPP International S.A. 23 min. Zeichentrick-Komödie. Aus der TV-Serie *The Smurfs (Die Schlümpfe)* (Epis. 9 [b], Season 4; Epis. 387 der Gesamtfolge; zweite Story: *Hogapatra's Beauty Sleep*)

Im alten Ägypten werden die Schlümpfe von den Häschern des Katzen-Pharaos gejagt und von der Mondaugen-Mumie verfolgt.

My Mummy Lies Over The Ocean; USA 1988, Cosmo Anzilotti, Bill Hutten.

P: Ruby-Spears Productions / Warner Bros. Television. 30 min. Animationsfilm. Kriminalkomödie. Aus der TV-Serie *Police Academy – The*

Animated Series (Epis. 10, Season 1).

Um einen Fluch aufzuheben, will ein Museums-Direktor eine Mumie zurück an den Fundort bringen. Dazu heuert er die Männer der Polizeiakademie an, die sich nicht nur gegen Diebe wehren müssen, sondern auch noch gegen die wiedererwachte Leiche.

1989

Der Mann im Salz; Österreich/BRD/CSSR/Italien 1989, Rainer Wolffhardt.

P: Iduna Film Produktionsgesellschaft. Zweiteiliger TV-Film, 177 min. Nach dem Roman von Ludwig Ganghofer. Erstverfilmt als *Der Mann im Salz* (Deutschland 1921, Peter Ostermayr). Zur Zeit der Hexenverfolgung findet der junge David Arbeit in einem Salzbergwerk, das der katholischen Kirche gehört. Da das Bergwerk nur geringe Erträge einbringt, schickt der Fürsterzbischof den geistlichen Kommissar Pürckmayer zur Kontrolle zu Dekan Sölln, dem das Bergwerk unterstellt ist. David will Sölln helfen und die Salzförderung steigern. Dies gelingt ihm mit Hilfe von Sprengstoff. Beim Sprengen entdeckt er einen im Salz konservierten „Urmenschen“. Für die ängstliche Bevölkerung und den Kommissar Pürckmayer steht damit fest, dass es im Bergwerk mit dem Teufel zugeht und David mit ihm verbündet ist (Text: 3Sat).

Throw Mummy from the Train (Schmeiß die Mumie aus dem Zug); USA 1989.

P: Disney Television Animation. 23 min. Zeichentrickkomödie. Aus der TV-Serie *Chip 'n Dale Rescue Rangers (Chip & Chap – Die Ritter des Rechts)* (Epis. 15, Season 2).

Der Archäologe Dr. Denton Wexler stiehlt einen Juwelenring aus einer ägyptischen Grabkammer. Dabei wird die Wach-Mumie des mit einem Fluch belegten Schmucks lebendig.

1990

Mind Your Mummy Mommy, Mario; USA 1990, John Grusd.

P: DIC Entertainment. 11 min. Animationsfilm. Aus der TV-Serie *The Adventures of Super Mario Bros.* 3 (Epis. 3, Season 1).

Hip und Hop Koopa stehlen den Sarg des Prinzen Mushroomkamen, was die Königin in Ärger versetzt. Sie hält Mario, der sich ebenfalls in der Wüste aufhält, für ihren Sohn, weshalb der Sarg zurückgegeben werden muss.

Mummy Dearest; USA 1990, Duck Dumont.

P: Las Vegas Video. 80 min. Pornofilm.

Als das Grab Akashas, einer sexuell unersättlichen Hexe aus dem antiken Ägypten, geöffnet wird, erwacht sie und wickelt sich nächtens selbst aus den Leinentüchern. Weil sie den Mann, der sie dabei sah, tötete, wird sie von einem Inspektor und einer Gruppe von Professoren und Detektiven verfolgt. – Zuerst als dreiteilige Folge von Kurzfilmen. – Sequel: *Mummy # 2 – The Unwrapping*; USA 1990, Duck Dumont. 88 min.

Return of the Curse of the Secret of the Mummy's Tomb Meets Franken Duckula's Monster ... (... oder das Ende vom Seil); Großbritannien 1990.

P: Cosgrove Hall Films / Nickelodeon Network / Thames Television. 25 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Count Duckula (Graf Duckula – Geschichten mit Biss)* (Folge 17, Staffel 2) Auf Schloss Duckula ist die Hölle los: Die Kreatur von Dr. Frankenduckula wird erweckt und ein Außerirdischer landet. Außerdem treibt ein Werwolf sein Unwesen und eine Mumie macht das Gebäude unsicher (Text: Premiere).

Tales from the Darkside: The Movie (Geschichten aus der Schattenwelt); USA 1990, John Harrison.

P: Paramount Pictures / Laurel Productions / Darkside Movie. 93 [89] min. Horrorfilm. Episodenfilm. Die erste Teilerzählung basiert auf Arthur Conan Doyles Kurzgeschichte *Lot No. 249* (1892).

Die erste Geschichte handelt von dem Studenten Bellingham, welcher von seinen Mitschülern Susan und Lee um ein Stipendium betrogen wurde. Aus Rache reanimiert Bellingham eine Mumie und nutzt diese, um die beiden zu ermorden. Susans Bruder Andy lebt mit Bellingham in einem Haus und konnte hören, wie er die Mumie mit einem Zauberspruch zum Leben erweckte. Nach der Beerdigung seiner Schwester übt Andy Rache an Bellingham und verbrennt das Pergamentpapier mit den Zauberformeln. Er kann Bellingham jedoch nicht töten und lässt ihn laufen, unter der Voraussetzung ihn nie wieder sehen zu müssen. Im Wagen holt Bellingham eine Schriftrolle hervor und liest daraus vor. Plötzlich stehen die verwesten Leichen von Susan und Lee in Andys Wohnung

1991**Les Cigares du pharaon (Die Zigarren des Pharaos; IT: The Adventures of Tintin: Cigars of the Pharaoh); Frankreich/Kanada 1991, Stéphane Bernasconi.**

P: Ellipse Animation / Nelvana. 24 min. Zeichentrickfilm. In zwei Teilen. Aus der TV-Serie *The Adventures of Tintin (Tim und Struppi)* (Folge 5a/b, Staffel 1). Nach dem vierten Tim-und-Struppi-Album des belgischen Zeichners Hergé (schwarz-weiß 1932 u.d.T.: *Tintin en Orient*; Farbausgabe unter dem späteren Titel 1955).

Eigentlich wollten Tim und Struppi endlich Urlaub machen. Doch da sie der Einladung von Professor Siclone folgten, ihn zum Grabmal des Pharaos zu begleiten, verwickelten sie sich schon bald wieder in ein neues Abenteuer. Der Professor ist plötzlich verschwunden, und Tim und Struppi finden eine mysteriöse Zigarre (Text: KI.KA).

The Curse of the Jackal (Der Fluch der Mumie); USA 1991, Jim O'Brien, Carl Schultz.

P: Lucasfilm (für ABC/Paramount TV/Kirch-Gruppe/RAI/TF 1/Antena 3/ORF/SAT 1). 90 min. Pilotfilm der Fernsehserie *The Young Indiana Jones Chronicles (Die Abenteuer des jungen Indiana Jones, USA 1992–93)*.

Der 93jährige Archäologe und Abenteurer Indiana Jones erzählt zwei jungen Besuchern des Metropolitan-Museums Episoden aus seinem Leben. Als 10jähriger ist er (im Ägypten des Jahres 1910) bei der Öffnung eines Pharaonengrabes zugegen, als Jugendlicher sieht man ihn während der Wirren der mexikanischen Revolution (1916).

Curse of the Mummy's Hand; Großbritannien 1991.

P: Central Television. 25 min. Aus der TV-Komödienserie *Palace Hill* (Epis. 4, Staffel 3).

The Mummy's Curse Mystery (Sieh, ich will Eure Gräber auf tun); USA 1991.

P: Dean Hargrove Productions / Fred Silverman Company / Viacom Productions. 45 min. TV-Drama aus der Serie *Father Dowling Mysteries (Ein gesegnetes Team)* (Folge 17, Staffel 3). Konservator Tom Douglas bricht zusammen. Sterbend stammelt er die Worte „Der falsche Vogel“. Pfarrer Dowling bezieht die Worte auf die Ibisstatue, die Tom nebst Diktiergerät, Schriftrolle und Diagramm bei sich hat. Da stellt sich her-

aus, dass die Todesursache Herzversagen sehr zweifelhaft ist (Text: Premiere).

1992

The Curse of the Mummy; Großbritannien 1992, Neville Green.

P: Thames Television. 20 min. Kinder-Fantasy-Komödie. Aus der TV-Serie *Take Off with T-Bag* (Epis. 4, Season 1).

T-Bag und T-Shirt landen in Ägypten, wo einige Archäologen nach einem Grab suchen. Die beiden geben vor, Kit Bag und Sir Paisley Shirt, um diese beiden vom Grab abschrecken zu können. Während sie im Inneren des Grabes auf den Morgen warten und es dabei erkunden, werden sie zu Opfern manchen Schabernacks.

I was a Teenage Mummy; USA 1992, Christopher C. Frieri.

P: Ghost Limb Films. 48 min. Horrorfilm. Der ägyptische Austauschstudent Rhada „Ray“ Mahat entführt die Cheerleaderin Stella und – weil er glaubt, sie sei eine Reinkarnation der Göttin Isis – verwandelt sie in eine Mumie. Als diese mehrere Morde begeht, nimmt ein Detektiv die Suche nach ihr auf.

Mummy Dearest (Ein heldenhafter Arzt); USA 1992, Charles Haid.

P: 20th Century Fox Television / Steven Bochco Productions, für: American Broadcasting Company (ABC). 23 min. Komödie. Aus der TV-Serie *Doogie Howser, M.D. (Doogie Howser, M.D.)* (Epis. 14, Season 3; Epis. 65 der Gesamtfolge). Als eine ägyptische Mumie im Hospital eingeliefert wird, flickern die Lichter, als die Untersuchung beginnt, ein Erdbeben folgt. Schnell kommen Gerüchte auf, dass die Mumie einen Fluch über das Krankenhaus gebracht habe.

1993

Creep Course (Die unsterbliche Mumie); USA 1993, Jeffrey Boam.

P: Home Box Office (HBO) / Tales From The Crypt Holdings. 25 min. Aus der TV-Serie *Tales from the Crypt (Geschichten aus der Gruft)* (Epis. 9, Season 5). Basierend auf der EC-Comics-Serie der 1950er.

Der Ägyptologe Finley besitzt die unversehrte Grabkammer des berühmten Pharaos Ramses, der jedes Jahr aufersteht und eine Jungfrau als Opfer verlangt. Finley hat sich auch schon eine Studentin für diesen Zweck ausgesucht, doch in

ihr findet er seine Meisterin (Scifi).

Mummy A.D.; USA 1993, David „The Rock“ Nelson.

P: Oddball. 20 min. Parodie.

Ein Vorstädter (Nelson) glaubt, er sei ägyptischer Hohepriester. Er erweckt die Mumie in seiner Garage zum Leben, um sich an allen seinen Feinden zu rächen. Die Mumie (wiederum Nelson) greift das Haus seines Herrn an, nachdem Verwandte und Nachbarn umgebracht wurden. Ein Detektiv (auch er gespielt von Nelson) wird gerufen, der mit Spielzeugpistolen, Schwertern, Pingpongball-Kanonen, Rauchbomben und Pfefferspray gegen die Mumie vorgeht.

The Mummy Lives (Mumie – Tal des Todes; aka: Mumie im Tal des Todes); Kanada/USA 1993, Gerry O'Hara.

P: Global. 93 min. Horrorfilm. Remake des Boris-Karloff-Horrorklassikers *The Mummy* (1933). Der Film suggeriert, er sein von einer Edgar-Allen-Poe-Geschichte angeregt worden.

Der wiederauferstandene altägyptische Priester Aziru (Tony Curtis), der seinerzeit hingerichtet worden war, entdeckt in der schönen Europäerin Sandra (Leslie Hardy) die Reinkarnation der Geliebten, mit der er vor 3.000 Jahren das Keuschheitsgelübde brach. Aus dem Grab befreit, macht er sich daran, alle Forscher zu töten, die an der Graböffnung beteiligt waren. Ausgerechnet Sandra, die immer mehr glaubt, selbst eine Wiedergeburt der ägyptischen Prinzessin zu sein, hindert ihn an der Vollendung seiner Absicht.

The Mummy's Dungeon; USA 1993, G.W. Lawrence.

P: Wave Video. Splatter-Horrorfilm. Direct-to-Video-Produktion.

Unschuldige Mannequins sollen zu menschlichen Opfern werden, um eine 2.000 Jahre alte Mumie wiederzubeleben. Eins nach dem anderen stirbt, entweder vom Messer oder von den Händen der Mumie.

Professor Dig and his Egyptian Mummy (Ist das die Mami von Professor Schnaufel?); Kanada 1993.

P: France Animation / (in ass. with:) Paramount Pictures [...], für: Showtime Networks. 7 min. Animationsfilm. Aus der TV-Serie *The Busy World of Richard Scarry (Egons bunte Welt)* (Epis. 7, Staffel 1). Zusammen mit *The Snowstorm (Der Schneesturm)* und *The Treasure Hunt (Ist das der Piratenschatz?)*.

Ein Engländer findet eine Mumie und bittet jemanden, auf seine „Mummy“ aufzupassen. Der aber ist kurzsichtig und glaubt, eine alte Dame vor sich zu haben. Professor Dig beeilt sich, die Mumie in das Kairoer Museum zurückzubringen.

Uncle Jack and Cleopatra's Mummy; Großbritannien 1993, Jeremy Swan.

P: British Broadcasting Corporation (BBC). Jeweils 25 min. Fantasy-Komödie für Kinder.

TV-Serie mit sechs Episoden:

1: *A Dig at El Ninny*;

2: *The Camel's Breath*;

3: *Meet the Mummy*;

4: *The Legend Comes Alive*;

5: *The Tomb of El Wadi Whant*;

6: *The Treasure of Cleopatra!*

Uncle Jack ist in allen Folgen auf der Suche nach dem Grab der Kleopatra, von dem man sagt, dass es von einer Mumie bewacht werde. Immer wieder gerät er in Konflikt mit „The Vixen“, die ebenfalls das Grab sucht und die Weltherrschaft übernehmen will.

1994

In the Heat of the Fright (Fatale Morgana); USA 1994, Alan Zaslove.

P: Walt Disney Television / Disney Television Animation. 30 min. Animationskomödie. Aus der TV-Serie *Aladdin (Disney's Aladdin)* (unterschiedliche Zählungen der Episode).

Morgana, Dienerin des Herrn der Finsternis, will Aladdin an den Kragen. Dschinni rettet seinen besten Freund. Trotz seiner großen Angst stellt er sich Morganas Zauberkatze in den Weg. Genie, Aladdins Freund, versteckt sich im Tempel der Morgana im Kostüm einer Mumie.

The Mommy's Hand; USA 1994.

P: Film Roman Productions. 30 min.

Zeichentrick-Abenteuer. Aus der TV-Serie *Mighty Max* (Season 2, unterschiedliche Zählungen der Episode).

Max' Mutter erhält einen Ring, der einst der ägyptischen Göttin Isis gehörte, und der sie dazu zwingt, nach Ägypten zu reisen. Isis hofft, ihren Gatten Osiris zu erwecken, um mit ihm zusammen die Menschheit wegen ihrer Fehler und Ungerechtigkeiten zu vernichten.

The Tale of the Guardian's Curse (Die Geschichte vom Fluch der Wächterin); Kanada/USA 1994, D. J. MacHale.

P: CINAR / Nickelodeon Network / YTV. 30

min. Fantasy. Aus der TV-Serie *Are You Afraid of the Dark?* (*Grusel, Grauen, Gänsehaut*) (Epis. 8, Season 3).

Cleo und Josh wollen mit ihrem Vater, einem Archäologieprofessor, in den Skiurlaub fahren. Alles ist gepackt, als Professor Dugan gebeten wird, noch einmal kurz im Museum vorzubeifahren.

Denn im Museumskeller eingemauert hat man einen alten ägyptischen Sarkophag gefunden (Premiere).

1995

Goosebumps (Gänsehaut – Die Stunde der Geister); Kanada 1995–98.

P: Protocol Entertainment / Scholastic Productions. Jeweils 22 min. Mystery/Fantasy. 74 Folgen in vier Staffeln. Basierend auf den Romanen des Kinder- und Jugendbuchautors R.L. Stine. Gruselige, phantastische und zugleich mysteriöse Alltagsgeschichten mit Kindern um die 12 Jahre, die mit Ereignissen und Gefahren der übernatürlichen Art konfrontiert werden, die natürlich erst einmal niemand erst nehmen will. In mindest zwei Folgen treten Mumien als Protagonisten auf:

Folge 9, Staffel 1 (1995): *Return of the Mummy*

(*Gib acht, die Mumie erwacht*): Der Junge „Gabe“ ist bei seinem Onkel Ben in Ägypten zu Besuch. Sein Onkel ist ein Archäologe, der gerade dabei ist, ein bedeutendes Pharaonengrab zu entdecken. Ausgerechnet Gabe ist es, der den Eingang zur Grabkammer findet. Später am Abend taucht eine fremde Dame („Nila“) auf. Man beschließt, am nächsten Tag gemeinsam die Expedition fortzusetzen. Gabes Talisman erweist sich hierbei als entscheidender Schlüssel. Durch einen Zufall werden Gabe und Sari von den anderen getrennt und geraten ins Innere der Pyramide.

Auf ihrer Suche nach einem Ausgang stoßen die beiden auf die Grabkammer (Text: Sky).

Folge 22, Staffel 2 (1997): *Don't Wake Mummy!*

(*Mumien weckt man nicht!*): Jeff hat eine Schwester, Kim. Sie und ihre Freundin „Shawna“ haben nichts besseres zu tun, als den armen Jeff zu ärgern und ihm Angst einzujagen. Eines Tages bekommen sie eine Lieferung aus Ägypten, von ihrem Vater, dem Archäologen, eine Mumie. Natürlich will Kim sich die Mumie ansehen, öffnet den Sarkophag, bricht somit das heilige Siegel und die Mumie erwacht zum Leben (Text: Sky).

1996**Big Bad Beetleborgs (aka: Beetleborgs Metallix; dt.: Beetleborgs); USA 1996–97.**

P: Saban Entertainment / Toei Company, für: Fox Kids Network. 23 min. TV-Serie. Kinderabenteuerkomödie.

Die Geschwister Jo (Shannon Chandler) und Drew McCormick (Wesley Barker) sowie ihr Freund Roland Williams (Herbie Baez) aus Charleville treffen sich am liebsten im „Cosmic Comic Shop“, der Rolands Vater Aaron Williams (Kim Delgado) gehört. Denn dort gibt es ihre Comics „Beleborgs“. Für die Kids sind sie einfach das Größte. Eines Tages geschieht etwas Unglaubliches: In einem Spukhaus treffen sie den Zauberer Flabber (Billy Forester), der den Kindern ihren größten Wunsch erfüllt: Er verwandelt sie in Beetleborgs.

Eine der Figuren der Serie ist die 5.000 Jahre alte Mumie „Mums“, die sich bei Gelegenheit auswickeln kann. Zwei Folgen sind ihr gewidmet:

Staffel 1, Folge 37: *The Curse of Mums' Tomb (Der Fluch der Mumie)*, in der zwei Archäologen in das verhexte Haus eindringen, um die Mumie neu zu bestatten, weil sie befürchten, sie belege sie mit einem Fluch.

Staffel 2, Folge 18: *The Curse of ohe Mummy's Mommy*, in der Mums Mutter – ebenfalls eine Mumie – zu Besuch kommt.

Der Fluch der Mumie; Frankreich/BRD/Großbritannien 1996.

P: Cologne Cartoon / Télé Images International. 26 min. Zeichentrickfilm. Aus der TV-Serie *Waldo* (Folge 7, Staffel 2).

Die unerklärlichen Vorgänge im Lager einer archäologischen Expedition in Ägypten haben für Waldo & Co ganz klar ihre Ursachen im Streit zweier Professoren. Oder liegt über dem Pharaonengrab doch der Fluch der Mumie? (Text: KI.-KA)

Frankenstein and Me; Kanada 1996, Robert Tinnell.

P: Desert Music Pictures / France Film / Malofilm. 91 min. Fantasy-Komödie.

Earl Williams ist ein verträumter Teenager, der phantasiert, in der Welt der Monster der Universal Studios zu leben. In einem seiner Träume findet er sich auf einem Filmset, auf dem Archäologen gerade eine Grabkammer entdeckt haben, in der eine furchterregende lebende Mumie haust.

The Mummy (Die Mumie); USA 1996, Kirk Tingblad.

P: Animated Warner Bros. Studios. 30 min. Zeichentrickkomödie. Aus der TV-Serie *Pinky and the Brain (Pinky & der Brain)* (Staffel 2, Folge 8). Zusammen mit *Robin Brain (Robin Brain)*. Pinky und der Brain geben sich als zornige Pharaonen aus. So wollen sie die Menschen dazu bringen, sich ihnen zu unterwerfen.

Mummy Dearest; Neuseeland 1996, Anson Williams.

P: Renaissance Pictures. 45 min. TV-Abenteuerfilm. Aus der TV-Serie *Hercules – the Legendary Journeys*.

Eine ägyptische Prinzessin reist nach Griechenland, um Herkules dazum zu bitten, eine alte wandernde Mumie zu finden, die in Salmonaeus' Horrorkabinett ausgestellt wird.

The Mummy Theme Park (Die Mumie schlägt zurück); Italien/USA 1996 [2000], Al Passeri.

P: Production Film 82. 87 min. Trash-Horrorfilm. Durch ein mysteriöses Erdbeben in Ägypten wird die uralte heilige Kultstätte Necropolis freigelegt. Der reiche Scheich El Sahid plant das altertümliche unterirdische Bauwerk in einen Abenteuerfreizeitpark zu verwandeln und selbst die altertümlichen Mumien mit neuester Technik in erschreckend lebendiger Weise einzusetzen. Zwei amerikanische Fotografen sollen die einmalige Attraktion fotografieren, doch es kommt plötzlich zu unerklärlichen Zwischenfällen. Schon ein alter Fluch des Tempels besagt, wer die Ruhe der Mumie stört, werde ihren Zorn ernten.

Szamanka (Szamanka); Schweiz/Frankreich/Polen 1996, Andrzej Zulawski.

P: Alhena Films / Canal+ Polska / Canal+ (participation) / Compagnie des Films / Film+ Pologne / Visa Films. 110 min. Horrorfilm, Drama.

Eine junge Studentin (Iwona Petry) und ein Anthropologe (Boguslaw Linda) haben ein leidenschaftliches Verhältnis. Beruflich arbeitet der Mann an einer ausgegrabenen Mumie, die ein Schamane gewesen sein soll, selbst besessen von einer Schamanin. Fasziniert stürzt er sich in einen Rausch aus Drogen und Sex und reißt die junge Frau mit sich. Das Ergebnis ist fatal.

1997**Bram Stoker's Legend of the Mummy (aka: Bram Stoker's The Mummy; dt.: Bram Stoker's Legend of the Mummy); USA 1997 [1998], Jef-**

frey Obrow.

P: Goldbar Entertainment / Unapix Films. 96 min. Horrorfilm. Nach der Novelle *The Jewel of Seven Stars* (1930) von Bram Stoker.

Beim Versuch, die Mumie der ägyptischen Pharaonin Tera zu neuem Leben zu erwecken, wird ein betagter Archäologe (Lloyd Bochner) von seinem reanimierten Forschungsobjekt mit sieben seltsamen Schnitten schwer verletzt. Seine Tochter Margaret (Amy Locane), die selbst die Reinkarnation einer vor Jahrtausenden verstorbenen Herrscherin ist, setzt das Experiment fort.

The Creeps (Evil Creatures – Die unglaublichen Untoten); USA 1997, Charles Band.

P: Full Moon Pictures / Tanna Productions. 80 min. SF-Horrorkomödie. Direct-to-Video-Produktion.

Ein *mad scientist* stiehlt die originalen Manuskripte von Mary Shelleys *Frankenstein* und Bram Stokers *Dracula*, um mit Hilfe einer genialen Erfindung vier legendäre Filmmonster – den Werwolf, die Mumie, Franksteins Monster und Dracula – zu Leben zu erwecken. Detwas ging schief, die Monster erscheinen nur in Zwergesgröße. Eine Bibliothekarin versucht mit Hilfe eines drittklassigen Privatdetektivs, die Bücher zurückzuholen. Sie geraten jedoch in die Gewalt der Monster. Diese benötigen eine nackte Jungfrau, um zur vollen Größe heranzuwachsen.

Mummies Alive! (Mummies Alive – Die Hüter des Pharaos); USA 1997, Seth Kearsley.

P: DiC Entertainment. TV-Kinder-Zeichentrickserie mit 42 Folgen in einer Staffel. Jeweils 22 min.

Episoden-Übersicht:

https://en.wikipedia.org/wiki/Mummies_Alive!
Die Serie erzählt von einem 12-jährigen Jungen namens Presley Carnovan, der mit seiner Mutter in San Francisco lebt. Seine Freunde und Hüter sind die vier wiedererweckten Mumien, die besondere Kräfte haben. Ihre Aufgabe ist es, den Jungen zu beschützen, der die Reinkarnation des ägyptischen Prinzen Rapses ist. Ihr Feind und Gegner ist Scarab, der Unsterblichkeit erlangen will um somit die Welt an sich zu reißen.

Under Wraps (Das Geheimnis der Mumie); USA 1997, Greg Beeman.

P: Hallmark Entertainment / Mummy Entertainment- 95 min- Horrorkomödie.

Versehentlich erwecken drei Jugendliche eine 3.000 Jahre alte Mumie während der Halloween-Feiern zum Leben. Wenn es ihnen nicht gelingt,

die Mumie zurück in ihren Sarkophag zu bringen, wird sie zu Staub zerfallen und damit um die letzte Chance gebracht sein, mit ihrer lange verlorenen Liebe wiedervereinigt zu werden. – Die Jungschauspieler Mario Yedidia, Clara Bryant und Adam Wylie gewannen für ihre Leistungen in diesem Film den 1998er Preis „Best Performance in a TV Movie or Feature Film“ beim Wettbewerb „Young Artist Awards“.

1998**The Curse of King Tut; USA 1998.**

P: A&E Network. 60 min. Aus der TV-Paranormalitäts-Serie *The Unexplained* (Epis. 3, Staffel 4).

Dokumentation der Mysterien, die das Grab des Pharaos Tutanchamun umgeben, und die unglücklichen Ereignisse, die jenen Archäologen, die es geöffnet haben, zugestoßen sind.

The Curse of the Mummy's Toe (Das kleine A B Zeh); USA 1998, Jeff DeGrandis, Bill Kopp.

P: Saban Entertainment, für: Fox Kids Network / Fox Network. 30 min. Zeichentrick-Komödie.

Aus der TV-Serie *Mad Jack the Pirate (Mad Jack – der beknackte Pirat)* (Epis. 13, Staffel 1). Zusammen mit der Episode *Mad Jack & The Beanstalk (Im Himmel ist Jahrmarkt)*.

Mad Jack und Snuk treffen sich mit Chuck. Gemeinsam wollen sie den wertvollen Zeh einer Mumie erbeuten.

Mummies Alive! The Legend Begins; USA/Kanada 1998, Seth Kearsley.

P: DIC Entertainment. 60 min. Kinder-Animationsfilm. Direct-to-video-Produktion (VHS). – Auswertung der gleichnamigen TV-Animationsserie (1997). Enthält die ersten 5 Episoden:

1. *Ra ra ra;*
2. *Sleepwalk Like an Egyptian;*
3. *Pack to the Future;*
4. *The Gift of Geb;*
5. *High Nuhn.*

Phantu's Curse (Phantus Fluch); Kanada/Frankreich 1998, Julian Harris.

P: Big Daddy Productions, für: Cartoon Network. 25 [23] min. Animationskomödie. Aus der TV-Serie *Flying Rhino Junior High (Rhinos Super-team)* (Folge 4, Staffel 1 [?]).

Mrs. Snodgrass bringt eine Nachbildung eines ägyptischen Grabmals mit in den Unterricht. Ein Horrorfilm hatte sie dazu inspiriert. Als sich eine Schülerin darüber lustig macht, wird Earl un-

gläublich wütend. Verärgert verwandelt Earl die Schule in ein gigantisches Grabmal. Aber auch diesmal kommt er mit dieser Aktion nicht ungeschoren davon (Super RTL).

Spuk aus der Gruft; BRD 1998, Günter Meyer.

P: Antaeus / ORB / NDR. 92 min. TV-Kinder-Fantasy-Film; Geisterspukgeschichte. Der Junker Friedrich von Kuhlbanz (Benjamin Sadler), der vor fast 300 Jahren des Mordes verdächtigt wurde, findet keine Ruhe, bevor der wahre Schuldige entlarvt ist. Während seine Mumie die Touristenattraktion des beschaulichen brandenburgischen Dorfes Roggelin ist, wird ein ebenso tapferes wie verliebtes Mädchen (Maja / Saskia Grasmann) seine Verbündete und hilft ihm, das Gericht der Toten einzuberufen.

Talos – The Mummy (aka: Tale of the Mummy; aka: Russell Mulcahy's Tale of the Mummy; dt.: Talos – Die Mumie); Großbritannien/Luxemburg 1998 [1999], Russell Mulcahy.

P: Carousel Picture Company. 85 min. Horrorfilm. Die ins Britische Museum geschaffte Mumie eines ägyptischen Prinzen sorgt für zunächst rätselhafte Morde, nach denen sie den Opfern Organe entnimmt, um wieder als leibhaftiger Mensch auf der Erde wandeln zu können. Erst als nur noch das Herz fehlt, klärt sich das Rätsel.

Trance (Trance; aka: Michael Almereydas Trance); USA 1998, Michael Almereydas.

P: Trimark Pictures. 91 min. Eine amerikanische Familie, die die Großmutter der Frau in Irland besucht, wird mit der unheilvollen Familiengeschichte konfrontiert. Im Keller des Hauses ist die 2000 Jahre alte, mumifizierte Leiche einer keltischen Hexe aufgebahrt, die Gestalt einer jungen Frau anzunehmen und damit ins Leben zurückzukehren. Scheinbar unaufhaltsam bahnt sie sich einen blutigen Weg in die Realität.

1999

The All New Adventures of Laurel & Hardy in „For Love or Mummy“ (aka: For Love or Mummy); USA 1999, John R. Cherry III [John Cherry], Larry Harmon.

P: Coast Entertainment; Verleih: Mummy Productions. 85 min. Komödie. Stanley Thinnius Laurel (Bronson Pinchot) und Oliver Fattius Hardy (Gailard Sartain) versuchen, die Tochter eines Professors vor einer Mumie zu beschützen, die wieder zum Leben erwacht ist.

Die beiden werden zudem beschuldigt, die Mumie aus dem Museum gestohlen zu haben.

Curse of the Mummy; USA 1999.

P: DIC Entertainment. 23 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Archie's Weird Mysteries* (Epis. 7, Staffel 1). Die beiden Jungen-Helden der Serie geraten in ein Museum, in dem eine Mumie ist, die Rache an einem der beiden üben will.

The Curse of the Mummy's Tomb (Der Fluch des Mumiengrabs); Kanada 1999, Louis Piché.

P: Animation Services Hong Kong / CINAR / Gaumont-Alphanim. 25 min. Zeichentrickkomödie. Aus der TV-Serie *Mona the Vampire* (aka: *Mona le vampire*; dt.: *Mona der Vampire*) (Folge 10 der Gesamtserie). Zusammen mit der Teilepisode *Freaky the Snowman* (*Freaky, der Schneemensch*). Basierend auf der gleichnamigen französischen Serie und den Kinderbüchern von Sonia Holleyman und Hiawyn Oram. Am Tag nach dem Ausflug des Briefmarkenclubs zur Wanderausstellung der Mumien in der Stadt verschwindet Reverend Gregory. Mona und ihre Super-Helden-Freunde müssen das Verschwinden aufklären, ebenso wie das Auftauchen einer in der Stadt herumwandernden Mumie. Irgend etwas hat das Ganze mit Sonnenbränden zu tun, aber das klärt sich erst, als Mona der lebenden Mumie von Angesicht zu Angesicht gegenübersteht.

Dust; Kanada/USA 1999, Allan Harmon.

P: Alliance Atlantis Communications / Crescent Entertainment / Glen A. Larson Productions / Tribune Entertainment. 45 min. SF-Abenteuerfilm. Aus der TV-Serie *Nightman* (aka: *Night-Man*) (Folge 15, Staffel 2). Nach dem Comic-Buch von Steve Englehart (Malibu Comics). Während der Superheld NightMan einen Raub im Ägyptischen Museum zu verhindern sucht, erweckt er versehentlich mit seiner Laserwaffe die böse Mumie der Königin Neflalah.

Ingo Jownes und die schlimme Mumie; BRD 1999, Thilo Gosejohann.

P: Thilo Gosejohann. 13 min. Experimentelle Indiana-Jones-Parodie (aus der Trash-Produktion „Neverhorst“). Gedreht auf HI-8 und Super-8. Der Film entstand für das Münchner Fantasy-Filmfest und wurde dort in einer Vier-Minuten-Fassung prämiert. Ingo Jownes (Wolfgang Butzlaff) entdeckt in einer Grotte die legendenumwitterte Mumie des

Pharao (André Müller). Ruckzuck wird sie ihm von den Nazis auch schon wieder abgenommen. Diese erhoffen sich von der Mumie ewiges Leben. Doch sie erleben ein zweites Stalingrad ... (Text: Gosejohann).

Momie au pair (Mummy Nanny – Unsere Mumie ist die Beste; aka: Mummy Nanny); Frankreich/BRD 1999–2000.

P: Les Cartooners Associés, für: France Télévision Images 2. TV-Animationsserie in 26 Episoden (1 Staffel).

Au-pair-Mädchen sind eine feine Sache: beliebt bei den Kindern, hilfreich im Haushalt und manchmal auch noch hübsch anzusehen. Letzteres ist natürlich nicht so wichtig, aber die Eltern Wunderlich hätten schon etwas genauer hinschauen sollen, wen sie sich da ins Haus geholt haben. Sonst wäre ihnen bestimmt aufgefallen, dass sie zur Kinderbetreuung eine waschechte, 5.000jährige Mumie eingestellt haben! (Super-RTL).

The Mummy (Die Mumie); USA 1999, Stephen Sommers.

P: Alphaville / Universal. 127 min. Horrorfilm, Event-Movie im Indiana-Jones-Stil. Neuadaption des Karl-Freund-Films *The Mummy* (1932). Ein vor 3.000 Jahren lebendig begrabener ägyptischer Hohepriester (dargestellt von Arnold Vosloo), der nach einer Affäre mit Ank-Su-Namun (Patricia Velasquez), der Frau des Pharaos, lebendig eingemauert worden war, wird zu neuem Leben erweckt und erfüllt die Archäologin Evelyn Carnahan (Rachel Weisz) und den Schatzsucher Rick O'Connell (Brendan Fraser) gleichermaßen mit Schrecken. – Sequel: *The Mummy Returns* (*Die Mumie kehrt zurück*; aka: *Die Mumie 2 – Mumie kehrt zurück*); USA 2001, Stephen Sommers. – Im Gefolge des Films entstand eine Direct-to-Video-Kompilation der größten Szenen aus der Geschichte der Mumienfilme und der Filme mit anderen lebenden Toten (*The Mummy*; 1999, P: Passport Video). Christopher Lee war der Erzähler. – Literatur: Shay, Estelle: Thoroughly modern mummy. In: *Cinefex*, 77, April 1999, S. 100–119 (bes. zu den SFX von John Berton). – Bolzoni, Francesco: L'irresistibile ascesa della *Mummia*. In: *Rivista del Cinematografo* 69, Juli/Aug. 1999, S. 12–15.

Mummy Dearest; USA 1999, Jim Powers.

P: JM Productions. Pornofilm. Direct-to-Video-Produktion. Als Episode in der Ausgabe 24 der Porno-Serie *Perverted Stories*.

Eine Angestellte eines Museums muss erstaunt feststellen, wie wirksam der Fluch einer ägyptischen Mumie ist, als sie deren Sündenbereitschaft erkundet.

Stalk Like an Egyptian; USA 1999, Peter Svatek.

P: CinéGroupe / Fox Family Channel / Telescene Film Group Productions, für: ABC Family. 30 min. Horrorkomödie. Aus der TV-Serie *Big Wolf on Campus* (*Teenage Werewolf*) (Folge 10, Staffel 1).

Als zwei Jungen auf einem Schulausflug eine alte Mumie zum Leben erwecken, erweist sie sich als Teenager, der ein Mädchen der Klasse zu seiner Königin machen will.

2000

Ancient Desires (aka: Sex Files: Ancient Desires); USA 2000, Clinton J. Williams.

86 min. Fantasy-Romanze. Softsexfilm. Episode der 14teiligen Video-Serie *Sex Files*, in der Aliens, Geister und Mumien auftreten.

Ein Archäologe trifft in einer Vorlesung auf eine fremde Frau, die ihn fasziniert und die ihn zum Sex verführt und ihn ihre Macht der Leidenschaft spüren lässt. Dann verschwindet sie. Das Treffen wiederholt sich, auch die Frau des Professors wird zur Sklavin der Fremden. Dem Professor wird klar, dass das „Reich der Lust“, das sie errichten will, niemand überleben kann und dass man die Frau stoppen muss. Später findet man im südamerikanischen Dschungel den Sarkophag einer sagenumwobenen Inkakönigin ...

Ancient Evil (Die Weltraum-Mumie); USA 2000, Steve Loter.

P: Disney Television Animation / Pixar Animation Studios / Walt Disney Television. 30 min. Zeichentrick-Abenteuer. SF-Abenteuer. Aus der TV-Serie *Buzz Lightyear of Star Command* (*Captain Buzz Lightyear*) (Folge 12, Staffel 2).

Die Star-Command-Crew ortet auf einem namenlosen Planeten ein verschollenes KGM-Team. Nachdem die KGM-Mitglieder aus tiefer Bewusstlosigkeit erwacht sind, erzählen sie ihren Rettern von einer sonderbaren Entdeckung (Text: Premiere).

Ancient Evil: Scream of the Mummy (aka: Ancient Evil; dt.: Scream of the Mummy; aka: Der Todesschrei der Mumie); USA 2000, David DeCoteau.

P: Rapid Heart Pictures. 82 min. Horrorfilm. Unter den sechs Schülern des

Archäologiegrundkurses einer amerikanischen High-School, die sich mit einer 5.000 Jahre alten Azteken-Mumie befassen, befindet sich ein jugendlicher Hohepriester des zur Mumie passenden Kultes. Der junge Mann kann sie zum Leben erwecken und seine verhassten Kommilitonen massakrieren lassen.

Curse of the Mummy (Der Fluch der Mumie); Kanada 2000.

P: C.O.R.E. Digital Pictures, Decode Entertainment, ABC Family. Animationsfilm. Aus der TV-Serie *Angela Anaconda (Angela Anaconda)* (Folge 37). Zusammen mit der Teilfolge *Ein Besuch im Zoo*.

Beim Besuch im Museum für Frühgeschichte stößt Nanette Angela beiseite, wodurch letztere in ungewollten Kontakt zu einer Mumie gerät und sich prompt einen Fluch einhandelt. Zumindest sieht es so aus, da Angela von einer wahrhaft unheimlichen Serie von Missgeschicken heimgesucht wird. Sogar ihre Freunde wenden sich von ihr ab. Doch schließlich ist es ausgerechnet Nanette, auf die sich der Fluch überträgt (Text: SuperRTL).

The I Want My Mummy Syndrome (Das Ich-will-meine-Mumie-Syndrom); USA 2000, Bryan Andrews.

P: Amblin Entertainment / Columbia TriStar Television / Adelaide Productions. 25 min. TV-Animationsfilm. Komödie. Aus der TV-Serie *Men In Black – The Series* (aka: *M.I.B. The Animated Series*; dt.: *Men In Black – Die Serie*) (Folge 11, Staffel 3).

Die MIB werden auf einen Hyperianer angesetzt, der als lebendig gewordene Mumie in New York für Unruhe sorgt. Sie verfolgen ihn bis auf seinen Heimatplaneten Hyperia und geraten dort in eine bedrohliche Lage (Text: Premiere).

The Mummy: Hollywood's Golden Age; USA 2000.

P: Passport Video. 60 [90] min. Kompilationsfilm. Historische Überblicksdokumentation. Direct-to-DVD-Produktion.

Der Film gewährt einen Aufblick auf die 100jährige Hollywoodgeschichte der Mumiendarstellung. Ein eigenes Segment ist den Universal- und den Hammer-Films-Produktionen gewidmet. Die Sammlung enthält Interviews mit den Stars, den Co-Stars und den Mitarbeitern der klassischen Serien. Außerdem findet sich Material aus Wochenschauen und Dokumentarfilmen. Als Führer

durch die Sammlung tritt Christopher Lee auf.

Mummy Raider (aka: Misty Mundaë: Erotic Raider; aka: Misty Mundaë, Mummy Raider; USA 2000, Brian Paulin.

P: Morbid Film Production / Seduction Cinema. 45 min. Porno-Fantasy-Abenteuer. Direct-to-DVD-Produktion.

Der Mumienräuber Misty (Misty Mundaë) muss gegen einen Neonazi-Wissenschaftler sowie gegen eine antike, mächtige Mumie (Rich George) kämpfen, die das Vierte Reich errichten wollen.

The Mummy Theme Park; Italien 2000, Al Passeri.

P: Production Film 82. 87 min. Horrorfilm. Direct-to-DVD-Produktion.

Zwei Abenteuerer werden ausgesendet, einen antiken Fluch zu erkunden, der den Mumien-Themenpark in Unruhe versetzt. – Literatur: Schweer, Thomas: Jim Knopf in den Klauen geifernder Mumienbestien. In: *Splating Image*, 50, Juni 2002, S. 6.

2001

Belphégor (Belphegor; aka: Belphégor – Das Phantom des Louvre); Frankreich 2001, Jean-Paul Salomé.

P: Les Films Alain Sarde / La Studio Canal + / Natexis Banque PopulairesImages / Studio Images 7 / TF 1. 93 min. TV-Film. Auf der Basis der französischen TV-Serie *Belphégor* (1965). Ein französischer Archäologe entdeckt 1935 einen Sarkophag mit einer unversehrten ägyptischen Mumie, der allerdings einige Grabbeigaben fehlen. Obwohl in der Folgezeit in seinem Umfeld einige Mitarbeiter sterben, vermachte er seine Entdeckung dem Louvre, wo siebzig Jahre später, nach einer unheilvollen Laserbehandlung des Leichnams, schreckliche Ereignisse ihren Anfang nehmen. Eine Nachbarin des Museums wird in arge Mitleidenschaft gezogen.

Der Fluch der Mumie; BRD 2001, Klaus Wirbitzky.

P: Norddeutscher Rundfunk (NDR) / Studio Hamburg Filmproduktion. 28 min. Kinderbanden-Komödie. Aus der TV-Kinderserie *Die Pfefferkörner* (Folge 2, Staffel 2).

Nach einer Vorgeschichte ist eines der Mitglieder der Kinderbande der „Pfefferkörner“ verschwunden. Nur eine ins Holz gekratzte Nachricht verriet: „Bin im Sarkophag von Tut-Anch-Amun!“

Zuerst glauben die Pfefferkörner an einen Scherz, doch dann verdichten sich die Hinweise, das die abgebrühte Museumsdirektorin Dr. Stapel den Sarkophag des Tut-anch-amun gestohlen hat, um ihr eigenes Museum um Lösegeld zu erpressen (Text: KI.KA).

Lust in the Mummy's Tomb; USA 2001, William Hellfire.

P: Factory 2000 / Seduction Cinema. 40 min. Fantasy-Horror. Direct-to-DVD-Produktion. Die Collegestudentin Misty Mundae erweckt eine alte ägyptische Mumie, die aus dem Museum gestohlen worden war, indem sie mit ihr eine Art Beischlaf vollzieht. Sie traut ihren Augen nicht, als nach ihrem Orgasmus die Mumie erwacht: Es ist I-Hop-Shank. Nach Jahrtausenden sexuell erweckt, beginnt er Misty über alles zu begehren, er tapst ihr nach, doch sie kann entkommen. Misty erfährt, dass es vor Jahrtausenden eine wollüstige ägyptische Prinzessin gegeben hat, die ebenfalls im Museum ist, und sie beginnt, die Geheimnisse antiker Liebeskunst genauer zu erkunden.

The Mummy (aka: The Mummy: The Animated Series; aka [Season 2:] The Mummy: Secrets of the Medjai; dt.: Das Geheimnis der Mumie); USA 2001–02.

P: Universal Cartoon Studios / Universal Studios. Jeweils 23 min. Zeichentrick-Abenteuer. TV-Serie, 26 Episoden in zwei Staffeln.

Episoden-Übersicht:

<http://www.fernsehserien.de/das-geheimnis-der-mumie/episodenguide>.

Gemeinsam mit ihrem Mann Rick und ihrem elfjährigen Sohn Alex reist die Archäologin Evy nach Ägypten. Alex freut sich riesig über den Tapatpenwechsel, findet er hier doch alles, was ihn interessiert: Von seinem Vater hat er den Sinn für Spaß und Abenteuer geerbt, von seiner Mutter die Faszination für antike Kulturen. Schon kurze Zeit später machen Evy, Rick und Alex eine spannende Entdeckung: In einem alten Tempel finden sie das Armband von Osiris, dem König der Unterwelt. Man sagt, der Träger des Armbandes habe die Kraft, Berge zu versetzen und alles Schlechte von der Welt abzuwehren. Als sich Alex den wertvollen Fund später noch einmal anschauen möchte, schlingt sich das Armband unlösbar um sein Handgelenk. Als der skrupellose und machtgierige Imhotep erfährt, wer das wertvolle Armband trägt, versucht er natürlich alles, um es für immer an sich zu reißen. Aber auch die Suche nach den wertvollen Schriftrollen hält un-

sere Helden auf Trab: Mit Imhotep auf den Fersen beginnt eine spannende Verfolgungsjagd quer durch alle Kontinente (Text: RTL).

The Mummy Returns (Die Mumie kehrt zurück; aka: Die Mumie 2 – Mumie kehrt zurück); USA 2001, Stephen Sommers.

P: Universal Pictures. 129 min.

Die im Britischen Museum aufbewahrte Mumie eines ägyptischen Hohepriesters (Arnold Vosloo) wird 1933 – acht Jahre nach der Handlungszeit des Vorläuferfilms – wieder erweckt, um einen 6.000 Jahre alten ägyptischen Krieger, halb Mensch, halb Skorpion (dargestellt von dem Wrestler Dwayne „The Rock“ Johnson), zu besiegen, der die Welt bedroht. Als das Kind des Forscher-Ehepaares Rick O'Connell (Brendan Fraser) und Evelyn Carnahan (Rachel Weisz) entführt wird, weil es im Besitz eines magischen Wegweisers ist, kommt es zu haarsträubenden Abenteuern. – Sequel zu: *The Mummy* (1999). – Literatur: Fössmeier, Christine: Der Skorpionkönig. Der Spielfilm *Die Mumie kehrt zurück* (2001) und seine Bezüge zur ägyptischen Frühzeit. In: *Antike Welt* 32, 2001, 5, S. 475–480.

Le talisman des grands nez (Eine Mumie kommt selten allein); Frankreich 2001 [2003].

P: Dargaud Marina / FTVI / France 2 (FR2). 30 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Les Nouvelles Aventures de Lucky Luke* (*Lucky Luke – Die neuen Abenteuer*) (Frankreich: Folge 48, Staffel 1; BRD: Folge 20, Staffel 2).

Ein Archäologe hat einen sensationellen Fund gemacht: eine Mumie. Mir ihr will er zu großen Ehren kommen. Lucky Luke begleitet ihn auf seinem Weg nach Santa Fe. Zu dumm, dass auch ein Indianer an der Mumie interessiert ist. Er will einen Anhänger haben, der in ihr steckt. Mit ihm hofft er, über sämtliche Indianerstämme regieren zu können. Und dann wäre da auch noch der Stamm der Schnozzoler, die ihre Mumie wieder zurück haben wollen (Text: SuperRTL).

De vloek van de mummie; Belgien 2001, Bart van Leemputten.

P: Studio 100. Kinder-Komödie. Aus der TV-Serie *Samson en Gert* (Folge 4, Staffel 12). Auf einer Ägypten-Ausstellung ist die Mumie aus dem wichtigsten Exponat, einem Sarkophag, verschwunden. Ein Junge verkleidet sich als lebende Mumie, um an die fünf Torten zu gelangen, die für den Raub der Mumie bezahlt wurden.

2002**Bubba Ho-tep (Bubba Ho-tep); USA 2002, Don Coscarelli.**

P: Silver Sphere Corporation. 92 min. Fantasy-Komödie. Basierend auf einer Geschichte von Joe R. Lansdale, die mit dem Bram Stoker Award ausgezeichnet wurde.

Der Film erzählt die „wahre“ Geschichte zweier sich für Elvis „The King“ Presley (Bruce Campbell) bzw. John F. „Mr. President“ Kennedy (Ossie Davis) haltenden Männer, die in einem texanischen Altenheim den traurigen Rest ihres Lebens fristen. Elvis, der schon in den 1970ern in die Rolle seines eigenen Imitators namens Sebastian Haff (ebenfalls Bruce Campbell) geschlüpft war, versagte während eines Auftritts die Hüfte, er stürzte von der Bühne. Seitdem konnte er nur noch mit Mühe und/oder Gehhilfe gehen und wurde dank eines Geschwüres weitestgehend impotent. Nach mehreren mysteriösen Todesfällen beginnen die beiden mit Nachforschungen und kommen so auf die Spur einer altägyptischen Mumie, die sich von den geschwächten Seelen der alten Bewohner ernährt. Gemeinsam schöpfen The King und Mr. President neuen Mut und beschließen, die Mumie resp. den vormals mumifizierten Hohepriester zu besiegen, deren Herkunft weitestgehend im Dunkeln bleibt. Sie ist abgrundtief böse und tötet Menschen, indem sie ihnen die Seele bevorzugt aus dem Hintern saugt. Im Park des Altenheims kommt es zum Endkampf, in dem sie – Elvis mit Gehhilfe, Kennedy im Rollstuhl – die Mumie bezwingen, dabei aber selbst ihr Leben lassen. Durch ihre letzte gute Tat jedoch befreien sie die Seelen der alten Menschen und retten ihre eigene. Elvis' letzte Worte sind: „Thank you, thank you very much“. – Der Film wurde für das beste Drehbuch mit einem *Bram Stoker Award* ausgezeichnet, Hauptdarsteller Bruce Campbell und Drehbuchautor Don Coscarelli erhielten zudem den Preis der Jury des U.S. Comedy Arts Festival (Text: KB). – Literatur: Thompson, Hannah: You Nasty Thing from Beyond the Dead: Elvis and JFK versus the Mummy in *Bubba Ho-Tep*. In: Miller, Cynthia J. / Van Riper, A. Bowdoin (eds.): *Undead in the West. Vampires, Zombies, Mummies and Ghosts on the Cinematic Frontier*. Lanham Md.: Scarecrow 2012, S. 237–252.

Clock like an Egyptian; USA/Kanada 2002, Larry Jacobs.

P: Nelvana, Thirteen/WNET Communications

Group / Educational Broadcasting Corporation. 22 min. Zeichentrick-Komödie. Aus der TV-Serie *Cyberchase (Cyber-Jagd)* (Folge 9, Staffel 1).

In einer Pyramide wird ein Enkryptor-Chip gefunden. Doch die Mumie, die die Pyramide bewacht, findet den Finder. Wenn die Kinder – die Helden der Serie, die Kindern mathematische Prinzipien erklärt – ankommen, müssen sie sich durch die Gänge und Kammern der Pyramide durchfinden. Sie finden den Finder des Chips, kurz bevor die Falle zufällt, die die Mumie aufgestellt hatte, um sie für immer in der Pyramide einzuschließen.

I Love Mummy; USA 2002–03, Gail Harvey.

P: Winklemania Productions / Breakthrough Entertainment. 24 min. Fantasy-Sitcom. TV-Serie, 26 Folgen.

Die Barns-Familie findet im Haus des Großvaters im Keller einen 3.250 Jahre alten Sarkophag, dem der Halbgott Prinz Nuffratuti von Abu Simbel liegt, der nicht ins Jenseits gelangen kann, bevor er die Aufgaben, mit denen er betraut war, zu Ende gebracht hat.

Love Mummy; USA 2002, Jay Edwards.

P: Awesome Incorporated / Cartoon Network / Radical Axis. 15 min. Zeichentrickfilm. Aus der TV-Serie *Aqua Teen Hunger Force* (Folge 13, Staffel 1).

Ein Junge entdeckt mit Hilfe einer Schüssel mit magischen Pommes-Frites eine Mumie in dem Hohlraum unter dem Haus. Die Mumie sucht dem Jungen ihr hungriges Wohlwollen darzubieten, indem sie ihn mit einem Fluch bedroht.

The Mummy, Aged 19 (五個嚇鬼的少年; Wǔ gè xià guǐ de shàonián; aka: Wu ge he gui de shao nian; aka: Ng goh haak gwai dik siu nin); Hongkong 2002, Wilson Yip Wai-Shun.

P: Brilliant Idea Group (BIG) / Mei Ah Films Production Co. Ltd. 95 min. Horrorkomödie.

Nach dem Highschool-Abschluss übernimmt ein junger Mann einen Job als Wächter in einem alten Haus. In der ersten Nacht entdeckt er mit zwei Freunden eine Mumie im Keller, die er versehentlich verletzt. Am nächsten Tag muss er zu seinem Schrecken feststellen, dass sein Körper auszutrocknen und sich zu verändern beginnt – einem Fluch der Mumie folgend. Die Familie muss ein kompliziertes Exorzismus-Ritual durchführen, um ihn von dem Fluch zu befreien.

Mummy – Quest for the Lost Scrolls (Das Geheimnis der Mumie); USA 2002, Eddy Houchins.

P: Universal Pictures. 60 min. Zeichentrickfilm. Der elfjährige Sohn einer Archäologin, die in Ägypten Schriftstücke suchen soll, entdeckt mit seinen Eltern das legendäre Armband von Osiris, dem König der Unterwelt. Doch der Schmuck entwickelt ein Eigenleben und schließt sich unlösbar um das Handgelenk des Jungen. Bald ist ein Schurke hinter dem Jungen und dem Armband her.

Mummy Scars Best (Der Fluch der Mumie); USA 2002, Joe Sichta.

P: Warner Bros. Animation / Warner Bros. Television / Cartoon Network. 22 min. Zeichentrick-Komödie. Aus der TV-Serie *What's New Scooby-Doo?* (*Scooby-Doo!*) (Folge 2, Staffel 2). Eine Mumie des Königs Scamses XV. befindet sich auf freiem Fuß und macht die Gegend unsicher. Sie verwandelt jeden, dem sie begegnet, in einen Zombie (Text: kabel eins).

The Mummy with the Golden Mask; USA/Mexiko/Kanada 2002.

P: Bardel Entertainment. 20 min. Zeichentrick-Komödie. Aus der TV-Kinderserie *¡Mucha Lucha!* (Epis. 5, Staffel 1); zusammen mit der Episode *The Curse of the Masked Toilet*.

Drei mexikanische Ringer müssen sich gegen eine maskierte Mumie – die Königin der Slamazonen – zur Wehr setzen, nachdem sie wiedererwacht ist und ein Mädchen entführt hat, dem sie eine goldene Maske aufgesetzt hatte.

PLANET B, Detective Lovelorn und die Rache des Pharaos; BRD 2003 [2002], Thomas A. Frick.

P: TTD Checkpoint Berlin Filmproductions (Berlin). 92 [90; 87] min. TV-SciFi-Mystery-Detektivkomödie.

Der altägyptische, unsterbliche Gottkönig Thutmosis (Reiner Schöne) ist aus seinem dreitausendjährigen Schlaf erwacht und droht, die Welt zu vernichten. Ein klarer Fall für den smarten Privatdetektiv Nils Lovelorn (Misel Maticevic). Flugs lässt er sich von seinem Onkel Svedenborg (Horst Buchholz) per Zeitmaschine in die Vergangenheit versetzen, um Thutmosis dort zu meucheln. Nur leider hat Lovelorn ein kleines Problem. Es heißt Bébé (Eva Hassmann), ist eine vollbusige Blondine und Produkt von Lovelorns gespaltener Persönlichkeit. Dummerweise verwandelt er sich in gefühlsträchtigen Situationen in das Vollweib Bébé. Und während Lovelorn den bösen Burschen abknallen will, will Bebe

dem verbrecherischen Pharaoh lieber um den Hals fallen (Text: Cinema).

Raiders of The Lost Arse: The Mummy's Hand; USA 2002, Chris Ward, J.D. Slater.

P: Raging Stallion Studios. 103 min. Schwulen-Porno.

Der Superstudent Jeff Allen führt eine Gruppe von sexbesessenen Forschern auf eine lange Exploration nach dem verlorenen Grab eines Pharaos. – Der Titel ist eine grobe Anspielung auf den Indiana-Jones-Film *Raiders of the Lost Ark* (1981).

The Threat of the Mummy; USA 2002, Christopher P. Jacobs.

P: Jacobs. 106 min. Low-Budget-Horrorfilm. Produziert auf Digital-Video.

Als ein Student die Genehmigung erhält, eine Mumie für seine Dissertation auswickeln zu dürfen, stehlen Aktivisten den Leichnam, um ihn in antiken Riten beizusetzen, bringen ihn aber unglücklicherweise ins Leben zurück. Weit entfernt davon, einfach nur das Land mit Chaos zu überziehen, hat sie Pläne, die Weltherrschaft zu übernehmen.

2003

Attack of the Virgin Mummies (Attack of the Virgin Mummies); USA 2003, Daryl Carstensen, Andrew Schrom.

P: A55 Films / Plutonium Films. 71 min. Porno-Horrorkomödie.

Als ein Schlafwandler die drei Töchter des Pharaos umbringt, stirbt er einen qualvollen Tod. Jahrhunderte später kehrt seine Mumie zurück, um Chaos und Unheil anzurichten – und prompt kehren auch die drei Töchter wieder, um ihn unter Kontrolle zu bringen.

Beach Party Mummy (Die Mumien-Beach-Party); USA 2003.

P: DNA Productions / O Entertainment / Nickelodeon Animation Studios. 24 min. Zeichentrick-Komödie. Aus der TV-Serie *The Adventures Of Jimmy Neutron: Boy Genius* (*Jimmy Neutron*) (Folge 21, Staffel 2).

Die langatmigen Dokumentarfilme über Mumien in der Schule gehen Jimmy auf die Nerven. Er findet sie obendrein langweilig. Also erfindet er eine Maschine, die in der Lage ist, auch die graueste Theorie Wirklichkeit werden zu lassen. Doch als das Teil unbeabsichtigterweise Mumien lebendig werden lässt, haben die Kinder ein Pro-

blem. Jimmy muss sich etwas einfallen lassen, um nicht im Grab der Königin Hazabataslapyta zu landen.

Cleopatra; Schweden 2003, Antonio Adamo.

P: Private Media Group. 102 min. Pornofilm. Der Film beginnt zunächst im Jahre 51 vor Christus, in Alexandria mit Cleopatra (Julia Taylor) und Julius Caesar. Nach einer Stunde erfolgt ein Schnitt ins Jahr 2003, in dem einige Wissenschaftler des Unternehmens Astra Corporation versuchen, in einer Pyramide eine DNA-Probe von Cleopatras Mumie zu erlangen, um Cleopatra wieder auferstehen zu lassen. Grund hierfür soll in dem Film das der Cleopatra nachgesagte extreme, in der ersten Hälfte auch entsprechend ausführlich dargestellte Liebesleben der ägyptischen Pharaonin sein. – Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet (u.a. mit dem *Venus Award* als „Beste Film Europa“, 2003). – Sequel: *Cleopatra 2: The Legend of Eros* (Schweden 2004, Antonio Adamo; P: Fraserside Holdings Ltd. / Private Video. 115 min), der mit der Erweckung der (nackten!) Kleopatra-Mumie beginnt.

Evil Unleashed (aka: Evil Unleashed: The Mummy); USA 2003, Joe Castro.

P: Razor Digital Entertainment. 73 min. Low-Budget-Horrorfilm. Direct-to-DVD-Produktion. College-Jugendliche und ihr Professor entfesseln ein jahrhundertealtes Böses in Form der schönen Mumie Nefertesia. Sie ist zurückgekommen, um Chaos über die Welt zu verbreiten.

Der Fluch der Mumie; BRD 2003, Gerald Liegel.

P: Mungo-Film / Sat.1 / Taurus Film / Österreichischer Rundfunk (ORF). 45 min. Fantasy-Krimi. Aus der TV-Serie *Kommissar Rex* (Folge 13, Staffel 8).

Die Kunsthändler Egon Limbach und Roman Forster bekommen von Kunstsammler Spencer Davis zehn Millionen Dollar für eine gestohlene ägyptische Mumie geboten. Da der Sarkophag bereits an einen anderen Interessenten verkauft ist, kommen sie auf die Idee, ein Duplikat zu erstellen. Per Zeitungsinserat suchen sie nach einem geeigneten Körper für ihr Vorhaben. Als sich ein Mann namens Sascha König auf ihre Annonce hin meldet, setzen die beiden Kunsthändler ihren mörderischen Plan um (Text: Sat.1).

I Want My Mummy (Die Mumie); Frankreich/USA/Kanada 2003, Stephane Berry.

P: Image Entertainment Corporation / Marathon

Images / Marathon Media Group. 22 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Totally Spies* (Staffel 2, Folge 2).

Alex, Sam und Clover sollen einen verschwundenen Professor suchen, der in Ägypten auf geheimnisvolle Weise verschollen ist. Bei ihrer Suche treffen sie auf seinen Assistenten Ian, der zuerst einen nicht gerade vertrauenserweckenden Eindruck macht. Bei ihren Nachforschungen stoßen sie aber bald auf den wahren Schuldigen: Professor Eliott, der eine Entführung nur vorgetäuscht hat und jetzt auf der Suche nach den drei Skarabäen ist, die dem Träger ewiges Leben und Macht bescheren ... (Disney Channel).

El Macho vs. The Canadian Mummies of Mars; USA 2003, Vlad Peters.

P: Public Abscess. Kurzfilm. 20 min. Low-Budget-Ringerfilm-Komödie.

In the distant future of the past, an expedition to Mars proves disastrous when hints of an Ancient Canadian civilization are confirmed by the awakening of the terrifying Canadian Mummies. With a horde of parka wearing Undead bent on the destruction of her spacecraft, a beautiful archaeologist must call on the only man strong enough to overcome even the Dead. The only man she's ever loved – He is 'EL MACHO,' a legend of the Masked Mexican Wrestling circuit and giant amongst Super Heroes: A Luchador for The Ages, El Macho must break through the Mummy onslaught and put the hurt on the Mad Scientist behind it all. But watch out El Macho, there's a Double Agent in the mix (Text: Vlad Peters).

Mummie; Italien 2003, Gabriele Albanesi.

P: Nauta Film S.r.l. 7 min. Low-Budget-Horror-Kurzfilm.

Ein Mann flüchtet sich in das leere Ägyptische Museum, um der Hitze zu entgehen. Er sieht sich neugierig um, bis er auf eine Mumie trifft, die hinter Glas wie in einem Reliquienschrein ausgestellt ist.

The Mummy's Kiss; USA 2003 [2002], Donald F. Glut.

P: Frontline Entertainment. 88 [84] min. Softsex-Lesben-Horrorromanze.

Vor 3.000 Jahren wurde die Hexe Hor-Shep-Sut bei lebendigem Leibe verbrannt, weil sie sich verbotenen körperlichen Lüsten hingegeben hatte – ausgerechnet mit der Tochter des Pharaos. Sie erwacht im modernen Los Angeles zu neuem Leben, als versehentlich eine Osiris-Maske bewegt

wird. Mit Hilfe eines Zombie-Dieners macht sie sich auf, der Reinkarnation ihrer einstigen Liebe nachzustellen, die als Archäologie-Studentin in L.A. arbeitet. – Sequel: *The Mummy's Kiss 2nd Dynasty* (2006).

Le réveil de la momie; Frankreich/Belgien/Kanada 2003, Olivier Bonnet.

P: Canal J / Dupuis Audiovisuel / M6 Films. 13 [11] min. Zeichentrickkomödie. Aus der TV-Serie *Kid Paddle* (Folge 27, Staffel 1). Nach den Comics des Zeichners Michel Ledent.

Die Kinder sind besonders fasziniert von den Mumien im Ägyptischen Museum. Sie wollen versuchen, eine Mumie wieder zu beleben, indem sie einen Papyrus übersetzen. Tatsächlich ist am Tag nach ihrer Aktion die Mumie verschwunden. Wie sich herausstellt, wurde sie gestohlen, nicht revitalisiert.

The Tomb Robbers Tale (aka: Tomb Robbers; dt.: Die Grabräuber von Theben); Großbritannien 2003, Tony Mitchell.

P: Wall to Wall Television. 50 min. Aus der TV-Reihe *Ancient Egyptians (Die alten Ägypter)* (Folge 2, Staffel 1).

Ein Skandal erschüttert Theben im Jahr 1111 v. Chr.: Ein Pharaonengrab ist geplündert worden. Das ist nicht nur ein Verbrechen, es ist ein Sakrileg, die Schmähung all dessen, was Ägypten heilig ist. Im zweiten Teil geht es um ein Verbrechen, das noch heute aktuell ist: Grabplünderung. Und genauso aktuell sind auch die Methoden zum Vertuschen von Korruption (Text: Phoenix).

The True Curse of the Mummy; Großbritannien 2003 [2002], Bryn Higgins.

P: Stone City Productions für: The Learning Channel (TLC) / Channel Five. 60 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Revealed* (Folge 7, Staffel 1).

Geht naturwissenschaftlichen Fragen nach dem ägyptischen Sarkophag nach, der bereits Bram Stokers *The Jewel of the Seven Stars* inspiriert hat – jener Roman, in dem ein Ägyptologe die Mumie einer Pharaonin ausgräbt, die sich für diesen Frevel an den Lebenden rächt. Auch der angebliche Fluch, der den Mitentdecker des Grabs von Tutankhamun getötet haben soll, wird untersucht und auf biologisch anstatt magisch erklärbare Ereignisse zurückgeführt.

Tutenstein; USA 2003–2007.

P: Discovery Kids / PorchLight Entertainment / Telegael. Je 22 min. Zeichentrick-Serie. 39 Epi-

soden in 3 Staffeln. Die Serie suchte Wissen über das antike Ägypten und die ägyptische Mythologie spielerisch zu vermitteln. Sie gewann einen Emmy Award. – Episoden-Übersicht:

http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_Tutenstein_episodes.

Die Neugier der zwölfjährigen Cleo auf alles, was mit dem antiken Ägypten zu tun hat, erwacht, als ein Blitz die Mumie des Pharaonen-Kindes Tut-Ench-en-Set-Amun im Museum wiederbelebt. Zusammen mit ihrer Katze Luxor will sie sich bemühen, ihn in das Leben im 21. Jahrhundert einzuführen. Keine leichte Aufgabe, weil der Königssohn glaubt, er sei der vorherbestimmte Herrscher der Welt. Darüber hinaus muss er immer wieder Angriffe aus der Unterwelt abwehren. Manchmal unterstützen ihn der Sonnengott Re oder Hathor, die Göttin der Liebe, gegen böse Gottheiten oder Dämonen. Letztendlich aber kann sich Tutenstein bei jedem Abenteuer auf Cleo und Luxor verlassen.

World of Adventure: Mummy's Breath; USA 2003, Michael Schmitt.

P: Mikeflix. Low-Budget-Kurzfilm. Komödie. Drei betrunkene Herumtreiber stolpern durch das unerforschte Grab des Königs Almondhotep XXXV: die älteste Mumie, die man je entdecken könnte.

Y Tu Mummy También (aka: The Mummy's Tomb; dt.: Mumienschanz); USA 2003, Chris Long.

P: Spelling Television / Northshore Productions / Paramount Pictures. 43 min. Mystery-Drama.

Aus der TV-Serie *Charmed (Charmed – Zauberhafte Hexen)* (Folge 10, Staffel 5).

Auf der Suche nach einem passenden Körper für seine Geliebte Isis stößt der aus Ägypten stammende Dämon Jeric irgendwann auf die Mächtigen Drei. Er entführt schließlich Phoebe (Alyssa Milano) und transferiert den Geist seiner Angebeteten in ihren Körper. Als Cole davon erfährt, macht er Jeric einen Vorschlag: Phoebe soll von dem Dämon mumifiziert werden, bis er einen Weg gefunden hat, ihre Liebe zurückzugewinnen. Im Gegenzug verschafft Cole (Julian McMahon) Isis den Körper von Paige (Rose McGowan) (Text: ProSieben).

2004

Cleopatra 2: The Legend of Eros; Schweden 2004, Antonio Adamo.

P: Fraserside Holdings Ltd. / Private Video. 90

min. Pornofilm.

Eine Sekte, die das antike Ägypten verehrt, setzt alles daran, Kleopatra wieder zum Leben zu bringen, indem man sie in einem unterirdischen Geheimlabor kloniert. Sobald das vollbracht ist, wird sich die neue Kleopatra in zwei verschiedenen Welten wiederfinden, in der Gegenwart und der Vergangenheit: Sie wird ihre sexuell geladene Energie im gegenwärtigen Jahrhundert entfesseln und ihre heisse Vergangenheit wieder aufleben lassen.

Kwoon; USA 2004, Todd Roy.

P: Round Eye Productions. 90 min. Kung-Fu-Komödie. Direct-to-DVD-Produktion. Eine der drei Episoden erzählt vom Kampf der Kung-Fu-Schüler gegen eine Mumie.

Revenge of the Mummy; Großbritannien 2004, Dez McCarthy.

P: British Broadcasting Corporation (BBC) / Entertainment Rights / Link Entertainment. 25 min. Kinder-Sitcom. Die Titelfigur wurde von einer Fingerpuppe dargestellt. Aus der TV-Serie *The Basil Brush Show (Die Basil Brush Show)* (Folge 4 [2], Staffel 3). Mollys Hausarbeit über das antike Ägypten führt dazu, dass sie unter der Wohnung eine Grabkammer entdeckt. Die Kinder brechen in die Kammer ein und stehlen ein Juwel, das einst dem König Tutenbek gehörte.

2005

The Curse of King Tut's Tomb (King Tut – Der Fluch des Pharaos); USA 2005 [2006], Russell Mulcahy.

P: Hallmark / Larry Levinson Production. 163 min. TV-Film. Ein junger Archäologe ist überzeugt, dass man das Böse beherrschen kann, wenn man alle Bruchstücke einer Tafel aus dem Besitz des Pharaos Tutanchamun zusammensetzt. Ob dieser Theorie wird er von allen belächelt, nur einer glaubt ihm: sein Intimfeind, der die Weltherrschaft anstrebt. Es beginnt ein Wettlauf der Widersacher um das letzte Bruchstück des Artefakts.

The Fallen Ones; USA 2005, Kevin VanHook.

P: The Fallen Ones Inc. 89 min. TV-Horrorfilm. Ein Archäologe findet die mumifizierten Reste eines Riesen – das Kind eines gefallenen Engels und einer Frau. Nun muss er sich darum kümmern, den Schrecken wieder zu bändigen, den er freigesetzt hatte.

Legion of the Dead; USA 2005, Paul Bales.

P: Anthill Productions / The Asylum. 82 min. Horror-Thriller. Direct-to-Video-Produktion. Der antike Hohepriester Aneh-Tet erwacht aus seinem 4.000-Jahre-Schlaf, um die Weltherrschaft zu übernehmen.

The Mummy X (Die Sex Mumie); Italien 2005, Giancarlo Candiano (als Stephen Sommers).

P: Nexxt Generation. 125 min. Pornofilm. Direct-to-DVD-Produktion. In der Kritik oft als Hardcore-Version von *The Mummy* (1932) beschrieben. Der attraktive Archäologe Mario speist mit einer Frau, die er erobern will, in einem Luxusrestaurant. Er erzählt ihr die 2.500 Jahre alte Geschichte von Im-Hotep, einem ägyptischen Hohepriester, der in Ungnade fiel, weil er Neferkefir begehrte, die Frau des Pharaos. Mario ist die Reinkarnation Im-Hoteps und wünscht sich, die junge Frau zur Reinkarnation der antiken Geliebten zu machen.

Night of Anubis; USA 2005, Ed Glaser.

P: Dark Maze Studios (vormals: Mobled Queen Entertainment). 45 min. Mystery-Film. Low-Budget-Abenteuerfilm. Direct-to-DVD-Produktion. Die Mumie eines 3.000 Jahre alten Verbrechers erwacht zu neuem Leben und verbreitet Chaos in einer großen Universitätsstadt. Ein Archäologe und zwei seiner Studenten sind die einzigen, die die Kenntnisse haben, um ihn zu stoppen. Ihre Hoffnung ist, den Untoten zu jagen und ihm das Amulett des Anubis abzunehmen, das absolute Gewalt über Leben und Tod verleiht.

Rofuto (aka: LOFT ロフト ; IT: Loft); Japan 2005, Kiyoshi Kurosawa.

P: Channel Neko / Geneon Entertainment / Mirovision. 115 min. Horrorfilm. Eine 1.000 Jahre alte Moorleiche erwacht zu neuem Leben, wird zum Alptraum des Archäologen, der sie untersucht, und findet schließlich mit dem Archäologen zusammen den Tod in einem nahegelegenen See.

Scooby-Doo in Where's My Mummy?; USA 2005, Joe Sicha, Jim Stenstrum.

P: Hanna-Barbera Productions / Warner Bros. Animation / Warner Bros. 75 min. Zeichentrick-Abenteuer. Direct-to-Video-Produktion. Basierend auf den TV-Serien mit der Figur des *Scooby-Doo* (bes. die erste Serie, 1969–70). Die Archäologin und Superdetektivin Velma ent-

deckt während einer Zeremonie für die restaurierte Sphinx – ein mythisches Wesen mit dem Kopf eines Menschen und dem Körper eines Löwen – das Grab der Kleopatra. Scooby-Doo und sein Mystery-Inc.-Team dringen in das Grab ein und finden nicht etwa nur eine Mumie, sondern eine ganze Armee von Untoten.

Seven Mummies; USA 2005, Nick Quested.

P: Talmarc Productions, Pretty Dangerous Films. 90 min. Trashfilm.

Ein Gefangenentransport verunglückt mitten in der Wüste. Einige Häftlinge, darunter Rock (Matt Schulze) und Travis (Billy Wirth), entkommen mit der Wärterin Lacy (Cerina Vincent) als Geisel. Auf ihrem Weg zur mexikanischen Grenze treffen sie einen alten Indianer (Danny Trejo), der ihnen von einem Schatz in einer nahe gelegenen Goldgräbergeisterstadt erzählt. Doch nach Sonnenuntergang verwandeln sich die Bewohner des Städtchens in blutrünstige Zombies. Kurz vor Filmende tauchen auch noch die titelgebenden, Kung-Fu-kämpfenden Mumien im Westernkleid auf. – Zum Film entstand ein Making-Of: *The Making of Seven Mummies* (USA 2005, Michael Wehrhahn; P: Global Star Productions / Talmarc Productions).

2006

Escape to the House of Mummies, part II; USA 2006, Jackson Publick [d.i. Christopher McCulloch].

P: Astro Base Go! / Cartoon Network / Noodle-soup Productions. 22 min. Zeichentrick-Komödie. Aus der TV-Serie *The Venture Bros.* (Epis. 4, Staffel 2; Epis. 18 der Gesamtfolge). Das Prequel (*Escape to the House of Mummies, part I*) ist ein Scherz – es existiert nicht.

Das Venture-Team findet sich in einer Pyramide als Gefangene des blutgierigen Osiris wieder. Eine Zeitmaschine der Osiris-Sekte hat sie dorthin versetzt. Sie müssen sich mühsam aus ihrem Gefängnis befreien.

Game On (Der goldene Kelch); USA 2006, Steven Bawol.

P: Moi J’Aime la Télévision, für: Nickelodeon. 30 min. Komödie. Aus der TV-Kinderserie *Genie in the House* (*Genie In The House*) (Folge 17, Staffel 1).

Emma spielt am Computer. In dem Spiel geht es darum, eine böartige altägyptische Mumie zu besiegen. Doch so sehr sich Emma auch bemüht – es will ihr einfach nicht gelingen. Um die Sa-

che abzukürzen, wünscht sich Emma von Adil, dass die Mumie aus dem Spiel verschwinden möge. Das klappt auch tadellos, nur leider taucht der gruselige Untote daraufhin im Haus der Nortons auf! Zum Glück für alle Beteiligten glaubt die kurzsichtige Mumie, der orientalisches gewandete Adil sei ihr Meister. Fortan hat der fleißige Lampegeist seinen eigenen Diener, der ohne Murren alle anstrengenden und langweiligen Arbeiten verrichtet. Das geht aber nur solange gut, bis Emma herausschneit, dass Adil ja gar nicht Herr und Meister der Mumie ist. Als das bandagierte Monster das hört, ist es nicht mehr zu halten und macht Jagd auf den armen Adil (Text: nickelodeon).

De kaboutermummie; Belgien 2006, Johan Gevers, Bart van Leemputten.

P: Studio 100, für Vlaamse Televisie Maatschappij (VTM). 5 min. Aus der TV-Kinderabenteuerserie *Kabouter Plop* (*Plop*) (Epis. 3, Staffel 6). Smal will ihre Fertigkeiten als Krankenschwester schulen. Dazu wickelt sie Klus in Leinentücher, bis er wie eine Mumie aussieht. Klus bewegt sich wie eine Mumie aus den Filmen der 1940er – sehr zum Schrecken seiner Freunde.

Lilly and the Mystery of the Mummy (Lilli und die geheimnisvolle Mumie); BRD/Großbritannien/Kanada 2006, Luba Medekova-Klein, Sam Siahajja.

P: Magma Films. 25 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Lilly the Witch* (*Hexe Lilli*) (Folge 6, Staffel 1).

Lilli macht mit ihrer Klasse einen Ausflug ins Museum. Dort ist sie von der ausgestellten Mumie und ihrer spannenden Geschichte fasziniert. Als die Mumie in ihrer Grabkammer gefunden wurde, lag sie außerhalb des Sarkophags! Wie ist sie nur da hingekommen? Lilli will’s wissen und reist mit ihrem Drachen Hektor zur Ausgrabung nach Ägypten. Dort wird sie gerade Zeuge, wie der Leiter der Ausgrabungen, Professor Buddelgern, den Eingang zum Grab entdeckt. In seinem Feuereifer bemerkt Buddelgern nicht, dass sein Assistent Farouk unbedingt das Öffnen der Grabkammer verhindern will (Text: KI-KA).

The Mummy’s Kiss: 2nd Dynasty; USA 2006 [2005], Donald F. Glut.

P: Frontline Entertainment. 84 min. Softsex-Lesben-Horrorfilm.

Eine ältere Frau küsst das Bild einer Mumie im Museum – es genügt, um die böse Zauberin Hor-Shep-Sut wiederzuerwecken, die sofort beginnt,

ihre mörderischen Ambitionen umzusetzen.

Night at the Museum (Nachts im Museum); USA 2006, Shawn Levy.

P: 20th Century Fox / 1492 Pic. / 21 Laps Ent. 108 min. Komödie.

Ein Vater will seinen Sohn und seine geschiedene Frau von seiner Beharrlichkeit in Sachen Arbeitsplatz überzeugen. Deshalb nimmt er eine Stelle als Nachtwächter im örtlichen Geschichtsmuseum an, hat bald aber mehr zu tun als ihm lieb ist, da alle Exponate in der Nacht ein turbulentes Eigenleben führen.

The sacred stone of Horus; BRD 2006, Hans-Jürgen „HaJü“ Sodeikat.

P: Studentische Gruppe der *German Film School* (Marc Egli, Brigitta Encke, Sebastian Thinner, Christian Hercher, HaJü Sodeikat). 9 min. 3D-Computeranimation.

Über einen berühmten, aber leicht schusseligen Ägyptologen auf der Suche nach dem heiligen Stein des Horus. Eine Mumie bewacht die Reliquie.

Sakebi (サケビ); Retribution – Sakebi); Japan 2006, Kiyoshi Kurosawa.

P: Tokyo Broadcasting System (TBS) / Entertainment Farm (EF) / Avex Entertainment. 104 min. Mystery-Horrorfilm.

Um neue Inspiration zu schöpfen, zieht die Bestsellerautorin Reiko (Miki Nakatani) auf Anraten ihres Lektors aus Tokio aufs Land, wo sie ein kleines Haus bezieht. Bereits im Vorfeld hat sie Visionen, schwarzen Schlamm zu erbrechen. Sie weiß zunächst nicht, dass nahe ihres neuen Hauses eine 1.000 Jahre alte Leiche aus dem Sumpf geborgen und im Haus neben ihr von einem mysteriösen Archäologen untersucht wird. Während sich die beiden ungleichen Nachbarn annähern, trüben mysteriöse Erscheinungen die Atmosphäre. Der Fluch der einst unglücklich verliebten Mumie, die Schlamm schluckte, um ihre Schönheit zu konservieren, scheint sich auf Reiko zu übertragen. Wie es für die Filme Kurosawas üblich ist, bleibt es nicht bei diesem sehr klassisch orientierten Handlungsstrang in der Tradition westlicher Mumienphantasmen, sondern eine weitere Tote treibt ihr Unwesen, deren Schicksal mit der Mumie, dem Archäologen, dem Lektor und Reiko verflochten scheint. Auf dem Höhepunkt des Films erwacht die Mumie tatsächlich und attackiert den Archäologen, für den sie zusehends zur Nemesis wird. Am Ende wird die Mumie wieder im See versenkt, doch sie nimmt den

Mann mit in die Tiefe und erfüllt die düsteren Vorahnungen.

2007

Blood Scarab; USA 2007, Donald F. Glut.

P: Frontline Entertainment. 81 min. Trash-Horrorfilm.

Die ungarische Gräfin Elisabeth Bathory – eine infame lesbische Vampirin – kommt nach Los Angeles, um das Schloss ihres Gatten, des Grafen Dracula, zu übernehmen. Um auch bei Tage leben zu können, kontaktiert sie Hathor, die ägyptische Blutgöttin und Frau des Sonnengottes Ra. Bathory soll das Blut dreier unschuldiger Mädchen trinken, doch verärgert sie Hathor, die ihrerseits die Mumie der 3.000 Jahre alten bössartigen Zauberin Hor-Shep-Sut zu neuem Leben erweckt. Die lebende Mumie wandert in die nächtliche Stadt.

Domain of the Damned; USA 2007, Stacy Davidson.

P: DBW Entertainment (in association with) / Odyssee Pictures. 105 min. Low-Budget-Horrorfilm. Direct-to-DVD-Produktion.

Als ein mysteriöser Tagedieb einen Job in einem „haunted house“ annimmt, entdeckt er zusammen mit einer verwirrten jungen Frau, die ihren Nefen sucht, und einer Gruppe betrunkenen, weltfremder Radio-DJs, schnell, dass er das Geheimnis eines antiken ägyptischen Amuletts lösen und sich dem Zorn des „Engels des Todes“ aussetzen muss, um sich selbst von seinem Fluch: der Nekrophobie befreien kann.

I Want My Mummy (Der Fluch der Pyramide); USA 2007, Phill Lewis.

P: It's a Laugh Productions / Unknown Productions / Walt Disney Television. 25 min. Aus der TV-Comedy *The Suite Life of Zack and Cody* (Hotel Zack & Cody) (Epis. 38, Staffel 2; Folge 64 der Gesamtserie).

Im Hotel findet eine Ausstellung antiker Artefakte statt. Esteban behauptet, eine dort ausgestellte Mumie sei verflucht und müsse so bald wie möglich zurückgeschickt werden, um Schlimmeres zu verhindern. Zack, Cory, Maddie, London und Esteban beschließen, die echte Mumie gegen eine Fälschung auszutauschen und in ihre Heimat zurückzuschmuggeln (Text: Premiere).

Mil Mascaras vs. the Aztec Mummy (aka: Mil Mascaras: Resurrection; USA 2007, Andrew Quint (d. i. Jeff Burr), Chip Gubera.

P: Osmium Entertainment / Rain Moon Productions. 90 min. Low-Budget-Mystery-Horror. Ringierfilm.

Hommage an die mexikanische Gattung der Ringier-Horrorfilme. Der größte der maskierten Ringier ist Mil Mascaras. Die aztekische Mumie ist durch ein dummes Versehen eines Messdieners zum Leben erweckt worden und beginnt sofort, Pläne für die Eroberung der Welt zu spinnen. Doch nicht nur Mascaras ist da, sondern eine ganze Reihe weiterer maskierter Ringier.

The Mummy's Curse (aka: My Mummy's Curse; dt.: Auferstehung der Mumie); USA 2007.

P: Mike Young Productions / Taffy Entertainment. Ca. 15 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Growing Up Creepie (Creepie)* (Folge 16, Staffel 1; dt. Sendefolge: Folge 5, Staffel 2). Zusammen mit der Teilepisode *Nightmare on Locust Lane* 30 min.

Creepie besichtigt mit ihrer Klasse ein Museum für ägyptische Altertümer. Dummerweise treibt sich zwischen den alten Sarkophagen auch ein kleiner Mistkäfer herum, der die Schüler mit seinen Tricks in die Irre führt. Bald sind alle davon überzeugt, dass der Pharao Kheper-Ra auferstanden ist und als Mumie im Museum sein Unwesen treibt ... (Text: nickelodeon).

Terror in the Pharaoh's Tomb; USA 2007, A. Susan Svehla.

P: Midnight Marquee Productions. 50 min. Low-Budget-Horrorfilm-Parodie im Stil der B-Horrorfilme der 1940er. Direct-to-DVD-Produktion. Der Film enthält ältere Filmausschnitte mit Lon Chaney Jr., Leo Gorcey, Peter Lorre, Bela Lugosi, Barbara Stanwyck und George Zucco.

Auf der Suche nach einem verschwundenen Archäologen fahren zwei Abenteurer und ein Reporter nach Ägypten. Sie stoßen auf die verloren geglaubte Stadt Lemuria.

2008

Ghost Town (Wen die Geister lieben); USA 2008, David Koopp.

P: DreamWorks SKG / Paramount Pic. / Pariah / Spyglass Entertainment. 102 min. Romantische Komödie.

Hauptfigur ist ein misanthropischer Zahnarzt (Ricky Gervais), der unvermittelt die Fähigkeit entwickelt, tote Menschen zu sehen, und den die Geister daraufhin als Medium aufsuchen, um endlich ihren Seelenfrieden zu finden. So gefordert, entdeckt der zynisch-bärbeißige Mediziner

widerwillig seine weichen Seiten und verliebt sich sogar in eine Frau (Téa Leoni), die als Ägyptologin an der Restauration der Mumie des Königs Pepy arbeitet, die das Kernstück einer Ausstellung werden soll, und die ihn darum bittet, das Gebiss der Mumie zu untersuchen.

Mummies ...; USA 2008, Phil Wrede.

P: 16-Bit Films. 54 min. Low-Budget-Horrorkomödie. Direct-to-DVD-Produktion.

Während eines internationalen Mumien-Symposiums sprechen vier Freunde über die unabwendbare Zombie-Apokalypse. Auf den Auftritt eines wiedererwachten Pharaos, der finstere Pläne im Kopf hat, ist aber keiner der vier vorbereitet.

The Mummy: Tomb of the Dragon Emperor (Die Mumie: Das Grabmal des Drachenkaisers; aka: Die Mumie 3: Das Grabmal des Drachenkaisers); USA/Kanada/BRD 2008, Rob Cohen.

P: Universal Pictures / Alphaville Films / Giant Studios / Nowita Pictures / Relativity Media / Sean Daniel Company / The Sommers Company. 112 min. Horrorfilm.

Die Mumie eines chinesischen Kaisers erwacht nebst einer Terrakotta-Armee zum Leben und setzt nach Jahrhunderten unbeirrt ihre Weltherrschaftspläne fort. Einem Archäologenpaar und dessen inzwischen erwachsenem Sohn obliegt es, das drohende Unheil abzuwenden. – Sequel zu: *The Mummy* (1999) und *The Mummy Returns* (2001). – Für die DVD entstand dazu das Making-Of: *The Making of The Mummy: Tomb of the Dragon Emperor* (USA 2008, Todd Grossman; P: Bluerock Films. 23 min).

Svengoolie; USA 1995 ff.

P: U-City Productions. 120 min. TV-Horror-Reihe, die diverse Mumien-Filme enthielt: *The Mummy* (2008, Christopher M. Faulkner; Folge 3, Staffel 14); *The Mummy's Hand* (2008, Christopher M. Faulkner; Folge 4, Staffel 14); *The Mummy's Tomb* (2008, Christopher M. Faulkner; Folge 5, Staffel 14); *The Mummy's Curse* (2008; Christopher M. Faulkner; Folge 6, Staffel 14).

Pharaoh 'nuff (Geld regiert die Welt); USA 2008, David Straiton.

P: NBC Studios / NBC Universal Television / DreamWorks Television. 40 min. Krimi. Aus der TV-Serie *Las Vegas (Las Vegas)* (Folge 13, Staffel 4).

Ed (James Caan) soll anlässlich des Valentinstags

mit seiner Frau nach Paris fliegen. Er muss die Reise jedoch kurzfristig abblasen, da eine wertvolle Mumie gestohlen wurde, die in der Ägyptenausstellung im Montecito gezeigt hätte werden sollen. Ed und seine Leute haben rasch einen libanesischen Diplomaten in Verdacht (Text: ORF).

Riddles of the Sphinx (Das Rätsel der Sphinx); Großbritannien/Kanada 2008, George Mendeluk.

P: Sci-Fi Channel / Insight Film / Sphinx Prod. 89 min. Mystery-Abenteuerfilm.

Auf der Suche nach einer Grabkammer in Ägypten wird die schlummernde Sphinx entfesselt. Ein Archäologe kommt dabei ums Leben, fleht zuvor jedoch seine Gefährtin an, seinem Sohn einen beschrifteten Stein zu überbringen, gilt es doch, die Welt von dem Ungeheuer zu befreien. Der Lehrer und die Abenteuerin machen sich mit der 16jährigen Tochter des Mannes auf den Weg, um etliche Rätsel zu lösen und vier magische Steine zu suchen.

Show Me the Mummy (Fargo und Königin); USA 2008, Ernest R. Dickerson.

P: NBC Universal Television / Universal Cable Productions. 60 min. SF-Komödie.

Aus Ägypten wird ein Sarkophag inklusive einer Mumie angeliefert. Als die einzigen Wissenschaftler, die Kontakt mit der Mumie hatten, an Dehydrierung sterben, ist Carter alarmiert. Schnell stellt sich heraus, dass sich im Blut der infizierten Insekten im Larvenstadium befinden, die von ihrem Wirt nichts als Staub übrig lassen (Text: ProSieben).

2009

La mummia senza nome! (Die namenlose Mumie; IT: The Mummy with No Name); Italien/Kanada 2009, Guy Vasilovich.

P: Atlantica Enterprises / Moonscoop. 23 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Geronimo Stilton (Geronimo Stilton)* (Folge 4, Staffel 1).

Im Mausäum scheint eine Mumie herumzuwandeln! Zunächst zögert Geronimo zu helfen, doch Benjamin kann ihn überreden, sich des Falls anzunehmen. Schließlich wäre das Bild einer wandelnden Mumie ein perfekter Aufmacher für die nächste Ausgabe des Maus-Reports. Und tatsächlich können Geronimo, Thea, Benjamin und Effeff die Mumie beobachten. Doch Geronimo ist sich sicher, dass dies nur die Tarnung eines Diebes ist, der es auf etwas Bestimmtes abgesehen hat. Hat es etwa mit dem berühmten Grab des

Pharao Akhen-Ratten (Echnamaus) zu tun, dessen größter Schatz niemals gefunden wurde? (KIKA)

De museum mummie (aka: De museummummie; Niederlande 2009, Bas van Teylingen.

P: XMIX Events BV für: EO. Ca. 15 min. Aus der TV-Jugendabenteuer-Serienkomödie *XMIX* über drei Videospiele-Superhelden (Folge 12, Staffel 1).

Aus einem archäologischen Museum werden unbezahlbare ägyptische Statuen gestohlen. Ein Polizist ruft die drei Serienhelden zu Hilfe, den Raub aufzuklären. Deren Recherche führt zu einem Sarkophag, in dem eine lebende Mumie liegt.

A Night at the Bones Museum (Nachts im Bones-Museum); USA 2009, Jeannot Szwarc.

P: Far Field Productions / Josephson Entertainment / 20th Century Fox Television. 40 min. Forensiker-Kriminalkomödie. Aus der TV-Serie *Bones (Bones – Die Knochenjägerin)* (Folge 89, Staffel 5).

Brennan und Booth werden zu einer Leiche gerufen, die am elektrischen Zaun eines Kraftwerks entdeckt wurde. Schon bei der ersten Untersuchung stellt Bones überrascht fest, dass es sich bei dem Opfer um eine ägyptische Mumie handelt. Bei den Ermittlungen stellt sich heraus, dass diese Mumie für eine Ausstellung ans Jeffersonian Institute ausgeliehen wurde. Der Fall wird noch komplizierter, als die zuständige Kuratorin ermordet aufgefunden wird. Eine genauere Überprüfung der Mumie zeigt, dass in ihrem Brustkorb offenbar etwas Wertvolles eingeschlossen war, das jetzt verschwunden ist (Text: ATV).

Night at the Museum 2: Battle of the Smithsonian (Nachts im Museum 2); USA/Kanada 2009, Shawn Levy.

P: 20th Century-Fox / 21 Laps Ent. / 1492 Pic. / Museum Canada Prod. 105 min. Komödie. Sequel zu *Night at the Museum* (2006).

Über einen Museumswächter, dessen Exponate in der Nacht lebendig werden. Mittlerweile ein erfolgreicher Geschäftsmann, muss der frühere Wachmann mit seinen historischen Freunden einem machtgerigen Pharao und dessen Vasallen das Handwerk legen.

2010

Les Aventures extraordinaires d'Adèle Blanc-Sec (Adèle und das Geheimnis des Pharaos); Frank-

reich/USA 2010, Luc Besson.

P: EuropaCorp / Apipoulai / TF1 Films Production. 107 min. Mystery-Abenteuerfilm. Paris, 1912. Adèle (Louise Bourgoin) ist klug, mutig und überaus abenteuerlustig. Als leidenschaftliche Reporterin und Hobby-Archäologin schreckt sie vor keiner Gefahr und Herausforderung zurück. Auch nicht auf ihrer Reise zum Nil, wo sie düstere Pharaonengräber, mürrische Kamele und eine geheimnisvolle Mumie trifft – die von ihr kurzerhand nach Paris entführt wird. Mit Hilfe des berühmten Professors Esperandieu (Jacky Nercessian) will Adèle sie zum Leben erwecken. Denn nur die Mumie weiß um ein Geheimnis, das ihre Schwester wieder gesund macht. Professor Esperandieu hat derweil ganz andere Probleme – gerade ist im Naturkundemuseum aus einem 136 Millionen Jahre alten Ei ein leibhaftiger Riesenflugsaurier geschlüpft, der ganz Paris auf den Kopf stellt! Aber Adèle wäre nicht Adèle, wenn sie nicht schon eine Idee hätte, wie sie alles zum Guten wenden kann. Dabei ahnt sie weder, dass ihr ein Flug mit dem Riesensaurier bevorsteht, noch, dass sie sich plötzlich in der Gesellschaft von einem ganzen Dutzend Mumien wiederfinden wird.

Tatort: Der Fluch der Mumie; BRD 2010, Kaspar Heidelbach.

P: Colonia Media für den WDR. 89 min. TV-Serienkrimi. Auf einem Dachboden wird eine Mumie gefunden. Genauere Untersuchung zeigt, dass die als persischer Prinz bezeichnete Person erschossen wurde – der Fund kann nicht authentisch sein. Die Mumie wurde angeblich im Ausland gekauft. Die Rekonstruktion des Aussehens des Leichnams ergibt jedoch, dass es sich bei der Mumie um Nabil Mavrat handelt, einen geflohenen libanesischen Insassen der JVA. Der zuständige Archäologe des Museums gesteht, dass er die Mumie selbst präpariert hatte.

Top 10 Lost Horror Films (aka: Cinemassacre's Top 10 of Lost Horror Films); USA 2010, James D. Rolfe.

P: Cinemassacre Productions. 15 min. Moderierter Kompilationsfilm über die 10 besten verlorenen Horror-Stummfilme. Direct-to-Video-Produktion. Über: *The Mummy* (1911), *The Mummy* (1912), *The Mummy* (1914), *The Mummy* (1923), *La Momie du Roi* (1909), *The Mummy* (1911; Urban), *The Mummy* (1911, Pathé), *The Mummy* (1911, Thanhouser), *Vengeance of Egypt* (1912), *The*

Egyptian Mummy (1913, Kalem), *The Egyptian Mummy* (1914, Vitagraph), *The Eyes of the Mummy* (1918, German), *The Mummy* (1923, Fox, lost), *Mummy Love* (1926).

Yummy Mummy; Großbritannien 2010, Sasha Ransome.

P: Darrall Macqueen. 25 min. Aus der TV-Zeichentrickserie *Bear Behaving Badly* (Folge 67). Die Tante hat einen Unfall gehabt und wird verbunden, als sei sie eine Mumie. Durch puren Zufall trifft sie auf eine lebende ägyptische Mumie, die sich in sie verliebt. Es wird sogar eine Hochzeit vorbereitet. Rechtzeitig erfahren die Neffen, dass die Mumie finstere Pläne schmiedet.

2011**Hack Job (Hack Job); USA 2011, James Balsamo.**

P: Acid Bath Productions. 96 min. Horrorfilm, Komödie, Thriller. Direct-to-DVD-Produktion. James und Mike bekommen vom Teufel ein Skript, aus dem sie den besten Horrorfilm aller Zeiten machen sollen. Das Drehbuch besteht aus 3 Geschichten: Die erste handelt von Nazis, die einen Mumien-Fluch freisetzen, die zweite von einem Alien, das in einen Bandwettbewerb einfällt und die Teilnehmer auffrisst, die dritte von einem besessenen Mann, der Fernsehprediger töten will.

Monster Brawl (Monster Brawl); Kanada 2011, Jesse T. Cook.

P: Foresight Features, Optix Digital Pictures. 89 [87] min. Horror-Komödie. Die acht legendärsten Monster der Filmgeschichte treten in einem Wettbewerb auf Leben und Tod gegeneinander an: Cyclops, Swamp Gut, Frankenstein, Werwolf, Zombie Man, Witch Bitch, Lady Vampire und The Mummy.

The Mummy's Curse; Großbritannien 2011, Simon Hynd.

P: The Foundation, für: Nickelodeon. 30 min. Aus der TV-Familien-Serie *Summer in Transsylvania* (*Sommer in Transylvanien*) (Folge 11, Staffel 1). Summer hat Heidis Freundschaftsband versehentlich im Internet an Serena verkauft. Sie muss es unbedingt wieder zurückbekommen, ohne dass Heidi davon etwas mitbekommt. Wenn da bloß nicht der Fluch der Mumie wäre ...

2012

Hotel Transylvania (Hotel Transsilvanien); USA 2012, Genndy Tartakovsky.

P: Columbia Pictures / Sony Pictures Animation. 91 min. Zeichentrickkomödie.

Für seine Tochter hat Dracula ein Anwesen weit abseits der menschlichen Behausungen gebaut. Als Gäste lädt er Frankenstein und seine Frau Eunice, die Werwölfe Wayne und Wanda, Griffin, den unsichtbaren Mann, die Mumie Murray, Bigfoot und andere Wesen am Rande des Menschlichen ein. Am Beginn des Festes taucht der 21jährige Jonathan auf.

2013

Ancient Egypt; Australien 2013.

P: Television Sydney / TVS Digital 44. 10:37 min. Aus der Berufe vorstellenden TV-Serie für junge Schulkinder *Enquiring Minds* (Folge 5, Staffel 1).

Zeigt eine Wissens-Reise der siebenjährigen Amber ins (museale) antike Ägypten, wo sie, fachkundig angeleitet von Dr. Ronika Power, einer leibhaftigen Mumie begegnen darf.

Isis Rising: Curse of the Lady Mummy (Isis & Osiris – Die Armee der Finsternis); USA 2013, Lisa Palenica.

P: Platinum Assassin Film & Multimedia / Platinum Assassin Productions / Tom Cat Films. 78 min. Horror-Mysteryfilm.

Eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe von Studenten trifft sich im Keller des Völkerkundemuseums, um gemeinsam unter Anleitung ihres jugendlichen Professors eine Hieroglyphenwand zu entziffern. Versehentlich erwecken sie dabei mit achtlos ausgesprochenen Beschwörungen die vor Jahrtausenden verschiedene ägyptische Gottkönigin, die nun keine Zeit verstreichen lässt, um unter möglichst vielen Menschenopfern ihren seinerzeit von ihr getrennten Mann Osiris zu finden und zu erwecken, mit ihm und seiner bösen Totenarmee ihre Herrschaft auf Erden zu reinstallieren.

Prisoners of the Sun (UK-Titel: Dawn of the Mummy); USA/BRD 2013, Roger Christian.

P: ME Completion / Cinemakers. 85 min. Horror-Abenteuer.

Eine internationale Expedition entdeckt nahe einer Pyramide eine vor 5.000 Jahren untergegangene Stadt. Die Forscher müssen Fallen auswei-

chen und vorzeitliche Monstren bekämpfen, als sie entdecken, dass die Götter wiederauferstanden sind, zusammen mit den Toten. Der Countdown zum Ende der Welt läuft.

2014

American Mummy; USA 2014, Charles Pinion.

P: Amerimum. 82 min. Splatter-/Horrorfilm. Direct-to-DVD-Produktion.

Die Skelett-Abteilung eines Ausgrabungsteams erforschen noch während des Wochenendes eine Mumie, die sie gefunden haben. Einer ist zu schnell und unvorsichtig, als er ein Ritual vollzieht, das die Mumie zum Leben erweckt.

Day of the Mummy (Mumie des Grauens); USA/Venezuela 2014, Johnny Tabor.

P: Omni Media Arts / Ruthless Pictures. 81 min. Horrorfilm.

Jack Wells (William McNamara) schließt sich einer Gruppe von Archäologen an und begibt sich in Ägypten auf die Suche nach dem legendären Codix-Diamanten. Doch in der Gruft stoßen sie auf die Mumie des Königs Neferu, die es auf die Grabräuber abgesehen hat.

Dummie de mummie (Dummie, die Mumie); Niederlande 2014, Pim van Hove.

P: PVPictures / Nickelodeon. 77 min. Kinder-Abenteuerkomödie.

In einem Dorf, in dem nichts zu geschehen scheint, entdeckt ein Junge in seinem Zimmer eine lebende Mumie. Die beiden schließen Freundschaft.

La Leyenda de Las Momias de Guanajuato; Mexiko 2014, Alberto Rodriguez.

P: Anima Estudios. Animationsfilm.

Leo San Juan, Don Andres, Teodora und Alebrije müssen schnellstmöglich nach Guanajuato reisen, nachdem sie davon gehört haben, dass dort echte Mumien entdeckt worden sind. Denn sie wissen, dass ihr Freund Xochitl an genau jenem Ort ist und er sich dadurch in höchster Gefahr befindet. Mit Hilfe von Luis, einem Einheimischen, kommen sie nach und nach hinter das Geheimnis der Mumien und setzen alles daran, die Gefahr endgültig zu bannen.

Mummy on the Orient Express (Die Mumie); Großbritannien 2014, Paul Wilmshurst.

P: BBC Cymru Wales. 46 min. Sci-Fi-Horror. Folge der britischen TV-Serie *Doctor Who* (Season 8, Epis. 8 [Nr. 249 der Gesamtzählung]).

The Doctor and Clara are on the most beautiful train in history speeding among the stars of the future. But a deadly creature is stalking the passengers. Once you see the horrifying Mummy you only have 66 seconds to live. No exceptions, no reprieve. As the Doctor races against the clock Clara sees him at his deadliest and most ruthless. Will he work out how to defeat the Mummy? Start the clock! (BBC America).

The Mummy Resurrected (The Mummy Resurrected); USA 2014, Henrique Salsinha, Patrick McManus.

P: Halcyon International Pictures. 80 min. Horrorfilm.
Mitten in der ägyptischen Wüste findet eine Gruppe von Archäologen eine lange verloren geglaubte, antike Pyramide. Die Freude ist groß. Sie malen sich schnell all die darin verborgenen Schätze aus. Was sie nicht wissen, ist, dass die Mumie im Grab mit einem tödlichen Fluch belegt ist.

Night at the Museum: Secret of the Tomb (Nachts im Museum: Das Geheimnisvolle Grabmal; aka: Nachts im Museum 3); Großbritannien/USA 2014, Shawn Levy.

P: Twentieth Century Fox Film Corporation / 21 Laps Entertainment / 1492 Pictures. 98 min. Horrorkomödie.
Die Mumien der Pharaonen befinden sich in der Ägypten-Ausstellung des Londoner Museums. Durch eine magische Tafel erwachen sämtliche Ausstellungsstücke und Figuren zum Leben

The Pyramid (The Pyramid: Grab des Grauens); USA 2014, Grégory Levasseur.

P: Twentieth Century Fox Film Corporation / Fox International Productions (FIP) / Silvatar Media. 89 min. Horror-Abenteuer.
Eine Gruppe amerikanischer Archäologen entdecken eine verborgene Pyramide im Sand Ägyptens. Als sie beginnen, sie von innen zu erkunden, verirren sie sich in den endlosen Gängen und Katakomben. Schnell wird ihnen klar, dass sie sich nicht verirrt haben, sondern dass sie Gefangene geworden sind.

Real Frankenstein, Mummy Curse, Man in the Iron Mask; USA 2014,

P: Optomen Productions, für: Travel Channel. 60 min. Folge der US-amerikanischen TV-Dokumentarserie *Castle Secrets & Legends* (aka: *Mysteries at the Castle*) (Season 1, Epis. 1).
Im Mittelteil der Folge wird Highclere Castle in

Hampshire mit seinen ägyptischen Kostbarkeiten vorgestellt, dem Sitz von Earl und Countess of Carnarvon, deren Vorfahr jener Ägyptologe war, der das Grab von Tutankhamun öffnete und alsbald auf mysteriöse Weise verstarb, angeblich an einem Fluch der Pharaonen.

2015

Hotel Transylvania 2; USA 2015, Genndy Tartakovsky.

P: Columbia Pictures / LStar Capital / Media Rights Capital. 89 min. Zeichentrickkomödie. Sequel zu *Hotel Transylvania* (2012).
Wiederum mit den Monsterfiguren Wayne the Werewolf, Griffin the Invisible Man, Murray the Mummy und Blobby the Blob, die dem Sohn des Schlossbesitzers dazu verhelfen wollen, ein Vampir zu werden.

Frankenstein vs. The Mummy; USA 2015, Damien Leone.

P: Ruthless Pictures. 115 min. Horrorfilm.
Die Mumie des verfluchten Pharaos Usekara, die die Ägyptologin Naihla Khalil an eine New Yorker Universität für Medizin gebracht hat, und ein wiederbelebtes Monster, das der Medizin-Professor Dr. Victor Frankenstein aus Leichenteilen zusammengesetzt hat, terrorisieren die Hochschule und morden Personal. Beide Monster haben es auf Naihla, die Geliebte Frankensteins, abgesehen. Komplikationen entstehen ...

2016

[Bite of the Mummy; USA 2016, Len Kabasinski (rumored).

P: KillerWolf Films / Red Letter Media. Horrorfilm.
In an attempt to make the greatest discovery of the century, in a newly discovered tomb, a group of friends and one professor descend into a pyramid larger than the big pyramid in the gausa strip. Never to be seen again. This is their lost film footage.]

**Dokumentationen, Dokumentarfilme,
Reality-Sendungen über Mumien (Auswahl)**

1923

From the Land of the Incas; USA 1923 [1920?].

P: Prizma Inc. / W. W. Hodkinson Corp. 1 Rolle. Dokumentarkurzfilm. Lehrfilm.

Über die Kultur der Inkas aus Peru. Der farbige Stummfilm zeigt nicht nur Bilder menschlicher Mumien, sondern auch solche von Katzen und Hunden. Viele der Gräber enthielten Grabbeigaben.

1977

The Mummy's Curse; USA 1977.

P: Alan Landsburg Productions. 30 min. Dokumentation. Aus der TV-Serie *In Search of ...* (1977, Epis. 8, Staffel 1).

Die von Leonard Nimoy präsentierte Folge erkundet die Behauptung, dass das Grab Tut-Ench-Amuns mit einem Fluch belegt gewesen sei, der die Ursache diverser Todesfälle gewesen war.

1986

Terra X: Mumien im Goldland. Das Erbe der Inkas; BRD 1986, Gottfried Kirchner.

P: ZDF. 45 min. Aus der Dokumentationsserie *Terra X* (Folge 3, Staffel 2; Folge 9 der Gesamtserie).

Berlin, Frauenklinik der FU, Röntgenstation: Statt lebender Patienten werden Mumien auf dem Röntgentisch untersucht. Mit modernen Forschungsmethoden wollen Mediziner, Archäologen und Anthropologen herausfinden, was in den unförmigen Stoffpaketen steckt, wie alt die Verstorbenen bei ihrem Tod waren, welche Krankheiten sie möglicherweise hatten, auf welche Weise sie bestattet wurden. Fest steht bisher nur, dass sie bereits vor etwa 4.000 Jahren starben und in Peru gelebt haben. Die Dokumentation berichtet vom sagenumwobenen Aufstieg eines kleinen Indianerstammes zur politischen Elite Südamerikas, von den staunenswerten Überresten des kurzlebigen Inkastaates, dem es zwischen 1437 bis zur spanischen Eroberung 1532 gelungen war, zahlreiche Völker von Ecuador bis Mittelchile zu unterwerfen und in einem riesigen Reich zu vereinen.

1992

The Face of Tutankhamun; Großbritannien 1992.

P: British Broadcasting Corporation (BBC). Buch und Präsentation: Christopher Frayling. Fünfteilige [vierteilige] Dokumentations-Mini-Serie.

Jeweils: 50 min. Im einzelnen:

1: *The Great Adventure*;

2: *Wonderful Things*;

3: *Everywhere the Glint of Gold*;

4: *The Pharaoh Awakes*;

5: *Heads in the Sand*.

Über die Arbeit des englischen Archäologen Howard Carter, der das Grab und den Schatz des Tut-Ench-Amun entdeckte. Der Film thematisiert auch die Gerüchte um den Fluch des Pharaos, die um sich greifende „*Tut mania*“ und die Einflüsse eines „ägyptischen Stils“ in der Designproduktion der Industrieländer und die viel späteren Erforschungen der ägyptischen Einbalsamierungstechniken.

1994

Terra X: Das Schloss der vergessenen Mumien – Körper für die Ewigkeit; BRD 1994, Eike Schmitz, Jens-Peter Behrend.

P: ZDF. 45 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *Terra X* (Folge 3, Staffel 7).

Im Oktober 1806 beim Vorstoß der französischen Armee gegen Preußen wird entdeckt, dass mehrere perfekt konservierte Mumien im Keller der Burg Sommersdorf in Mittelfranken noch in ihren Särgen liegen. Wie konnten sie sich so lange erhalten? Ist die Mumifizierung auf hohe radioaktive Strahlung in der Gruft zurückzuführen? Oder auf die konservierungsfreundliche Zugluft im Burgkeller? / In Südchina wird eine über 2.000 Jahre alte Frauenmumie aus einem kürzlich entdeckten Monumentalgrab obduziert. Sie war in Seidenbinden gewickelt in quecksilberhaltiger Lauge beerdigt worden. Anhand des Leichnams können Wissenschaftler noch heute genaue Auskunft über ihren Gesundheitszustand und die Ursache ihres Todes geben. / Beklemmend wirken die Bilder von Mönchsmumien aus Japan. Hier gab es die Tradition der Selbstmumifizierung – eine lange und qualvolle Prozedur, bei der sich asketische Mönche langsam bei lebendigem Leibe durch das Trinken von Lack und Salzwasser zu Tode mumifizierten. / Gunther von Hagens, der Erfinder der Plastination und Begründer der „Ästhetischen Anatomie“ berichtet freimütig, wie

er seinen besten Freund in Scheiben zerlegte und plastinierte.

1995

The Mummy Hunters; USA 1995.

P: National Geographic Television & Film, für: Turner Broadcasting. 120 min. Vierteilige Themenshow aus der Serie *National Geographic Explorer*.

Über eine 500 Jahre alte Inka-Mumie aus Peru (*Mystery of the Inca Mummy*), den Prozess der Mumifizierung (vorgeführt durch einen Ägyptologen), über die Mumifizierung von Lieblings-Haustieren (*Pet Wrap*) sowie eine Eismumie aus Sibirien (*Ice Tombs of Siberia*). Die Moderation hatte Boyd Matson.

1996

100 Years of Horror: Mummies; USA 1996, B: Ted Newsom.

P: Multicom Entertainment. TV-Kurzfilm. Aus der TV-Reihe *100 Years of Horror* (Folge 21). Host: Christopher Lee. Die Kompilation enthält Ausschnitte aus Filmen sowie Interviews mit Darstellern (hier v.a. mit Lon Chaney) und Regisseuren.

Der Überblick setzt mit *The Mummy* (1932) ein, folgt den Universal-Filmen der 1940er mit Lon Chaney Jr., geht zu den Hammer-Filmen mit Christopher Lee und Peter Cushing über und zu den mexikanischen Filmen, in denen Chaney erneut die Mumienrolle übernahm.

Mummies: Tales from the Egyptian Crypts; USA 1996, Lisa Bourgojian.

P: Greystone Communications, für: A&E Television Networks. Vierteilige Dokumentation (ges. 200 min). Mit den Teilen: *Great Pyramids; The Sphinx; Hieroglyphs; King Tut*.

1998

Ancient Graves: Voices of the Dead; USA 1998, Gail Willumsen.

P: National Geographic. 55 min. TV-Dokumentation.

Über die Arbeit von Wissenschaftlern, aus dem Studium der Mumien auf Umstände des Lebens in historischer Zeit zu schließen. Dabei werden das *Ampato maiden* aus den Anden, die Eisleiche („Ötzi“) aus den Alpen, der englische 9.000 Jahre alte *Cheddar Man*, 7.000 Jahre alte Mumien aus Chile und die Tausende von ägyptischen Mumien

behandelt, die noch im 19. Jahrhundert in den Eisenbahnen als Energieträger verheizt wurden.

Mysteries of Egypt (Ägypten – Erbe der Pharaonen); USA/Kanada 1998, Bruce Neibaur.

P: Canadian Museum of Civilization / Centex Investment Limited / Destination Cinema. 38 min. Dokumentation. Für die IMAX-Kinos. Der Film rekonstruiert detailverliebt (Gegenstände aus der Grabkammer Tut-Anch-Amuns wurden z.B. originalgetreu nachgebaut) jene geheimnisvolle Epoche. Als Reiseführer durch die Tempelanlagen fungiert Omar Sharif, als roter Faden dienen Originalfotos und nachgestellte Szenen von den Grabungen Howard Carters (1922).

1999

Curse of King Tut's Tomb; USA 1999.

60 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *Exploring the Unknown* (Fox Family Channel). Mit den Experten Dr. John Hutchison und Dr. Heather Joseph-Witham.

Riddle of the Desert Mummies; USA 1999, Stephan Eder.

P: Terra Nova Television. TV-Docudrama / TV-Dokumentation.

Über jahrhunderte- oder jahrtausendealte Mumien aus Ägypten, Asien, China und der Ukraine und anderen Regionen der Welt. Moderation: John Malkovich.

Terra X: Im Schatten der Pharaonen – Sensation in Ägyptens Wüste; BRD 1999, Carsten Guttschmidt, Gottfried Kirchner, Martin Papirowski.

P: ZDF. 45 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Terra X* (Folge 2, Staffel 11; Folge 67 der Gesamtreihe).

Im Sommer 1999 sorgt ein spektakulärer Fund für weltweite Schlagzeilen. In der kleinen Oase Baharija etwa 400 Kilometer südwestlich von Kairo sind ägyptische Archäologen auf einen riesigen Friedhof aus griechisch-römischer Zeit gestoßen. In tiefen Bodengräbern entdeckten die Experten zahlreiche Mumien aus einer Zeit, als so genannte „Fremdländer“ das Reich am Nil beherrschten. Woher kam der Reichtum in den Gräbern? Gab es Schmuggler Routen durchs große Sandmeer? War die westliche Wüste ein Schauplatz illegaler Geschäfte?

Véritable histoire de momies (Die wahre Geschichte der Mumien); Frankreich 1999, Tug Yourgrau, Joel Olicker.

P: Discovery Channel (u.d.T. *Mummies: The Real Story*). 52 min. Dokumentarfilm. Auch gesendet im ARTE-Themenabend (2000): *Unsterbliche Hüllen – Mumien = Mystérieuses momies*.

2000

The Lost Mummy of Imhotep; USA 2000, Gary Glassman.

P: Providence Pictures, für: Discovery Channel. 50 min. TV-Dokumentation. Gelegentlich fälschlicherweise als *The Lost Tomb of Imhotep* tituliert.

Über den König Im-Ho-Tep, den Erbauer der ersten Pyramide und den zum Gott erhobenen Arzt und Heiler. Sein Grab wird seit Jahrzehnten in der Wüste nahe Saqqara gesucht. Vielleicht hat der polnische Archäologe Karol Mysliwiec es gefunden – der Film verfolgt seine Grabungen.

Der Mumiendoktor (aka: Médecin des momies); BRD/Frankreich 2000, Dietmar Ossenberg.

P: ZDF. Kurzfilm. 30 min. Reportage. Zweikanalton: dt./franz.

Porträt von Dr. Nasry Iskander, der – als gelernter Physiker – sich seit 25 Jahren mit der Restaurierung und Konservierung einbalsamierter Leichname beschäftigt. Der Film beobachtet ihn bei seiner Arbeit im ägyptischen Museum in Kairo, wo er die berühmten Mumien aus dem Tal der Könige vor weiterem Verfall zu schützen sucht. Er hat bei seinen Forschungen auch entdeckt, dass die Identität vieler dieser Königsmumien zumindest strittig ist.

Unwrapped: The Mysterious World of Mummies; USA 2000, Peter Spry-Leverton.

P: Cafe' Productions, für: The Learning Channel (TLC). Gesendet auch: Discovery Channel. TV-Miniserie. Mit den Episoden: (1) *Mummies Revealed*, (2) *Secrets of the Mummies* und (3) *The Power of Mummies*.

Vor allem *The Power of the Mummies* sucht die Faszination an Mumien auf die Unmöglichkeit zurückzuführen, dass Menschen sich mit ihrer eigenen Sterblichkeit konfrontieren. Die Folge sucht aber auch zu zeigen, dass dieses ein Phänomen der Gegenwart ist und dass in den Jahrhunderten davor ganze Reihen von „Galerien des Grotesken“ entstanden sind.

2001

Echnaton und Nofretete – die Mumien der Ketzer; BRD 2001, Michael Gregor; Heike Schmidt.

P: ZDF. 41 min. Dokumentation aus der Reihe *Sphinx – Geheimnisse der Geschichte*.

Das Pharaonenpaar Echnaton und Nofretete zählt zu den faszinierendsten Gestalten der altägyptischen Geschichte. Zusammen haben sie den größten Frevel begangen, den ihre Zeit kannte: die Abschaffung der alten Götter. Ihre Mumien, Symbol ihrer Unsterblichkeit, sind bis heute verschollen geblieben, trotz intensiver Suche. Im ägyptischen Tal der Könige folgt ein Team von Wissenschaftlern den neuesten Hinweisen.

Secrets of the Pharaohs: Tut's Family Curse; USA 2001, Richard Reisz.

P: TV-6, für: Thirteen/WNET New York & Channel-4. 56 min.

Über die Pharaonen-Familie, die kriminologische Untersuchung der Leichen und die Frage, ob man den Fall der Familie rekonstruieren kann.

2002

Curses of Ancient Egypt; Großbritannien 2002, Gareth Williams.

P: Granada Television. 60 min. TV-Dokumentation.

Über wissenschaftliche Erklärungen des Tut-Ench-Amun-Fluchs sowie eine neue Erklärung der biblischen zehn Plagen.

King Tut's Tomb: Is There a Curse on King Tut's Tomb?; USA 2002, David Priest.

P: Grizzly Adams Productions (GAP) / Shadow Play Films / The Total Living Network. Aus der TV-Mystery-Dokumentationsserie *Encounters with the Unexplained* (Folge 20, Staffel 2); zusammen mit der Teilepisode *Self-Igniting Bodies: Does Spontaneous Human Combustion Really Exist?*

Jack Pierce: The Man Behind the Monsters; USA 2002, Scott Essman.

P: Visionary Cinema. 72 min. Biographische Dokumentation über Jack P. Pierce, der für die Szenographie und die Maske insbesondere der Universal-Horrorfilme verantwortlich war. Direct-to-Video-Produktion. In Auszügen auch als Zugabe auf thematischen DVD-Boxen (dann oft gekürzt).

King Tut's Tomb: Is There a Curse on King Tut's Tomb?; USA 2002, David Priest.

P: Grizzly Adams Productions (GAP) / Shadow Play Films / The Total Living Network. Ca. 30 min. Aus der TV-Mystery-Dokumentations-Serie

Encounters with the Unexplained (Epis. 20, Staffel 2); zusammen mit der Episode *Self-Igniting Bodies: Does Spontaneous Human Combustion Really Exist?*

Forensiker bemühen sich, den Tod Tut-Ench-Amuns ebenso zu erklären wie auch den Tod vieler, die sein Grab öffneten und inspizierten. Neu aufgeführt als Folge der TV-Serie *Xtreme Mysteries* (Epis. 14, Staffel 1, 2004).

2003

Nefertiti: Resurrected (Nofretete und das Geheimnis der Mumie); USA 2003, Matthew Wortman.

P: Atlantic. 137 min. Dokumentarfilm.

Die Ägyptologin Dr. Joann Fletcher hält eine von drei Mumien, die sie im Tal der Könige gefunden hatte, für die altägyptische Pharaonengattin Nofretete. Der Film versucht eine Rekonstruktion der Entdeckung und der wissenschaftlichen Erforschung des Materials; außerdem nutzt er Spielszenen dazu, Fragen nach dem politischen Einfluss der legendären Frau zu stellen, ihre Herkunft zu beleuchten und Spekulationen darüber anzustellen, warum ihr Stern verblasste.

2004

The Diva Mummy; USA 2004, Steven R. Talley.

P: National Geographic Channel. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Most Amazing Discoveries*. Der Film zeigt Originalaufnahmen von der Autopsie der chinesischen Mumie von 1973. Wohl fortgeführt als *Rätsel um Lady Dai – die Mutter aller Mumien* (R: Steven R Talley, [dt. Bearb.:] Thomas Reintjes; gesendet WDR 2005; 41 min; aus der Reihe: *Mumien – Zeugen der Vergangenheit*. 2.).

Erneut ausgewertet als *Das Rätsel um Lady Dai – Die Mutter aller Mumien* (ARD 2011; 42 min). Eine mehr als 2 000 Jahre alte Mumie gibt den Forschern Rätsel auf. 1971 wird der extrem gut konservierte Körper gefunden. Die Forscher nennen die Mumie Lady von Dai. Aber wie wurde sie mumifiziert? Die in China verwendete Methode übertrifft die meisten bekannten Konservierungstechniken.

Mumienkult in Tibet – Das Geheimnis der Mönche; BRD 2004, Anthony Geffen, Wayne Derrick.

P: Atlantic Productions / Discovery / Spiegel TV / La7 / Off the Fence (Ausstrahlung: ZDF). 42 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *ZDF Expedition: Sagenhafte Völker*.

Ein Erdbeben in Tibet bringt Erstaunliches zu Tage – eine Mumie im Meditationssitz. Die Bewohner der Region bauen einen kleinen Tempel für den gut erhaltenen Körper, von dem niemand genau weiß, wem er gehörte. Fest steht, der Leichnam wurde nicht einbalsamiert und nicht durch Umwelteinflüsse konserviert. Hat sich der Mönch durch eine fortgeschrittene Versenkungspraxis selbst mumifiziert?

Mummy Autopsy (Mumien-Detektive – Autopsie der Vergangenheit); Großbritannien 2004–05.

P: Atlantic Productions, für: Discovery Channel. Jeweils 51 min. Dreizehnteilige Geschichtsdokumentation.

Die Reihe enthält auch Beiträge zur forensischen Erforschung antiker Leichen und Mumien:

1: *A Lost Queen & Mummy Island (Die vergessene Königin)*: Im National Museum of Scotland in Edinburgh liegen die 3.500 Jahre alten Mumien einer jungen Frau und eines Kindes aus Ägypten. Nicht einmal die Pharaonen dieser Zeit wurden so reich und prunkvoll bestattet wie sie.

3: *The Mummy in Disguise & The Rio Mummy (Doppelmord in Peru)*: Am 19.3.2004 wurden in Cocoracha im Süden Perus vier Mumienbündel gefunden. Während drei aus der Inkazeit stammten, handelte es sich bei dem vierten Bündel um zwei Soldaten in Uniformen, wie sie im Salpeterkrieg 1879 zwischen Chile, Peru und Bolivien getragen wurden.

4: *Sacred Cave Mummy & Death in the Dark Ages (Die heilige Mumie der Anden)*: In den Anden des südlichen Peru wird eine Mumie entdeckt. Die ersten Anzeichen deuteten daraufhin, dass sie aus der Zeit der Inka stammt.

9: *The World's Oldest Mummies & The Mummy Without a Home (Die ältesten Mumien der Welt)*: Zwischen 1.100 bis 1.400 n. Chr. war Armatambo eins der wichtigsten Zentren der peruanischen Ichma-Kultur. Wo einst die reiche Stadt lag, befindet sich heute das Armenviertel Virgen del Morro am Rande von Lima. Rund 200 Mumien haben Archäologen dort ausgegraben. Jetzt soll eine von ihnen „ausgewickelt“ werden.

11: *Death on the Oregon Trail and Living with the Death (Das Rätsel von Granada)*: Die Mumien von Chinchorro in Chile sind mit 9.000 Jahren die ältesten der Welt. Bei vielen handelt es sich um Kinderleichen.

13: *Who Killed T38? – Greek Murder Mystery (Das makedonische Geheimnis)*: Mehrere reich geschmückte Kriegergräber aus der Zeit Philipps II., des Vaters von Alexander dem Großen, wecken das Interesse der Archäologen im Norden

Griechenlands.

Auch als zusammenhängender Film: *Mummy – Quest for the Lost Scrolls (Das Geheimnis der Mumie)* (2010).

The Mystery of the Animal Mummies; Großbritannien 2004, Chris Hale.

P: Fulcrum TV. 30 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *The Egypt Detectives* (Folge 6, Staffel 1).

Im antiken Ägypten wurden nicht nur Menschen, sondern auch Tiere in großer Zahl mumifiziert. Der Film geht der Frage nach den Sinnhorizonten dieser Tatsache nach.

Royal Mummy; Großbritannien 2004.

P: 3BM Television, für: Channel 4 Television Corporation. 46 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Secret History* (Folge 3, Staffel 12). Gesendet National Geographic (2006).

Über eine ägyptische Mumie, die vor 140 Jahren in die USA kam und blieb, über Grabräuber, gestohlene Antiquitäten, ein zweiköpfiges Kalb und ein fünfbeiniges Schwein sowie die Leistungen moderner Wissenschaft.

2005

The Curse of King Tut; USA 2004.

P: Kurtis Productions, für: History Channel. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Investigating History* (Epis. 8, Staffel 1)

Der Epidemiologe Mark Nelson untersucht die Wahrscheinlichkeit, dass nach der Öffnung des Grabes von Tut-Ench-Amun (1922) ein tödliches Virus die Toten, die dem „Fluch des Pharaos“ zum Opfer fielen, ermöglicht haben könnte.

Mummy Detective (Jäger der Mumien; aka: Die Mumien Jäger); Großbritannien 2005, Peter Spry-Leverton.

P: PSL Productions, für: The Learning Channel (TLC). Drei- bzw. vierteilige TV-Dokumentation.

Der Ägyptologe und Mumienexperte Bob Brier geht drei bekannten Legenden aus der Geschichte auf den Grund: Dem Tod eines Pharaos im Jahre 1167 vor Christus (*Murder of a Pharaoh*), der Gruft der Medici in San Lorenzo (*Crypt of the Medici*) und der Herkunft der Heiligen Drei Könige (*The Three Kings*). – Folge 3: *Murder of a Pharaoh* (aka: *Unknown Man 'E': The Most Mysterious Mummy in the World*) – 1.167 v.Chr. wurde ein Harem unter Zuhilfenahme von schwarzer Magie zum Schauplatz eines Mordes;

der Plan der Verschwörer, einen eigenen Pharaon an die Macht zu bringen, mißlang aber. – Bonus Program: *Lost Mummy of Imhotep*: Der Pharaon Im-Ho-Tep war der Erbauer der ersten Pyramide, und berühmter Arzt; von seinen Zeitgenossen wurde er zum Gott erhoben. Erst in Hollywood wurde er zum Prototyp der Mumie. Sein Grab wurde bis heute nicht gefunden.

National Geographic: King Tut's Final Secrets (Der Fluch des Pharaos; aka: Tutanchamun – Der Fluch des Pharaos); USA 2005, Brando Quilici, John B. Bredar.

P: 20th Century Fox, für: National Geographic. 94 [55?] min. TV-Dokumentation.

Über den legendenumwobenen Pharaon Tut-Anch-Amun, der im 14. Jahrhundert vor Christus lebte, schon mit neun Jahren zum Herrscher wurde und 18jährig starb. Ein internationales Wissenschaftlerteam versucht mit modernsten Methoden der Mumienforschung, die Frage nach der Todesursache des Pharaos zu klären.

Sur les traces de la momie (Enthüllungen einer Mumie); Niederlande/Frankreich 2005, Wolter Braamhorst.

P: AVRO Television / Netherlands Public Broadcasting / ZDF/Arte. 55 min. TV-Dokumentarfilm. Auf den Spuren einer im Mittelalter von Ägypten nach Europa verschifften Mumie, die heute zur Sammlung des niederländischen Nationalmuseums für Altertümer gehört. Der Film begleitet auch die Untersuchungen an einem medizinischen Forschungsinstitut, in dem 3D-Scans und 3D-Gesichtsrekonstruktionen an der Mumie durchgeführt werden. Außerdem wird die Rolle des Mumienhandels im späten Mittelalter thematisiert.

2006

Egypt's New Tomb Revealed (aka: Egypt's New Tomb; KV 63 – Die Grabkammer der Pharaonen); USA 2006, Michael Lynch, Tom Pollock.

P: Atlantic Productions, für: Discovery Channel International (DCI). 50 min. TV-Dokumentation. Im Februar 2006 stieß ein Archäologen-Team, nur wenige Meter von der Gruft Tutanchamuns entfernt, auf KV63, eine weitere, bislang unentdeckte Kammer. Sieben Sarkophage, mehrere Tongefäße und verschiedene Grabbeigaben befanden sich darin. Aber für wen wurde diese letzte Ruhestätte geschaffen? Liegt hier vielleicht sogar die königliche Verwandtschaft Tutanchamuns begraben? Diese Dokumentation begleitet die

Wissenschaftler um den amerikanischen Archäologen Otto Schaden bei ihrer Expedition in die Wüste. Im sagemumwobenen Tal der Könige wollen sie das Rätsel um die mysteriöse Grabkammer KV 63 lösen (Text: Discovery Channel).

The History Channel Presents: King Tutankhamun – The Mystery Unsealed; USA 2006.

P: A&E Home Video. 142 min. Historische Dokumentation.

Der Film zeigt die 1922er Entdeckung des Grabes und stellt Leben und Tod des Königs Tut-Ench-Amun vor. Frank Lengella führt durch die Episoden des Films, führt zudem Gespräche mit Ägyptologen, erläutert die modernen Forschungsmethoden, mit denen Mumien untersucht werden.

King Tut's Mystery Tomb Opened; USA 2006, Tom Pollock.

P: Atlantic Productions, für: Discovery Channel. 50 min. Dokumentation.

Der Film behandelt die Öffnung des Sarges Tut-Ench-Amuns, die Funde und die Meinungen der Archäologen über die Funde. Der Sarg enthielt keine Mumie. Interviews mit Zahi Hawass, dem Leiter der ägyptischen Zentralstelle für Geschichtsfunde, und Otto Schaden folgen.

The Mummy Who Would Be King (Das Geheimnis der Mumie – Der verschollene König); USA 2006, Gail Willumsen.

P: Gemini Productions, für: Public Broadcasting Service (PBS). 45 min. Dokumentation aus der TV-Serie *Nova* (Folge 8, Staffel 33); BRD: aus der Serie *History XXL*.

Eine verschrumpelte Mumie, die jahrelang in einer verstaubten Museumsvitrine bei den Niagara Fällen gelegen hat, könnte das Relikt eines lange verschollenen ägyptischen Königs sein. Eine Reihe von Hinweisen lassen erahnen, wie die geraubte Mumie ihren Weg nach Nordamerika fand. Archäologen, Wissenschaftler und sogar ein Kieferorthopäde versuchen, mit den neuesten genetischen Untersuchungen die geheimnisvolle Identität des Leichnams aufzudecken.

The Egyptian Book of the Dead (Das Totenbuch der alten Ägypter); USA 2006, Petra Haffter, Jeff Schiro.

P: Morning Star / Morningstar Entertainment. 84 min. Mit aufwändig nachgestellten Szenen, computergenerierten Grafiken und Expertenmeinungen arbeitender TV-Dokumentarfilm.

Vor mehr als 3.800 Jahren entstand das altägyptische Totenbuch, das zahlreichen Mumien mit ins

Grab gelegt wurde, um sie auf ihrer jenseitigen Reise zu begleiten. 1887 fand der britische Archäologe E.A. Wallis-Budge eines dieser Exemplare und brachte es nach London. Der Film verbindet diese abenteuerliche Geschichte mit der grundlegenden Bedeutung des Totenbuchs, das zu den ältesten überlieferten Dokumenten der Menschheit zählt und Einblicke in altägyptische Religiosität gewährt.

2007

China's Secret Mummies; Großbritannien 2007, David Shadrack Smith.

P: part2 pictures. 120 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *National Geographic Explorer*. Deutschsprachige Ausstrahlung: *Chinas geheimnisvolle Mumien*, 52 min.

Der Wissenschaftler und Weltenbummler Spencer Wells untersuchte Mumien, die im chinesischen Tarimbecken gefunden wurden und wahrscheinlich 2.600 bis 4.000 Jahre alt sind. Was ist ihre Geschichte? Woher kamen sie? Und wer waren sie? Laut umfangreicher Untersuchungen handelt es sich bei den freigelegten mumifizierten Körpern um Verstorbene europäischer Herkunft. Sollten Europäer bereits 3.000 Jahre vor Marco Polo nach China gekommen sein? (Arte)

Mummies: Secrets of the Pharaohs (aka: Mummies 3–D; aka: IMAX Mummies: Secrets of the Pharaohs; dt.: Mumien 3–D – Geheimnisse der Pharaonen); USA 2007, Keith Melton.

P: Giant Screen Films, Gravity Pictures. 39 min. TV-Dokumentation. Host: Christopher Lee. Der eigentliche Reichtum der Antike ist die DNA der Mumien, die zu einer Medikation gegen die Malaria helfen kann.

Mummy Forensics (Die Mumienforscher); Großbritannien 2007.

P: Firefly Film and Television Productions, für: Arts Entertainment Network. Jeweils 46 min. TV-Dokumentationsserie in sechs Episoden. Ob schaurig-schön oder einfach nur geheimnisvoll – von Mumien geht eine seltsame Faszination aus. Ihre Überreste zeugen äußerst eindrucksvoll von einer längst vergangenen Zeit. Aber was können wir über die Zeit, in der sie lebten, erfahren? Was können wir über die Toten selbst erfahren? Unter welchen Umständen kamen sie ums Leben? Waren sie Opfergaben, wurden sie ermordet oder starben sie auf natürliche Art und Weise? Jede Mumie hat ihre eigene Geschichte, die es zu ergründen gibt. Seien Sie dabei, wenn

auf History das Expertenteam mithilfe modernster forensischer Methoden und Computertechnik sowie der Unterstützung der weltweit renommiertesten Labore den Mumien ihre letzten Geheimnisse entlockt (History).

Das Schweigen der Nofretete; BRD 2007, Thomas Hauer, René Kirschey.

P: RBB. 52 min. TV-Dokumentation.
Der Film veranschaulicht die wissenschaftliche Detektivarbeit, mit der die Echtheit antiker Funde oder musealer Kunstwerke nachgewiesen wird. Auch im Fall der Büste der Nofretete halten sich Gerüchte, dass das Original in den Wirren des Zweiten Weltkriegs ausgetauscht wurde, andere behaupten, dass es nie ein Original gegeben hat. Der Film zeigt, dass Museen mitunter gar nicht daran gelegen ist, die letzte Wahrheit über ihre vermeintlichen Schätze zu erfahren.

2008

The Screaming Man; Großbritannien 2008, Francesca Maudslay.

P: National Geographic. 48 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *Secrets of Egypt* (Folge 1, Staffel 1).

Vor über 100 Jahren (1881) wurde nahe den Pharaonengräbern die in Schafsfleder gehüllte Mumie eines Unbekannten (*Unknown Man E*) gefunden, deren Gesicht schmerzverzerrt war. Der Unbekannte war möglicherweise Mitglied der herrschenden Kaste, verstoßener Sohn von Ramses III; vielleicht wurden gerade deshalb an ihm die 40 Tage dauernden Techniken angewendet, die die Mumifizierung ermöglichten. Möglicherweise wurde er so verdammt.

2009

Egypt's Mystery Tomb; USA 2009.

44 [45; 60] min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Unearthing Ancient Secrets* (Folge 2, Staffel 1).

Über den Unbekannten, der als Mumie in einer Grabkammer in unmittelbarer Nähe des Tut-Ench-Amun-Grabs gefunden wurde.

Italy's Mystery Mummies; USA 2009, Ron Bowman.

P: National Geographic Channel U.S. 60 [52; 50] min. Aus der Dokumentations-Reihe *National Geographic Explorer* (Folge 7, Staffel 5). In Sizilien finden sich Hunderte mumifizierter Körper. Der bekannteste ist der Leichnam der et-

wa zweijährigen Rosalia Lombardo. Die Sendung behandelt die Frage, wie die Mumifizierung zustande kam, wie sie mit den Gebräuchen der katholischen Kirche vereinbar war und vor allem der Frage, wie es zu der perfekten Mumifizierung der Rosalia kam.

King Tut's Curse; USA 2009.

P: Ping Pong Productions / Mandt Bros. Productions, für: NBC Universal Television Distribution. 44 min. Aus der Reality-TV-Serie *Destination Truth* (aka: *The Monster Hunter*) (Folge 3, Staffel 3). Zusammen mit der Episode *Swamp Ape*.

Das Team unternimmt es als erstes Team aller Zeiten, eine Nacht in der Grabkammer Tut-Ench-Amuns zu verbringen.

Show Me the Mummy: The Face of Takabuti; Großbritannien/Irland 2009, Ian Dougan.

P: Borderline Productions / Straight Forward Productions, für: British Broadcasting Corporation (BBC) / BBC Northern Ireland. 59 min. Historische Dokumentation; Host: Maggie Cronin.

Takabuti ist die Mumie einer etwa dreißigjährigen Frau aus dem antiken Ägypten. Der Sarkophag gelangte in der spänapoleonischen Zeit nach Irland und ist seit 1835 im Ulster Museum in Belfast. Der Film sucht die Lebensumstände der Takabuti zu rekonstruieren.

2010

Chasing Mummies (Der Mumienjäger); USA 2010, Jonathan Wyche.

P: The Greif Company / Thinkfactory Media / Video Cairo, für: History Channel. Jeweils 60 min. Dokumentationsserie (10 Folgen, 1 Staffel). Die Folgen der 1. Staffel:

1. *Stuck*;
2. *Trapped*;
3. *Lost*;
4. *Discovered*;
5. *Sunken*;
6. *Robbed*;
7. *Meltdown*;
8. *Bats*;
9. *Cursed*;
10. *Buried*.

Archäologie kann ein gefährlicher Job sein. Niemand weiß dies besser als Dr. Zahi Hawass, der weltberühmte Ägyptologe, aber auch umstrittene Generalsekretär der ägyptischen Altertumsverwaltung. Ein Kamerateam von *History* durfte ihn und sein Team bei Ausgrabungen in Kairo, Ale-

xandria, Gizeh und Sakkara begleiten (Sky).

Nefertiti and the Lost Dynasty; USA 2010, Brando Quilici.

P: National Geographic Channel. 50 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *Secrets of Egypt* (Epis. 3, Staffel 2).

Die Mumie der Königin Nofretete wurde bislang ebensowenig gefunden wie das ihres Ehemanns Echnaton. Möglicherweise ist das auf eine religiöse Revolution zurückzuführen. Neue Technologien wie das CT-Scanning sollen helfen, herauszufinden, was aus der Königin und ihren Familienmitgliedern wurde.

The Silver Pharaoh; Großbritannien/USA 2010, Andy Webb.

P: Blink Film Prod., für WNET.ORG, Five, ITV Global Entertainment, National Geographic Channel. 53 min. Historische Dokumentation. Aus der TV-Serie *Secrets of the Dead* (Folge 1, Staffel 10).

Das mit zahlreichen Grabbeigaben ausgestattete Grab des Pharaos Psusennes I wurde 1939 von dem französischen Archäologen Pierre Montet entdeckt. Der Sarkophag bestand – anders als die anderen ägyptischen Sarkophage – aus reinem Silber. Unter Nutzung der Hieroglyphen in der Grabkammer sucht der Film die Bedeutung des Toten zu erforschen.

Tutankhamun – The Mystery Revealed (aka: King Tut Unwrapped Tutanchamun: Das letzte Geheimnis der Grabkammer); USA 2010.

P: Brando Quilici Produzioni (erstausgestrahlt: Channel 5). 180 min. Zweiteilige Dokumentation (1: *Royal Blood*, 2: *Life and Death*; 2x 90 min; auch als Vierteiler [4 x 45 min]) über Leben und Tod des Königs Tut-Ench-Amun, basierend auf neuesten Forschungstechniken wie der DNA-Analyse. Durch das Programm führt Paul McGann.

Die Dokumentation begleitet den Ägyptologen Dr. Zahi Hawass und sein Team auf seiner Mission, die letzten Geheimnisse des wohl bekanntesten Pharaos, dem Kindkönig Tutanchamun, zu enthüllen. Seit der Entdeckung seiner Grabkammer im Tal der Könige ranken sich zahlreiche Mythen um den Pharaon und seinen möglichen Stammbaum (Text: ATV).

2011

Ägypten: Sehnsucht nach Unsterblichkeit; BRD 2011, Daniel Gerlach, Stephan Köster, David Lee.

92 min. Zweiteilige TV-Dokumentation.

Wie entstanden bei den Ägyptern ihre besonderen Vorstellungen vom Leben nach dem Tod? Warum investierten sie einen Großteil ihres Reichtums und ihrer Zeit in Gräberbau und Grabausstattung? Ausgrabungen auf dem ältesten Königsfriedhof Ägyptens in Abydos, die Arbeit von Archäologen im Tal der Könige und Mumifizierungsexperimente, liefern die Schlüssel zur Antwort. Mit Rekonstruktionen und Computeranimationen lässt der zweiteilige Dokumentarfilm die längst vergangenen Lebenswelten des Alten Ägypten wieder erstehen.

Mummifying Alan; Großbritannien 2011, Kenny Scott.

P: Blink Films, für Channel-4. 74 min. Historische Medizin-Dokumentation.

Der Film sucht die Techniken aufzuklären, mit denen die Ägypter ihre Mumien so präparierten, dass sie über Jahrtausende erhalten blieben. Die Wissenschaftler wurden in den wichtigsten Pathologie-Laboren Englands bei ihrer Arbeit beobachtet, als sie einen eigens dafür bereitgestellten Körper in den Techniken der Zeit Tut-Ench-Amuns zu mumifizieren suchten.

2012

Das Geheimnis der tätowierten Mumie; BRD 2012, José Manuel Novoa.

52 min. TV-Dokumentation (RBB).

In Peru wurde 2006 die Mumie einer Königin der Moche-Kultur gefunden. Dieses hoch entwickelte Volk lebte lange vor den Inkas und ließ es offenbar zu, dass Frauen regierten. Eine weibliche Herrscherin in diesem Kulturkreis hatte die Forschung vor der Entdeckung des Grabes nicht für möglich gehalten. Die Dokumentation erzählt von der Zivilisation dieses Volkes, das für seine feine Keramik und meisterhafte Metallverarbeitung bekannt ist, aber auch von der großartigen archäologischen Entdeckung der Mumie und den Forschern, die ihr Geheimnis lüfteten (Text: Arte).

2013

Burying King Tut; USA 2013.

P: National Geographic. Dokumentation. 45 min. Als Teil der TV-Serie *Nation Geographic Explorer* (Epis. 125). Als Host: Struan Rodger.

Über die Arbeit von Ägyptologen anlässlich der Bestattung Tut-Ench-Amuns. – Dazu entstand auch ein 90minütiges Special: *Ultimate Tutank-*

hamun (2013), Host: Samuel West.

Cinemassacre's Monster Madness; USA 2007 ff.

P: Cinemassacre Productions. TV-Dokumentations-Reihe über die Monster der Filmgeschichte. Darunter auch die klassischen Mumienfilme:

The Mummy (1932) (2013, James D. Rolfe; 10 min; Folge 7, Staffel 1);

The Mummy's Hand (2013, James D. Rolfe; 6 min.; Staffel 7, Folge 2);

The Mummy's Tomb (2013, James D. Rolfe; 4 min; Staffel 7, Folge 3);

The Mummy's Ghost (2013, James D. Rolfe; 4 min; Staffel 7, Folge 4);

The Mummy's Curse (2013, James D. Rolfe; 5 min; Staffel 7, Folge 5).

Egypt's Animal Mummies; USA 2013.

43 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Unearthing Ancient Secrets* (Folge 4, Staffel 2).

Über die ägyptischen mumifizierten Wild- und Haustiere.

Ultimate Tut; Großbritannien/USA 2013, Sean Smith.

P: 3BM Television / Channel 4 Television Corporation / Mentorn Barraclough Carey / WNET Channel 13 New York, für: PBS Home Video. 110 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *Secrets of the Dead* (Folge 4, Staffel 12).

Die Auffindung des Grabes Tut-Ench-Amuns ist mit Mythen und Anekdoten über diverse Geheimnisse überlagert. Der Film unternimmt es, mit zahlreichen Spezialisten das Bild des Pharaos zurechtzurücken.

The Unexplained Files (Unerklärlich – Rätselhafte Phänomene); Großbritannien 2013 ff.

P: Raw TV, für: Discovery Channel International (DCI). Dokumentarserie, die mehrfach auf Mumienfunde einging:

Folge 3, Staffel 1 (2013): *Livestock Mutilation & Curse of the Ice Mummy (Der Fluch der Eis-Mumie)*: Dreizehn Jahre nach Entdeckung einer neolithischen Eismumie wurde der deutsche Entdecker Hemut Simon tot in einem Fluss entdeckt; Folge 4 [5], Staffel 2 (2014): *Curse of Flannan Lighthouse & Aleshenka: Russian Mummy (Der Fall Aleshenka)*: Drei Leuchtturmwärter auf den russischen Flannan-Inseln verschwinden spurlos; man findet ein mumifiziertes Alien-Baby.

2014

Le mystère des momies coptes d'Antinoé (Ägypten – Die Mumien der Christen); Frankreich/BRD 2014, Jackie Bastide.

P: Arte France / Cargo Films / CNRS Images. 52 min. TV-Dokumentation.

An der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident, zwischen der ägyptischen und griechischen Kultur ereilte das koptische Volk ein von Unterdrückung geprägtes Schicksal. Die Dokumentation erzählt die Geschichte dieses Volkes anhand einer bemerkenswerten Sammlung wertvoller Textilien und 39 koptischer Mumien, die Ende des 19. Jahrhunderts aus den Nekropolen der antiken ägyptischen Stadt Antinoe geborgen wurden und sich heute in verschiedenen französischen Museen befinden (Text: ARD).

Geheimakte Geschichte: Das Geheimnis der königlichen Mumie (aka: Das Rätsel der gefälschten Mumie); BRD 2014, Heike Nelsen-Minkenberg, Tom Müller.

P: MDR und Februar Film Sascha Lienert, Antonia Traulsen in Zusammenarbeit mit Arte. 45 [52] min. Dokumentarfilm. Aus der TV-Reihe *Geschichte im Ersten*.

Der Fund, die Mumie einer persischen Prinzessin, 2000 entdeckt im pakistanischen Quetta, war sensationell. „Ich, Tochter des Xerxes, des großen Königs, Ruduamna ...“ stand auf einer goldenen Brustplatte. Die Wissenschaft war euphorisch, die Medien überschlugen sich. Der Fund führte zurück in die Zeit Alexanders des Großen. Doch dann erste Zweifel: Wieso wurde die persische Prinzessin wie eine Ägypterin mumifiziert? Die Inschrift war fehlerhaft, das Holz des Sarkophags stammte aus neuester Zeit. Es handelte sich offensichtlich um eine Fälschung. Mit neuesten wissenschaftlichen Methoden heften sich Michael Baumann und Jennifer Schevardo im Ersten nun auf die Fersen der Fälscher und ihrer Hintermänner.

Terra X: Die Welt der Mumien; BRD 2014, Nanje de Jong-Teuscher.

P: ZDF. 45 [60] min. TV-Dokumentation (Folge 138 der Reihe *Terra X*).

In einem Wehrgang auf Schloss Sommersdorf bei Nürnberg haben viele Ahnen des Adelsgeschlechts „von Crailsheim“ ihre letzte Ruhestätte gefunden. Obwohl sie nicht künstlich mumifiziert wurden, sind ihre Körper gut erhalten. Ein Team des German Mummy Projects will wissen, wie es

zu dieser Mumifizierung gekommen ist und setzt zusammen mit dem Mumien-Experten Dr. Albert Zink dazu neueste wissenschaftliche Methoden ein. / Wann immer es um spannende neue Funde im Bereich der Mumienforschung geht, ist Albert Zink ein gefragter Mann. Der Experte hat nicht nur die Mumien der Pharaonen untersucht, sondern auch die Mumie, die als „schönste Mumie der Welt“ gilt. Ihr Zuhause ist die Gruft unter dem Kapuzinerkloster in Palermo. Insgesamt gibt es dort mehr als 2.000 Mumien. Doch die zwei-jährige Rosalia Lombardo, die 1920 an der Spanischen Grippe starb, stiehlt ihnen allen die Schau. Wer sie sieht, kann kaum glauben, dass das Kind nicht nur schläft, sondern seit fast 100 Jahren tot ist. Das Rätsel um ihren Erhaltungszustand wurde erst vor wenigen Jahren von dem Expertenteam um Albert Zink gelöst (Text: ZDF).

Tutankhamun: The Truth Uncovered: Großbritannien 2014, Tom Stubberfield.

P: STV, für: British Broadcasting Corporation (BBC). 59 min. Historische TV-Dokumentation. Als Sendung unter dem Rubrikittel *BBC One Special*.

Über neue Methoden der Autopsie bei der Untersuchung des Leichnams von Tut-Ench-Amun (CT, DNA-Analyse etc.). Die DNA-Analyse führt zu Hypothesen über den unerwarteten und frühen Tod des Pharaos.

Unearthing King Tut; USA 2014.

P: T Group Productions, für: History Channel. 43 min. Aus der Reality-TV-Serie *Museum Men* (Folge 1, Staffel 1).

Dokumentarfilm über eine geplante Ausstellung im Historischen Museum in St. Petersburg, bei der die bekannteste Mumie aus Russlands Museen (die *Lady of the Nile*) neben der Mumie Tut-Ench-Amuns plaziert werden soll.

2015

Curse of the Mummy; USA 2015, David Haycox.

P: New Dominion Pictures, für: History Channel. 60 min. Spielhafte Dokumentation. Aus der TV-Serie *A Haunting* (Epis. 14, Staffel 7, 2015). Ein junger Mann ist voller Angst, dass eine lebendige Kreatur seine Seele stehlen will, nachdem er eine seltsame Begegnung mit einer ägyptischen Mumie hatte.

Mummies Alive (Rätselhafte Tote); Kanada 2015.

P: Impossible Factual Ltd. / Saloon Media, in ass.

with Smithsonian Channel & Shaw MediaTV. Jeweils 46 min. Dokumentationsserie, gesendet auf dem Smithsonian Channel; National Geographic Channel Canada.

Dokumentarfilmreihe, die historisch interessante Todesfälle zu rekonstruieren und erklären versucht. Enthält u.a.:

1: *Otzi the Iceman (Der Mann aus dem Eis)*: Über „Ötzi“. Wir beschreiben seine Lebenswelt anhand der Mumie genauer und versuchen, den Mord an ihm aufzudecken. Die Entdeckung Ötzis hat die Zeitachse der Weltgeschichte um etwa 1000 Jahre zurückverschoben, was seine Besitzer bestätigten – seine Kupferaxt und sein Flintsteinmesser. Wir zeigen, wie Kupfer die Welt, in der Ötzi lebte, veränderte und Ötzi zum Außenseiter machte (Text: ZDF).

2: *The Pharaoh's Secret (Der ermordete Pharaon)*: König Seqenenre – Herrscher über das wohl mächtigste Königreich seiner Zeit. Die Mumie beweist uns seinen Einsatz auf dem Schlachtfeld. Wir rekonstruieren das Leben des großen Herrschers. Deutlich lässt sich an der Mumie erkennen, dass der Pharaon seinen Verletzungen erlag. Besonders schwerwiegend sind die Verletzungen seines Kopfes (Text: ZDF).

4: *The Inca Maiden (Das Menschenopfer der Inka)*: Vor 500 Jahren starb ein 15jähriges Mädchen. Doch es war kein natürlicher Tod – sie wurde geopfert, um im paradiesischen Reich der Götter zu leben. Es war eine Ehre, ausgewählt zu werden. Noch heute sind ihre sterblichen Überreste sehr gut erhalten – ihre Haare sind geflochten und ihre Haut fast unversehrt. Gefunden wurde sie zusammen mit zwei weiteren Kindern – alle wahrscheinlich von hohem sozialen Status (Text: ZDF).

5: *Buried in a Bog (Die mysteriöse Moorleiche)*: Clonycavan Man – eine 2500 Jahre alte Moorleiche – ist für ihr Alter sehr gut erhalten. Warum ist sie aber entzweit gefunden worden? Clonycavan Man fiel den damaligen Strukturen und dem Glauben zum Opfer – er starb einen gewaltvollen Tod (Text: ZDF).

2016

War es Mord? Ein Mumienforscher ermittelt; BRD 2016 [2015].

P: WDR und SWR in Zusammenarbeit mit ARD-alpha. 59 min. Aus der TV-Dokumentationsserie *Planet Wissen*.

Seine berühmtesten Patienten sind schon Jahrtausende tot: Der Schweizer Mediziner Frank Rühli untersuchte die Gletschermumie Ötzi und den le-

gendären Pharao Tut-Ench-Amun. Durch den Einsatz von moderner Medizintechnik entlockte er den Toten ungelüftete Geheimnisse.

Eismumien im Film

1959

The Crystal Trench; USA 1959, Alfred Hitchcock.

P: Shamley Productions, für: Columbia Broadcasting System (CBS). 30 min. Mystery-Krimi aus der TV-Krimireihe *Alfred Hitchcock presents* (*Alfred Hitchcock präsentiert*) (Folge 2, Staffel 5).

Eine Frau wartet Jahrzehnte darauf, dass der Leichnam ihres verunglückten Mannes vom Gletschereis wieder freigegeben wird.

1969

Hibernatus (Onkel Paul, die große Pflaume; aka: Der Familienschreck); Frankreich/Italien 1969, Edouard Molinaro.

P: Gaumont / Rizzoli. 82 min. Komödie mit Louis de Funès.

Ein Mann, der über 65 Jahre im grönländischen Eis eingefroren war und wieder aufgetaut wurde, bringt seine Familie total durcheinander, weil er glaubt, um die Jahrhundertwende zu leben: Paul (Louis de Funès) lässt sich am Ende selbst einfrieren, um den Familienstreitigkeiten zu entkommen.

1984

Iceman (Iceman – Der Mann der aus dem Eis kam; aka: Rückkehr aus einer anderen Welt); USA 1984, Fred Schepisi.

P: Universal. 96 min. Spielfilm.

In der Nähe einer arktischen Forschungsstation wird ein Urmensch gefunden, eingefroren in einen Eisblock. Beim Auftauen erwacht er zum Leben und wird Gegenstand biologischer und anthropologischer Forschung. Ein Wissenschaftler ermöglicht ihm am Ende einen menschenwürdigen Ausweg aus dem Dasein als Versuchskaninchen.

1987

Der Fluch; BRD 1987, Ralf Huettner.

P: Extrafilm / BR / SDR / ORF. 92 min. Mystischer Bergfilm, der das Genre des Heimatfilms mit Grusel-Motiven mischt.

Ein Ausflug in die Berge wird für eine Familie zu einer Reise ins Grauen. Die Tochter hat plötzlich Visionen und glaubt, Kinderstimmen zu hören. Vom Weg abgekommen, findet man in der Nacht die Leiche eines kleinen Mädchens im Eis, das der eigenen Tochter aufs Haar gleicht. Allmählich begreift die Familie, dass sich ein alter Fluch erfüllen wird und dass sie ausersehen ist, für eine beinahe vergessene Schuld der Einheimischen zu zahlen.

1991

Jour blanc (Schrei aus der Vergangenheit); Schweiz 1991, Jacob Berger.

P: Télévision Suisse Romande. 83 min. Psychothriller.

In einer Klinik mitten in den Schweizer Alpen werden eine mutige junge Frau und der in sie verliebte Bergführer mit der geheimnisvollen Vergangenheit eines Psychiaters konfrontiert. Der Fund einer seit Jahrzehnten vom Gletschereis verborgenen Leiche bringt den Arzt schließlich in Bedrängnis.

1992

Iceman; Großbritannien/USA 1992.

P: BBC-TV. 54 [50] min. TV-Dokumentation für die Serien *Horizon* (GB, Epis. 15, Season 28) und *Nova* (USA, Epis. 7, Season 20).

Über den Fund von „Ötzi“ und das Leben unter prähistorischen Bedingungen.

1994

Ötzi – Der Mann aus dem Eis (Oetzi – L'uomo venuto dal ghiaccio); BRD/Italien 1994, Tillmann Scholl, Amrei Topcu.

P: Spiegel TV. 97 [95] min. Dokumentation aus der Reihe *SPIEGEL TV Reportage*. Erstausstrahlung 1998 auf Vox. DVD 2004.

Über mehrere Jahre hat SPIEGEL TV die intensive Erforschung der Gletschermumie „Ötzi“ begleitet. Die Wissenschaftler werden beobachtet, wie sie mit Hilfe neuester Untersuchungsmethoden Einzelheiten über den Gesundheitszustand, die mögliche Todesursache und die Zusammen-

setzung der letzten Mahlzeit des „Ötzi“ herausfanden. Aus den Forschungsergebnissen konnten eine Vielzahl faszinierender Details über das alltägliche Leben in der jüngeren Steinzeit gewonnen werden. Die Kamera ist dabei, wenn Archäologen die Durchschlagskraft seiner Pfeile testen, Chemiker seine Haare auf den Schwermetallgehalt untersuchen und Atomphysiker seinen großen Zehennagel in die Reaktorbecken eines Kernkraftwerks versenken. – Wohl identisch mit *The Iceman* (1997); P: Spiegel-TV / Films for the Humanities and Sciences. 97 min. Über den Fund und die Untersuchung „Ötzi“.

1997

Ice Mummies; Großbritannien 1997 / USA 1998.

P: BBC. Dokumentations-Miniserie (*Horizon Special*). Jeweils 50 min. Buch: Tim Haines.

Host: Nigel Le Vaillant.

The Ice Maiden (Epis. 9, Season 33): Über über eine 2.500 Jahre alte Leiche einer jungen Frau, die 1993 zusammen mit sechs Pferden nahe dem Altai-Gebirge in Sibirien gefunden wurde.

A Life in Ice (Epis. 10, Season 33): Über eine 5.000 Jahre alte Eisleiche aus den Alpen („Ötzi“).

Frozen in Heaven (Epis. 11, Season 33): Über die Suche nach Spuren der antiken Riten des Kinderopfers (*capa cocha*) und dem Fund perfekt erhaltener Kinderleichen nebst Ritualbeigaben.

– 1998 dann auch für als das US-amerikanische Publikum überarbeitetet Folgen der TV-Dokumentarserie *Nova*:

Ice Mummies: Frozen in Heaven (Epis. 6, Season 26);

Ice Mummies: Siberian Ice Maiden (Epis. 7, Season 26);

Ice Mummies: Return of the Iceman (Epis. 8, Season 26).

1999

Der Ötztal-Mann und seine Welt (aka: Der Ötztal-mann und seine Welt; Österreich/BRD/ Großbritannien 1999 [2000], Kurt Mündl.

P: Channel Four / Discovery Channel / Power of Earth TV & Film Productions / ZDF Enterprises / Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) / Österreichischer Rundfunk (ORF). 92 min. Abenteuerfilm.

Ötzi, schwerverletzt durch einen Kampf mit einem jungen Wolf, läßt das letzte Jahr seines Lebens Revue passieren: sein Leben in der Dorfgemeinschaft, die Jagdabenteuer, seine Familie. Der alltägliche Kampf mit der Natur, d.h. dem Wet-

ter, wilden Tieren usw. bestimmte das Leben der Menschen in der Steinzeit. – Literatur: Mündl, Kurt: *Der Ötztal-Mann und seine Welt. Das letzte Jahr, bevor er schlief*. [Das Buch zum Film.] Graz/Wien/Köln: Styria 1999.

2003

Iceman: Hunt for a Killer; USA 2003, Brando Quilici.

Für Discovery Communications. 44 min. TV-Dokumentation.

Über die Untersuchungen „Ötzi“ auf der Suche nach seinen Todesumständen.

Der Tote aus dem Eis; Österreich, 2003, Michael H. Zens.

P: Mungo-Film, für: ZDF / ORF. 45 min. Aus der TV-Krimiserie *SOKO Kitzbühel* (Folge 7, Staffel 2 [24 der Gesamtfolge]).

Am Ausläufer eines Gletschers wird eine Leiche gefunden. Wie die Beamten der Kripo Kitzbühel herausfinden, handelt es sich bei dem Toten um Klaus Posch, der seit 1976 als vermisst galt. Posch war damals – wie sich auch Hannes erinnert – in einen Arbeitsunfall verwickelt, bei dem der 15jährige Martin Görgl tödlich verunglückte. Tief deprimiert und voller Schuldgefühle soll Posch Selbstmordgedanken geäußert haben. Wie die Gerichtsmedizinerin Dr. Pfaundler feststellt, ist Posch erschossen worden. Bei ihren Recherchen stoßen Karin und Andreas auf Poschs ehemaligen Arbeitskollegen und jetzigen Baumeister Vinzenz Reisinger. Für Wilhelm Görgl, den Vater von Martin, ist der nicht nur für den Tod seines Sohnes mitverantwortlich, sondern auch der Mörder von Klaus Posch.

2006

Das Geheimnis der Eismumie; BRD 2006, Gisela Graichen, Peter Prestel.

P: Zweites Deutsche Fernsehen (ZDF). 42 min. *Spezial 2* der TV-Reportagenserie *Schliemanns Erben*.

Im Beisein eines Filmteams gelang im Juli 2006 einer internationalen Archäologengruppe im mongolischen Altaigebirge ein Sensationsfund: die Mumie eines 2500 Jahre alten blonden Skythenkriegers. Im ewigen Eis seines Grabkurgans hatte sich der Leichnam, der in einen prächtigen Pelzmantel gehüllt war und einen vergoldeten Kopfschmuck trug, wie in einer Zeitkapsel erhalten. Das *Schliemanns Erben*-Team hatte vier Wochen lang hautnah die aufregende Suche und Ent-

deckung des „Fürsten aus dem Eis“ verfolgt. – Fortsetzung als *Die Rückkehr der Eismumie* (2008).

2007

The Curse of the Ice Mummy; Großbritannien 2007, Sarah Hamilton.

P: Lion Television. 49 min. TV-Dokumentation aus der Reihe *Occult Week*.

Über eine 4.000 Jahre alte Eisleiche aus den Alpen und die Personen, die im Umfeld des Fundes (1991) umkamen.

2008

Death of the Iceman (Leichensache Hauslabjoch – Der Ötzi-Mord); Großbritannien 2008, Noel Dockstader.

P: National Geographic Television. 50 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *National Geographic Explorer*.

1991 wurde in den Ötztaler Alpen die Leiche eines Mannes gefunden, der etwa 3.300 Jahre vor Christus gelebt haben muss. Der Fund bescherte Wissenschaftlern wertvolle Erkenntnisse – die Territorialkämpfe der Jungsteinzeit und die Rolle der Alpen in den Wanderungen der vorhistorischen Völker – über das Leben in der Kupfersteinzeit, stellte sie jedoch zugleich vor ein Rätsel, denn aller Wahrscheinlichkeit nach ist der Mann auf seiner Wanderung ermordet worden

Die Rückkehr der Eismumie; BRD 2008, Gisela Graichen, Peter Prestel.

P: Zweites Deutsche Fernsehen (ZDF). 45 min. *Spezial 3* der TV-Dokumentationsserie *Schliekmanns Erben*.

Im Juli 2006 gelang einer internationalen Archäologengruppe im mongolischen Altaigebirge ein Sensationsfund: die Mumie eines 2.500 Jahre alten blonden Skythenkriegers. Im ewigen Eise seines Grabkurgans hatte sich der Leichnam, der in einen prächtigen Pelzmantel gehüllt war, wie in einer Zeitkapsel erhalten. Das Filmteam hatte vier Wochen lang die aufregende Suche und Entdeckung des „Fürsten aus dem Eis“ verfolgt. Nun begleitet es die Untersuchung der Mumie – wieder ist das Filmteam dabei, wenn der Skythe von einem Heer internationaler Wissenschaftler untersucht wird. – Fortsetzung von *Das Geheimnis der Eismumie* (2006).

2011

Ötzi – Ein Archäologie-Krimi; Österreich 2011.

P: Österreichischer Rundfunk (ORF). 51 min. In der ORF-Reihe *Erlebnis Österreich* (25 min).

Es war ein strahlender Herbsttag, als am 19 September 1991 das Ehepaar Simon am Similaungletscher eine Leiche entdeckte. In diesem Jahr kein Einzelfall. Stürme hatten feinsten Saharand in die Alpen geweht – in Kombination mit der Sommersonne brachte das die Gletscher zum Schmelzen. Allein in Tirol gab das ewige Eis sechs Leichen frei: Touristen, Bergsteiger. Der sechste aber war der „Ötzi“: gestorben vor 5.300 Jahren – im Neolithikum in der Jungsteinzeit.

2012

Himmelfahrt – Der Tote auf dem Eis (aka: Der Tote im Eis); BRD 2012, Nikolaus Stein von Kamienski.

P: Studio Hamburg Film-Prod. 120 min. TV-Krimi-Drama.

Der eher erfolglose Sohn eines reichen Unternehmers ahnt zunächst nicht, warum ihn sein 70jähriger Vater in die nahe dem Familien-Chalet gelegenen Berge einlädt. Dieser aber will jene Bergtour wiederholen, auf der vor nunmehr 20 Jahren sein ältester Sohn sein Leben verlor. Bis heute hat der Gletscher seine Leiche nicht freigegeben. Bei der gefährlichen Tour kommen nicht nur „alte Leichen“ zutage.

Tod in den Bergen; Österreich/BRD 2012, Nils Willbrandt.

P: Mona Film Prod. / Lisa Film / ORF. 90 min. TV-Krimi.

Über Jahre hat die inzwischen mumifizierte Leiche eines im nahe gelegenen Dorf scheinbar völlig Unbekannten in einer eisigen Bergspalte gelegen. Dort entdeckt sie eine junge Ärztin bei einer ihrer nicht ganz legalen Bergtouren in einem abgesperrten, unberührten Gebiet. Als bei weiteren Recherchen ihr Freund ermordet wird, steigt sie selbst in die Ermittlungen ein.

2013

Curse of the Ice Mummy (Der Fluch der Eis-Mumie); Großbritannien 2013.

P: Raw TV, für: Discovery Channel International (DCI). Zusammen mit *Livestock Mutilation* in der Dokumentationsserie *The Unexplained Files* (*Unerklärlich – Rätselhaftige Phänomene*) (Folge

3, Staffel 1).

Dreizehn Jahre nach Entdeckung einer neolithischen Eismumie wurde der deutsche Entdecker Helmut Simon tot in einem Fluss entdeckt.

Schätze aus dem Eis; BRD 2013, Marc Basse, Kai Siering.

P: ZDF. 45 min. Dokumentation.

Die Dokumentation begleitet Forscher bei ihren außergewöhnlichen Entdeckungen im scheinbar ewigen Eis. Der berühmteste Fund ist „Ötzi“, der vor 5000 Jahren starb und mitsamt seiner Ausrüstung im Gletschereis konserviert wurde. Die „Eis-Mumie“ liefert der Wissenschaft wertvolle Informationen über das Leben am Ende der Steinzeit. In Sibirien stoßen Archäologen auf noch ältere Funde. Auf der Halbinsel Jamal entdeckten Rentierjäger ein 40 000 Jahre altes Mammut-Baby.

2015

45 Years (45 Jahre); Großbritannien 2015, Andrew Haigh.

P: BFI Film Fund / British Film Institute (BFI) / The Bureau. 95 min. Kammerspiel-Drama.

Der Film begleitet ein Paar (Charlotte Rampling, Tom Courtenay) in der Woche vor der Feier zum 45. Hochzeitstag – und zeigt, wie Stück für Stück das Fundament wegbröckelt, auf das ihre Ehe gebaut ist. Alles wegen eines Briefes an den Mann: Die Leiche seiner Ex-Freundin ist aufgetaucht, fünf Jahrzehnte nach dem Unglück damals in den Alpen, als sie bei einer gemeinsamen Wandertour in eine Felsspalte gestürzt war. Es stellt sich sogar heraus, dass sie damals schwanger war und er sie immer noch liebt.

CSI Ötzi; BRD 2015.

P: ZDF. 25 min. Jugend-Serie *pur+*.
Eric untersucht den „Fall Ötzi“.

Otzi the Iceman (Der Mann aus dem Eis); Kanada 2015.

P: Impossible Factual Ltd. / Saloon Media, in ass. with Smithsonian Channel & Shaw MediaTV. Jeweils 46 min. Dokumentationsserie, gesendet auf dem Smithsonian Channel; National Geographic Channel Canada. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Mummies Alive (Rätselhafte Tote)* (Folge 1).

Wir beschreiben seine Lebenswelt anhand der Mumie genauer und versuchen, den Mord an ihm aufzudecken. Wir zeigen, wie Kupfer die Welt, in der Ötzi lebte, veränderte und Ötzi zum Außen-

seiter machte (Text: ZDF).

2016

Experiment Steinzeit: Über die Alpen wie Ötzi; BRD 2016, Harald Woetzel.

P: Südwestrundfunk (SWR). 90 [89] min. TV-Movie.

Mitten im verregneten August 2006 starten zwei Männer zu einer ungewöhnlichen Expedition: Ingo Schuster, 51, und Henning Fenner, 35, wollen die Alpen überqueren – aber so wie es ihre Vorfahren in der Jungsteinzeit gemacht haben, in deren Ausrüstung, ohne moderne Hilfsmittel wie Karte, Schlafsack oder Gore-tex-Kleidung. Das Vorbild dazu lieferte „Ötzi“, der Gletschermann, dessen Leichnam rund 5.000 Jahre im Eis des Hauslabjochs überdauert hatte.

Iceman Reborn (Ötzi und seine Doppelgänger); USA 2016, Bonnie Brennan.

Nova Production by Bsquared Media for WGBH Boston in association with ARTE France. 53 [52] min. Buch: David Murdoch, Bonnie Brennan. Aus der TV-Wissenschafts- und Dokumentarserie *Nova* (Epis. 16, Season 43).

Gary Staab, ein Paläokünstler aus den USA, hat die erste lebensgroße Kopie des mumifizierten „Ötzis“ hergestellt. Seine Arbeit brachte neue Erkenntnisse über den „Mann aus dem Eis“, der über 5.000 Jahre nach seinem Tod in den italienischen Alpen gefunden wurde. Neu sind die Ergebnisse einer DNA-Analyse, nach denen Ötzi genetisch mit den Inselbewohnern aus Sardinien verwandt ist.

War es Mord? Ein Mumienforscher ermittelt; BRD 2016 [2015].

P: WDR und SWR in Zusammenarbeit mit ARD-alpha. 59 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Planet Wissen*.

Seine berühmtesten Patienten sind schon Jahrtausende tot: Der Schweizer Mediziner Frank Rühli untersuchte die Gletschermumie Ötzi und den legendären Pharao Tut-Ench-Amun. Durch den Einsatz von moderner Medizintechnik entlockte er den Toten ungelüftete Geheimnisse.

2017

Ötzi – der Mann aus dem Eis; BRD/Italien/Österreich 2017, Felix Randau.

In Produktion. Spielfilm. Mit Jürgen Vogel als „Ötzi“.

Prähistorische Moorleichen (Auswahl)

1985

Q.E.D.: The Body in the Bog; Großbritannien 1985.

P: BBC TV. 30 min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Q.E.D.* [= Quod Erat Demonstrandum]. Produziert von Simon Campbell-Jones. Über die Entdeckung des „Lindow Man“, einer 2.500 Jahre alten Moorleiche aus dem Eisenzeitalter und die Forschungen, die sich auf seine historischen Lebensumstände bezogen. Zu den Beiträgern gehören Eddie Slack und Dr. Ian Stead.

1986

The Body out of the Bog: Second Report; Großbritannien 1986.

P: BBC TV. 30 min. Zweiter Bericht aus der TV-Dokumentationsreihe *Q.E.D.* über den „Lindow Man“ aus Cheshire. Produziert von Robin Bootle. Mit Dr. Ian Stead.

2000

Bog Body; Großbritannien/Dänemark 2000, Chris Warren.

P: Electric Sky/Skaramond for National Geographic Channels International. 25 [20] min. VHS. Ausgestrahlt in der TV-Dokumentationsreihe *Tales of the Living Dead* (Folge 2, Staffel 1, 2002). Host: die Archäologin Lone Hvass. Über die Moorleiche einer jungen Frau, die 1835 von dänischen Torfstechern entdeckt wurde. Sie wurde den antiken Göttern geopfert.

2004

Bog Mummy; Großbritannien/Dänemark 2004, Bosie Vincent, Chris Warren.

P: Brighton TV/Deleste Production for National Geographic Channels. 20 min. VHS. Ausgestrahlt in der TV-Dokumentationsserie *Tales of the Living Dead* (Folge 1, Staffel 2, 2006) Über die Moorleiche des „Tollund Man“, die 1950 im dänischen Jütland gefunden wurde.

Der Tölzi; BRD 2004, Wolfgang F. Henschel.

P: Alexander Film-und Fernsehproduktion, für:

Sat.1. 93 min. Aus der TV-Krimireihe *Der Bulle von Tölz* (Folge 50).

Bad Tölz ist im „Tölzi“-Fieber, nachdem in einer Baugrube eine Moorleiche gefunden wurde, die laut Anthropologe Schorlemmer angeblich aus der Keltenzeit stammt. Doch bald gibt es auch etwas für die Polizisten zu tun: Ein Fotograf wird in der Nähe der Mumie erschlagen aufgefunden.

2005

Bog Bodies; USA 2005.

P: Vivendi Entertainment. 50 [49] min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Mummies* (Folge 1, Staffel 1). Überblicksartige Darstellung der weltweiten Moorleichenfunde.

Die Tote aus dem Moor; BRD 2005, Bernhard Stephan.

P: ZDF. 45 min. Aus der TV-Forensiker-Krimireihe *Der letzte Zeuge* (Folge 3, Staffel 7). Der Leiter des Museums für Ur- und Frühgeschichte hat eine Pressekonferenz einberufen zur Präsentation des „Mädchens von Lidale“, einer über 2.000 Jahre alten Moorleiche. Ausgerechnet an diesem Tag stirbt seine Mitarbeiterin und Geliebte Dominique Perten. Gibt es einen Zusammenhang mit dem Moorleichenfund?

2006

The Bog Bodies (aka: Bog Bodies; aka: The Perfect Corpse); Großbritannien/USA/BRD/Frankreich 2006, John Hayes-Fisher.

P: BBC TV / WGBH Boston / ProSieben Media in association with France 3 Cinéma. 50 [56; 52] min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Time-watch* (Folge 1, Staffel 25). Mit Michael Praed. Über die Untersuchung der beiden 2.300 Jahre alten Moorleichen „Old Croghan Man“ und „Clonycavan Man“ durch das National Museum of Ireland. – Die US-amerikanische Version erschien 2006 (mit zusätzlichem Material) unter dem Titel *The Perfect Corpse* in der TV-Dokumentationsreihe *Nova* (Folge 10, Staffel 33). Mit Neil Ross.

2007

Das Mädchen im Moor; BRD 2007, Michael Heuer.

P: ZDF. 30 [28] min. Dokumentarfilm aus der Reihe *Der Fall* (Folge 4, Staffel 4). Verknüpft die Suche nach einem 1969 ver-

schwundenen Mädchen mit dem Auffinden einer prähistorischen Moorleiche („Moora“) im Uchter Moor im Jahr 2000.

2008

Bog Bodies (aka: Bog Mummies; aka: Mystery of the Mummy Murders); USA/Großbritannien 2008, Wynette Yao, Tom Gorham.

P: National Geographic TV / Change Productions. 60 min. Auch als Folge der Dokumentarfilm-Reihe *Mystery of the Mummies* von Five (Channel 5).

Über Moorleichen der Eisenzeit in Europa (u.a. Irland, Dänemark und Deutschland. Mit Erläuterungen zu sozialen Hintergründen und religiösen Praktiken ihrer Zeit und die unterschiedlichen Theorie der Experten. U.a. Heather Gill-Robinson über das „Windeby Girl“, Ned Kelly über den „Old Croghan Man“ und Christian Fischer und Ulla Mannering über den „Tollund Man“. Mit Sam Hazeldine.

2009

Bog Bodies; USA 2009.

27 [26] min. Aus der TV-Dokumentationsreihe *Tomb Detectives* des Smithsonian Channel (Folge 3, Staffel 1).

Über die nordeuropäischen Funde von mehr als 2.000 Jahre alten Moorleichen. Mit dem dänischen forensischen Archäologen Niels Lynnerup über den „Tollund Man“.

Legend of the Bog (Legend of the Bog – Das Sumpffmonster); USA 2009, Brendan Foley.

P: Bog Body Films. 90 min. Horrorthriller. In Irland wird bei illegalen Bauarbeiten die Leiche eines 2000 Jahre alten Mannes (Adam Fogerty) ausgegraben. Die Leiterin des Bauprojekts lässt den Körper kurzerhand von den Arbeitern im Moor entsorgen. Der Totgegläubte ist jedoch nicht so tot, wie es den Anschein hat: Er feiert seine Wiederauferstehung, indem er sich als lebender Toter mit seinen übernatürlichen Kräften den Weg durch die Welt der zum Teil wissbegierigen Menschen bahnt.

2011

Die letzte Zeugin – Die Tote aus dem Moor; BRD 2011, Peter Prestel.

P: ZDF. 30 min. Aus dem TV-Wissenschaftsmagazin *Abenteuer Wissen* (Folge 3, 2011). Die Sendung dokumentiert, wie die rund 2650

Jahre alte Moorleiche „Moora“ aus dem Uchter Moor zur am gründlichsten untersuchten Moorleiche der Welt wird. Moderator Karsten Schwanke trifft den Hamburger Rechtsmediziner Prof. Klaus Püschel und den Paläopathologen Prof. Michael Schultz, die „Mooras“ Knochen analysieren und zum ersten Mal von einer so alten Moorleiche Fingerabdrücke nehmen. Mit Hilfe von Computermodellen wird ihr Gesicht rekonstruiert und ein detaillierter Einblick in die vorrömische Eisenzeit gewährt.

2012

Mystery of the Bog Mummies; USA 2012, Keith Kolder [u. Henrik Selin Lorentzen].

P: National Geographic Television. 60 [52] min. Über die Suche nach den Motiven, unter denen die zahlreichen Moorleichen umgebracht wurden.

Terra X: Deutschlands Supergrabungen; BRD 2012, Andreas Sawall.

P: SPIEGEL-TV im Auftrag von ZDF. Teil 1–2. 2 x 43 min. Aus der Dokumentationsserie *Terra X* (Folgen 104 und 105).

Im 1. Teil der Dokumentation wird u.a. Auffinden und Bestimmung der Moorleiche „Moora“ aus dem Uchter Moor im Jahr 2000 geschildert. Moderation: Prof. Matthias Wemhoff.

2013

The Body in the Bog: The Murder of Ancient Irish Kings (aka: 4.000 Year Old Cold Case: The Body in the Bog); Großbritannien 2013, Edward Hart.

P: Nova / WGBJ / BBC Four / Yesterday / UK-TV / Arte France. 54 min.

Über eine 4.000 Jahre alten König der Bronzezeit, der ermordet, aber im Moor konserviert wurde. Er ist eine der 300 Moorleichen, die weltweit gefunden wurden, und wurde von einem Arbeiter entdeckt, der dabei war, Torf abzubauen. Der Film berichtet vom Fund und den forensischen Analysen.

Investigation of the Bog Bodies (Moorleiche); Großbritannien 2013, Mike Wadding.

P: BBC. 55 min. TV-Dokumentation.

Vor 4.000 Jahren, in der Morgendämmerung der europäischen Zivilisation, entstand ein makabres und brutales Ritual. Heute werden Hunderte prähistorische Leichen aus den Moorlandschaften Nordeuropas zutage gefördert. Ihre Todesfälle faszinieren die Historiker. Wurden sie alle ermor-

det? Und warum? Eine ganz neue Entdeckung, ein gut konservierter Leichnam, der 2011 in einem irischen Torfmoor gefunden wurde, könnte Antworten liefern. Ein internationales Expertenteam steht vor der Herausforderung, ein historisches Rätsel zu lösen.

2014

Murdered: the Bodies in the Bog (Das Geheimnis der Moorleichen); Großbritannien 2014, Luke Mclaughlin.

P: GroupM Entertainment / Bearkatt Productions (Dt. Bearb.: ZDF). 60 [45] min. TV-Dokumentation. Mit der Archäologin Dr. Melanie Giles. 1958 entdeckten Torfarbeiter in einem Moor einen menschlichen Schädel und riefen die Polizei. Die ging damals davon aus, dass der Kopf etwa ein Jahr lang im Moor gelegen habe. Rund 30 Jahre und viele Untersuchungen später stand jedoch fest: Der „Worsley Man“ war brutal ermordet worden – vor 2000 Jahren. Der Film zeigt, wie diese und eine weitere jahrtausendealte Moorleiche in Irland mit Hilfe moderner forensischer Methoden untersucht werden (Text: ZDF).

Die Mumienfilme der Universal Pictures (1940–1955)

Die folgenden Filme sind keine Fortsetzung des Films *The Mummy* (1932), der ebenfalls von Universal Pictures realisiert wurde, sondern eine Reihe über die beiden Mumien Ananka und Kharis (resp. Charis):

– *The Mummy's Hand*; USA 1940, Christy Cabanne. Der Film ist kein Sequel des Films von 1932, enthält aber einige Szenen aus diesem Film.

– *The Mummy's Tomb*; USA 1942, Harold Young. Unmittelbares Sequel des 1940er Films.

– *The Mummy's Ghost*; USA 1944, Reginald Le Borg. Unmittelbares Sequel des 1942er Films.

– *The Mummy's Curse*; USA 1944, Leslie Goodwins. Unmittelbares Sequel des 1944er Films.

– *Abbott and Costello Meet the Mummy (Abbott und Costello als Mumienräuber*; aka: *A + C als Mumienräuber*); USA 1955, Charles Lamont. Indirektes Sequel der vorherigen Filme; Klaris, die Mumie des Films, ist ein Cousin von Kharis, der Mumie der Vorgängerfilme.

Literatur: Brunas, Michael / Brunas, John / Weaver, Tom: *Universal Horrors: The Studio's Clas-*

sic Films 1931–1946. Jefferson, NC / London: McFarland 1990, viii, 616 S. – Cowie, Susan D. / Johnson, Tom: *The Mummy in Fact, Fiction and Film*. Foreword by George Hart. Jefferson, NC/London: McFarland 2002, S. 67ff. – Craig, J. Robert / Smith, B.R.: Tracking the Sands of Time: Origin Stories in the Mummy Films. In: *Journal of Evolutionary Psychology* 24,3–4, Aug. 2003, S. 172–180. – Feramisco, Thomas M.: *The Mummy Unwrapped. Scenes Left on Universal's Cutting Room Floor*. Jefferson, NC: McFarland 2002, viii, 232 S.

Die Mumienfilme der Hammer Film Productions

Basierend auf den beiden Universal-Filmen *The Mummy's Hand* (1940) und *The Mummy's Tomb* (1942) legten die Hammer Studios 1959 eine eigene kleine Reihe von Mumienfilmen auf. Als Stars traten Peter Cushing und Christopher Lee (als Kharis) auf.

– *The Mummy (Die Rache der Pharaonen)*; Großbritannien 1959, Terence Fisher. Neuadaption von *The Mummy* (1932).

– *Curse of the Mummy's Tomb* (aka: *The Curse of Mummy's Tomb*; dt.: *Die Rache des Pharaos*); Großbritannien 1964, Michael Carreras.

– *The Mummy's Shroud (Der Fluch der Mumie)*; Großbritannien 1966 [1967], John Gilling.

– *Blood from the Mummy's Tomb (Das Grab der blutigen Mumie)*; Großbritannien 1972 [1971], Seth Holt [+ uncredited: Michael Carreras]. Nach Bram Stokers *Jewel of the Seven Stars*.

Literatur: Fordham, Joe / Mank, Gregory William / Newsom, Ted: The Mummy resurrected. In: *Cinefantastique* 31,6, June 1999, S. 22–47; 61.

Die mexikanischen Mumienfilme

Der Produzent und Drehbuchautor Guillermo Calderón entwarf 1956 die Ausgangsstory für den ersten Film *La momia azteca*. Dabei wurden einige Elemente zu festen Bestandteilen aller drei Teile. Der Drehbuchautor Alfredo Salazar entwickelte daraus eine Geschichte für die ganze Trilogie.

– *La momia azteca* (aka: *La momia*; IT: *Attack of the Mayan Mummy*; aka: *Attack of the*

Aztec Mummy; aka: *The Mummy*; aka: *The Mummy Strikes*); Mexiko 1957, Rafael Portillo.

– *La maldición de la momia Azteca (Der Fluch der aztekischen Mumie*; IT: *Curse of the Aztec Mummy*); Mexiko 1957, Rafael Portillo. Unmittelbares Sequel.

– *La momia Azteca vs. el robot humano* (aka: *El robot humano*; IT: *The Robot vs. The Aztec Mummy*); Mexiko 1957 [1958, 1959], Rafael Lopez Portillo.

Kompilatives Weiterleben der Trilogie:

– *Face of the Screaming Werewolf*; Mexiko/USA 1964, Gilberto Martínez Solares, Rafael Portillo, Jerry Warren. Compilation von Szenen aus *La casa del terror* (1960), *La momia azteca* (1957) sowie nachgedrehten Zwischenszenen.

Andere mexikanische Filme mit den aztekischen Mumien gehören meist dem Subgenre des mexikanischen Ringer- oder Catcherfilms an:

– *La cabeza viviente*; Mexiko 1963, Chano Urueta.

– *Attack of the Mayan Mummy* (aka: *The Mummy Strikes*); Mexiko/USA 1964 [1963], Rafael Portillo, Jerry Warren.

– *Face of the Screaming Werewolf*; Mexiko/USA 1964, Gilberto Martínez Solares, Rafael Portillo, Jerry Warren.

– *Las luchadoras contra la momia* (IT: *Wrestling Women vs. the Aztec Mummy*; US [1965]: *Rock'n'Roll Wrestling Women vs. the Aztec Mummy*); Mexiko 1964, René Cardona.

– *Santo el enmascarado de plata y Blue Demon contra los monstruos*; Mexiko 1970, Gilberto Martínez Solares.

– *La venganza de la momia* (aka: *Santo en la venganza de la momia*); Mexiko 1971 [1970], René Cardona.

– *Las momias de Guanajuato* (aka: *Santo vs. las momias*; USA: *The Mummies of Guanajuato*; aka: *Santo Versus the Mummies of Guanajuato*); Mexiko 1972 [gedreht 1970], Federico Curiel.

– *El robo de las momias de Guanajuato* (US: *Robbery of the Mummies of Guanajuato*); Mexiko/Guatemala 1972, Tito Novaro.

– *El castillo de las momias de Guanajuato* (US: *The Castle of Mummies of Guanajuato*); Mexiko 1973, Tito Novaro.

– *Capulina contra las momias* (aka: *El terror de Guanajuato*); Mexiko 1973, Alfredo Zaca-rías.

Literatur:

Greene, Doyle: *Mexploitation Cinema. A Crit-*

ical History of Mexican Vampire, Wrestler, Ape-Man, and Similar Films, 1957–1977. Jefferson, NC / London: McFarland 2005, x, 192 S.

Adaptionen von Bram Stokers Roman *Jewel of Seven Stars* (London: Heinemann 1903; dt.: *Die sieben Finger des Todes* [Bergisch Gladbach: Bastei-Verlag Lübbe 1981])

Literatur:

Hopkins, Lisa: Crowning the King, Mourning his Mother: *The Jewel of Seven Stars* and *The Lady of the Shroud*. In: *Bram Stoker: History, Psychoanalysis and the Gothic*. Ed. by William Hughes & Andrew Smith. London: Palgrave Macmillan / New York: St. Martin's Press 1998, 134–150. – Seed, David: Eruptions of the Primitive into the Present: *The Jewel of Seven Stars* and *The Lair of the White Worm*. In: Ebd., S. 188–204.

Fernsehen:

– *The Curse of the Mummy*; Großbritannien 1970, Guy Verney. Aus der TV-Serie *Mystery and Imagination*.

Film:

– *Blood from the Mummy's Tomb (Das Grab der blutigen Mumie)*; Großbritannien 1972 [1971], Seth Holt [+ uncredited: Michael Carreras].

– *The Awakening (Das Erwachen der Sphinx)*; Großbritannien 1980, Mike Newell.

– *The Tomb (Das Geheimnis des Grabmals am Nil)*; USA 1986, Fred Olen Ray.

– *Bram Stoker's Legend of the Mummy* (aka: *Bram Stoker's The Mummy*; dt.: *Bram Stoker's Legend of the Mummy*); USA 1997 [1998], Jeffrey Obrow.

Metageschichte über Stokers Roman:

– *The Creeps (Evil Creatures – Die ungläublichen Untoten)*; USA 1997, Charles Band.

Mumien im Film:**Bibliographie****Komp.: Hans J. Wulff**

Anon.: Die Geschöpfe der Nacht: Zombies und Mumien. In: *Der Horror-Film: Stars und Macher, Monster und Effekte*. Hrsg. von Dirk Manthey und Jörg Altendorf. Chefredakteur: Willy Loderhose. Redaktion: Thomas Müller-Siemens. Autoren: Joachim Müller und Kerstin Schlemmer. Hamburg: Kino Verlag 1990, S. 78–81 (Cinema Filmbuch.).

Brier, Bob: *The Encyclopedia of Mummies*. New York: Checkmark Books 1998, vii, 248 S.

Auch: New York: Facts on File 1998.

Repr.: Stroud: Sutton 2004.

Entries are arranged alphabetically and vary in length from one paragraph to several columns, though the average length is approximately 350 words. The encyclopedia includes information on mummies from around the world, from ancient and medieval times to the modern day. Readers may be surprised to learn that Lenin and Eva Peron are considered mummies, as is naval hero John Paul Jones. In addition to historical figures, Brier includes mummies from both film and literature. Abbott and Costello and the Three Stooges all have had mummy encounters, though Boris Karloff remains, perhaps, the most famous interpreter of the horror-movie mummy. There are definitions and descriptions of the artificial mummification process, as well as those conditions that cause the natural mummification of corpses. Ethical issues surrounding the display of mummies are discussed in the entry 'Ethics and Mummies'.

Brier, Bob: *Egyptomania: Our Three Thousand Year Obsession with the Land of the Pharaohs*. New York: Palgrave Macmillan 2013, xix, 229 S.

Bes. S. 179–192: „The Mummy Goes to the Movies“.

Cardin, Matt (ed.): *Mummies Around the World: An Encyclopedia of Mummies in History, Religion, and Popular Culture*. Santa Barbara, CA/Denver, CO/Oxford, England: ABC-CLIO 2015, xxxiv, 470 S.

Cowie, Susan D. / Johnson, Tom: *The Mummy in Fact, Fiction and Film*. Foreword by George Hart. Jefferson, NC/London: McFarland 2002, v, 202 S.

Darin S. 57–140: Analytische Filmographie, mit ausführlichen Inhaltsdarstellungen v.a. der US-

amerikanischen Produktionen:

In this work, the authors present the religious, social and scientific aspects of mummies as well as an in-depth discussion of facts about them (largely Egyptian, but including other kinds of mummies). Then, how mummies are portrayed in fiction and in the movies is discussed. Stories and films in which the mummy is a focal character are listed.

Craig, J. Robert / Smith, B. R.: Tracking the Sands of Time: Origin Stories in the Mummy Films. In: *Journal of Evolutionary Psychology* 24,3–4, Aug. 2003, S. 172–180.

During the 1930s and 40s Universal Studios gained Prominence with its stable of horror films featuring what became known as the studio's „Big Four“ of Dracula, the Frankenstein's creature, the Wolfman, and the Mummy. Tales featuring these four provided the studio with reliable audience appeal and ongoing box-office success through the two decades as the films' success led to the inevitable sequels churned out with machine-like regularity to held keep Universal's balance sheet in the black. Frankenstein's monster found itself killed and revived countless times, the mummy Imhotep transformed into the slow-moving Kharris, Larry Talbot was bitten by a werewolf on a foggy moor and given the lycanthropic curse, Dracula helped launch Bela Lugosi and John Carradine's respective careers and all of the „Big Four“ eventually came out second best to Bud Abbott and Lou Costello just prior to the close of the great Universal horror cycle when the two comedians subdued this stable of monsters in a series of comedies running from 1948–1955.

Dalby, Richard: The Mummy. In: *Book and Magazine Collector*, 186, 1999, S. 52–64.

On the mummy in literature and film.

Daly, Nicholas: That Obscure Object of Desire: Victorian Commodity Culture and Fictions of the Mummy. In: *NOVEL: A Forum on Fiction* 28,1, Autumn 1994, S. 24–51.

Über die literarischen Nutzungen des Mumien-Motivs in der Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Davis, Wolfgang: Mumien im Film. In: *Die ägyptische Mumie. Ein Phänomen der Kulturgeschichte*. Beiträge eines Kolloquiums am Seminar für Sudanarchäologie und Ägyptologie der Humboldt-Universität zu Berlin, (25. u. 26. April 1998). Hrsg. v. Martin Fitzenreiter. London: Golden House Publ. 2004,

S. 111–122.

Online: <http://www2.rz.hu-berlin.de/nilus/net-publications/ibaes1>.

Day, Jasmine: *The Mummy's Curse. Mummymania in the English-Speaking World*. London: Routledge 2006, x, 230 S.

Darin v.a.: Fear and loathing: Twentieth-century classic mummy films, S. 64–93.

Day, Janine: Repeating Death. The High Priest Character in Mummy Horror Films. In: William Carruthers (ed.): *Histories of Egyptology: Interdisciplinary Measures*. London/New York: Routledge 2014, S. 215–226 (Routledge Studies in Egyptology. 2.).

Di Fate, Vincent: A Mummy Movie Filmography. In: *Filmfax: The Magazine of Unusual Film & Television*, 87–88, Oct./Jan. 2002, S. 81–85.

El Mahdy, Christine: *Mummies, Myth and Magic*. London: Thames & Hudson 1989, 192 S.

Paperback ed. London: Thames and Hudson 1995, 192 S.

In medieval times mummies were crushed to become aphrodisiacs; a hundred years ago the „unwrapping of a mummy from Egypt“ was billed as an entertainment; and the twentieth century has created its own superstition in the fabled „Curse of the Pharaohs.“ Yet the present century has also witnessed the birth of the first truly scientific studies of mummies, culminating in the major projects currently under way all round the world.

Farzanefar, Amin: Memories of Love and Crime and Death. In: *Blimp: Zeitschrift für Film* 44, 2001, S. 9–47.

Feramisco, Thomas M.: *The Mummy Unwrapped. Scenes Left on Universal's Cutting Room Floor*.

Jefferson, NC/London: McFarland 2002, viii, 232 S.

The mummy came to life in the 1940s out of Universal Pictures' need to produce quick turnaround, low budget „B“ movies. Universal produced *The Mummy's Hand*, *The Mummy's Tomb*, *The Mummy's Ghost*, and *The Mummy's Curse* (originally *The Mummy's Return*) and thus created a popular franchise that is still supported today by a following of loyal fans. (Universal was prompted to produce a remake of its mummy films in 1999.)

Fordham, Joe / Mank, Gregory William / Newsom, Ted: The Mummy Resurrected. In: *Cinefantastique*

31,6, June 1999, S. 22–47, 61.

Articles on the film. Discusses, among others, the production process, the work of actor Arnold Vosloo and the old Mummy Hammer films.

Freeman, Richard: The Mummy in Context. In: *European Journal of American Studies* 4,1, 2009, document 4, URL: <<http://ejas.revues.org/7566>>.

This article examines the literary and cinematic antecedents of a cinema icon, *The Mummy*, produced by Universal Pictures in 1932. It looks at the sources in Victorian and Edwardian literature to see if any of the ideas found their way into the film. Similarly, the silent cinema is surveyed to see if the 1932 film was a collection of previously filmed stories remoulded. The context of the Great Depression and its effects on Universal Studios will be shown to have a significant influence on the decision to make the film. The film itself and its publicity is discussed, followed by its reception at the time, and its significance to writers since.

Friedrich, Andreas: *Die Mumie*. In: *Horrorfilm*.

Hrsg. v. Ursula Vossen. Stuttgart: Reclam 2004, S. 95–100 (Filmgenres.).

On the two mummy films by Karl Freund and Stephen Sommers.

Frost, Brian J.: *The Essential Guide to Mummy Literature*. Lanham, MD: Scarecrow Press 2008, 248 S. Rev. (Roger C. Schlobin) in: *Journal of the Fantastic in the Arts* 22,2, 2011, S. 286–291.

Discusses also the Mummy motif in horror film. Provides the first in-depth survey and bibliography of works of fiction featuring mummies. In this comprehensive volume, Frost traces the development of the mummy story, paying particular attention to works by Victorian authors and pulp fiction writers, as well as stories from the American pulp magazines. The annotated bibliography provides synopses of all the key works of fiction in the mummy canon, as well as others not so well known. Full publication details for each entry, with plot summaries of more than 500 works of fiction and abridged descriptions of 250 non-fiction books, are provided. Additionally, a filmography is included, along with listings of young adult novels, children's storybooks, and reference works for both adults and children.

Georges, Patrice (sous la dir. de): *Les momies, savoirs et représentations: de l'Égypte ancienne à Hollywood*. Sous la dir. de Patrice Georges, Myriam Marrache-Gouraud, Pierre Martin, Denis Mellier,

Joëlle Rochas, Henri Scepi & Dorota Szeliga. Neuilly-sur-Seine: Atlante 2009, 218 S. (Coll. „Curiosités“).

Un parcours neuf sur la momie, de l’Égypte antique à Hollywood en passant par la médecine à l’âge classique, la pharmacopée, les cabinets de curiosité, la littérature romantique, les brocanteurs. En quête d’éternité, la momification en dit autant sur les sociétés qui la produisent que sur celles qu’elle fascine. L’historien, le médecin, le critique littéraire ou de cinéma, l’anthropologue, chacun participe à l’exhumation d’un phénomène complexe [...].

Glut, Donald F.: *Classic Movie Monsters*. With an introd. by Curt Siodmak. Metuchen, NJ: The Scarecrow Press 1978, xviii, 442 S.

A critical and historical, encyclopedia-like look at Hollywood’s nine most famous fiends and monsters, including the Wolf Man, Dr. Jekyll, the Invisible Man, the Mummy, Godzilla, and the Creature from the Black Lagoon.

Glynn, Basil: *It’s a Wrap! A Developmental Study of the Mummy in Film from its Origins to the Fifties*. Ph.D. Thesis, University of Nottingham 2005, 298 S.

Abstract in *Index to Thesis with Abstracts* 55,1, 2006, S. 16(55–127).

Discusses especially the topics of race, gender and Orientalism in the mummy films.

Gordon, Susan: *Meet the Mummy*. New York: Rosen Publishing 2005, 48 S. (Famous Movie Monsters.).

Contents: Mummy – Making of the mummy – Mummy and the myth – Mummy’s legacy – Filmography – Glossary.

Guran, Paula: The Mummy. In: *Icons of Horror and the Supernatural: An Encyclopedia of Our Worst Nightmares*. Vol. 1. Ed. by S[unand] T. Joshi. Westport, CT/London: Greenwood Press 2007, ch. 13 (= S. 375–407) (Greenwood Icons.).

Hakola, Outi: Exotic Primitivism of Death in Classical Hollywood Living Dead Films. In: *Ilha do Desterro: A Journal of English Language, Literatures in English and Cultural Studies*, 62 [= Gothic: New Directions], 2012, S. 219–240.

The classical Hollywood horror exhibited the undead monsters, such as mummies, zombies and vampires, at the time when cultural practices of death and dying were changing in the United States. Consequently, the way death is handled in these films is connected to the ongoing marginali-

zation of death. In the classical films, heroes represent modern, medicalized, scientific and marginalized death. In contrast, the undead represent traditional, or irrational and magical, death.

When the heroes hunt down and kill the monsters, they also claim the superiority of modern death. Furthermore, the exclusion of traditional death is highlighted by using (post)colonial tensions. The non-western monsters and realm of the world stand for traditional death and the past whereas western heroes represent modern death and the future.

Halfyard, Janet K. / Hancock, Victoria: Scoring Fantasy Girls: Music and Female Agency in *Indiana Jones* and *The Mummy* films. In: Halfyard, Janet K. (ed.): *The Music of Fantasy Cinema*. Sheffield: Equinox Publ. 2012, S. 175–192.

This chapter contrasts John Williams’s scores for the *Indiana Jones* films in the 1980s with Jerry Goldsmith and Alan Silvestri’s music for *The Mummy* films in the 2000s. The films examined are set between 1924 and 1935, a period that predates the main period of twentieth-century feminist activism by several decades; and they aim to recreate an earlier era, filtered through the lens of the later one in which they were created.

Halliwell, Leslie: *The Dead that Walk: Dracula, Frankenstein, The Mummy and Other Favorite Movie Monsters*. New York: Continuum / London: Grafton Books 1986, 261 S. (Halliwell’s Moving Pictures. 1.).

Repr. New York: Ungar 1988 (Halliwell’s Moving Pictures.).

Repr. London: Paladin 1989 (Halliwell’s Moving Pictures.).

Rev.: French, Sean: Boo! In: *Sight and Sound* 56, 1, 1986/87, S. 72.

Rev. (Hoppenstand, Gary) in: *Journal of Popular Film and Television* 17,4, 1990, S. 173–174.

Henderson, Jan Alan: Music for *Frankenstein, Dracula, The Mummy, The Wolf Man*, and Other Old Friends. In: *Filmfax*, 32, 1992, S. 28–30.

On Hans J. Salter’s music for several horror films.

Hoberman, James: Treasures of the Mummy’s Tomb: The Lost Films of Jack Smith. In: *Film Comment* 33, 6, Nov./Dec. 1997, S. 42–47.

Huckvale, David: *Ancient Egypt in the Popular Imagination. Building a Fantasy in Film, Literature, Music and Art*. Jefferson, NC/London: McFarland

2012, vii, 246 S.
V.a. S. 7–58.

Johnson, Carol Siri: The Limbs of Osiris: Reed's *Mumbo Jumbo* and Hollywood's *The Mummy*. In: *MELUS* 17, 1991–92, S. 105–115.

Johnson makes a parallel argument about the film's portrayal of gender and sexuality. Johnson reads the majority of the film as "ostensibly a reification of the colonial British hegemony" viewed through the lens of sexuality, in which the film depicts the dangers of female sexuality that must be suppressed by male authority. Johnson argues, however, that the film in the end subverts its own message „by taking the power from those in whom it is usually invested and giving it to a female goddess figure instead.“

Kawin, Bruce: The Mummy's pool. In: *Planks of Reason: Essays on the Horror Film*. Ed. by Garry Keith Grant & Christopher Sharrett. Rev. ed., Lanham, MD: Scarecrow Press 2004, S. 3–19.

Auch in: Braudy, Leo / Cohen, Marshall (eds.): *Film Theory and Criticism: Introductory Readings*. 5th ed. New York: Oxford University Press 1999, S. 679–690.

Auch in Kawins *Selected Film Essays and Interviews. Works*. London: Anthem Press 2013, S. 35–49.

Zuerst in *Dreamworks* 1,4, Summer 1981, S. 291–301.

Exploration of the connections among nightmares, dreams, visionary seeing, ritual, and horror films, with particular reference to *The Wolf Man* and *The Mummy's Ghost*.

Kinoshita, Chika: The Mummy Complex: Kurosawa Kiyoshi's *Loft* [Rofuto, 2005] and J-horror. In: *Horror to the Extreme: Changing Boundaries in Asian Cinema*. Ed. by Jinhee Choi & Mitsuyo Wada-Marciano. Hong Kong: Hong Kong University Press/ London: Eurospan 2009, S. 103–120 (TransAsia: Screen Cultures.).

The article highlights Kurosawa Kiyoshi's *Loft* (2005), and analyzes the film's narrative and stylistic aspects that are representative of J-horror and reconnects it to issues of globalized film production and consumption, calling into question the framework of identity and difference that tends to underlie both Japanese critical discourse and North American reception.

Klemensen, Richard: Hammer Films Unearth the Mummy. In: *Midnight Marquee*, 47, Summer 1994, S. 74–87.

On the Mummy film series.

Koebner, Thomas: Wenn die Mumien erwachen ... Ein Subgenre der Filmgeschichte zwischen Schauerromantik und Horrorphantastik. In seinem: *Schriften zum Film. 4. Verwandlungen*. St. Augustin: Gardez! Verlag, 2004, S. 45–54 (Filmstudien. 40.).

Zuerst in: *Mythos Ägypten*. Hrsg. v. Anton Escher & Thomas Koebner. Remscheid: Gardez! 2005, S. 186–194 (West-östliche Medienperspektiven. 2.)/(Filmstudien. 41.).

Krensky, Stephen: *The Mummy*. Minneapolis, MN: Lerner Publications 2007, 48 S. (Monster Chronicles.).

Jugendbuch. Describes how the monstrous mummy is portrayed in various cultures and in the movies.

Inhalt: Death is just the beginning – Egypt leads the way – Mummies on the move – Are you my mummy? – Selected bibliography.

Lant, Antonia: Beams from the East: Egypt in Early Cinema. In: *Cinéma sans frontières, 1896–1918. Aspects de l'internationalité dans le cinéma mondial: représentations, marchés, influences et réception. / Images across Borders: Internationality in World Cinema: Representations, Markets, Influences and Reception*. Sous la dir. de Roland Cosandey & François Albéra. Québec: Nuit Blanche Ed. / Lausanne: Payot 1995, S. 73–94.

Lant, Antonia: The Curse of Pharaoh. In: Bernstein, Matthew & Gaylyn Studlar (eds.): *Visions of the East: Orientalism in Film*. New Brunswick, NJ: Rutgers University Press 1997, S. 69–98.

Zuerst: The Curse of Pharaoh, or How Cinema Contracted Egyptomania. In: *October*, 59, Winter 1992, S. 86–112.

In the subsequent development of silent film there was, Lant argues, a perceived association between the darkness of the cinema and that of the Egyptian tomb, with film as a ghostly world that speaks a pictorial language, a hieroglyphics revealed by light; there was an alliance between modern sexuality particularly female screen sexuality, and myths of the sphinx and its silent unreadability, as well as the mysteries of Isis, offering possibilities of nonnormative Eros. Egypt paralleled cinema in serving as the portal to the revelation of mystery and the fantastic. Egyptology offered to modernity a realist ideal of the representation of the dead as alive. But Egyptology also offered modernity excess and uncertainty and instability of meaning. As Lant suggests, the

association with Egypt gave to cinema its enduring 'twin realist and fantastic character'.

Larsen, Ernest: Traffic in mummies. In: *Jump Cut: A Review of Contemporary Media*, 43, July 2000, S. 12–15, 128.

Lewis, Leslie Anne: *Trading in Withered Flesh: Mummies, Movies and Modernity*. Ph.D. Thesis, Evanston, Ill.: Northwestern University 2006, 314 S. V.a. zu *The Mummy* (USA 1932, Karl Freund). Egypt has long been a presence in Western culture, and images of Egypt have been a mass-culture staple since the nineteenth century. Based upon information gleaned from isolated artifacts and fanciful travelers' tales, the 'Egypt' known to the West was primarily a product of the Orientalist imagination. But this image of Egypt begins to change at the turn of the twentieth century with the development of cinema. In early non-fiction films and travelogues, Egypt becomes a real place with living inhabitants; in fiction films, Egypt's latent supernatural potential is unleashed through techniques only possible in this modern medium. In other words, the advent of cinema marks a fundamental change in the Western representation of Egypt. Motion pictures help to disturb three fundamental dichotomies that had ruled Western conceptualizations of Egypt in the late-nineteenth and early-twentieth centuries: control/rebellion, modern/ancient, and life/death. By examining silent and early-sound films about both ancient and modern Egypt, this dissertation argues that these initially clear divisions soon become blurred, in part due to Egypt's depiction in the cinema. The study begins with an historical analysis of nineteenth and early twentieth-century non-film uses of Egypt – including the culture's influence on Western art, architecture, archaeology, and linguistics – focusing especially on the study, use, and abuse of mummies in a variety of settings. Chapters Two and Three consider silent films, non-fiction and fiction respectively. It is here, in the first thirty years of cinema, that Western perceptions of Egypt begin to unravel. This is thanks not only to cultural and political changes of the period, but also to the ways in which they are presented cinematically: modern Egypt emerges from the background, and the formerly controlled, static objects of ancient Egypt become animated and unruly. Finally, Chapter Four focuses on a milestone film in the representation of Egypt, *The Mummy* (1932). This close textual analysis demonstrates that the themes that had defined Egypt for the West in the past are

now in flux as the formerly controlled, ancient Other makes itself known, presenting a new, horrific face to the modern world.

Q: *Dissertation Abstracts International*, Section A, 67/03, S. 757, Sept. 2006.

Llagostera [Cuenca], Esteban: *El Egipto faraónico en la historia del cine: todas las películas sobre el Antiguo Egipto producidas en el mundo hasta nuestros días*. Madrid: Visión Libros 2012, 238 S.

Darin insbesondere: „Filmografía sobre momias egipcias“ [S. 187–213] sowie eine separate Filmographie der animierten Mumien („Filmografía de dibujos animados“, S. 215–225). – Der Autor ist Professor für Ägyptologie.

Madison, Arnold: *Mummies in Fact and Fiction*. New York/London: Watts 1980, 88 S. (Fact and Fiction.).

Jugendbuch. Discusses mummies in various civilizations over the centuries and their use in literature, movies, and television today.

McGeough, Kevin: Heroes, Mummies, and Treasure: Near Eastern Archaeology in the Movies. In: *Near Eastern Archaeology* 69,3–4, Sept.-Dec. 2006, S. 174–185.

The most useful section of the article is where McGeough discusses the figure of the mummy and how it has become a staple of the horror and action-adventure genre.

Pollès, Renan: *La Momie de Kheops à Hollywood: généologie d'un mythe*. Paris: Ed. de l'Amateur 2001, 317 S.

L'auteur inventorie les images de la momie et donne une analyse de ce mythe chargé d'ambivalence, objet rare et précieux ou monstre horrible et dangereux. Au texte érudit répond une iconographie variée: gravures anciennes, couvertures de romans, bandes dessinées, images de films. Complété par un répertoire des livres scientifiques, romans et bandes dessinées où apparaissent des momies.

Rickels, Laurence A.: Mummy's Curse. In: *The American Journal of Semiotics* 9,4, 1992, S. 47–58.

Rickels sieht Mumien als die ersten Werke einer expliziten „Kunst“ an.

Schadla-Hall, Tim / Morris, Genny: Ancient Egypt on the Small Screen. From Fact to Faction in the UK. In: *Consuming Ancient Egypt*. Ed. by Sally MacDonald & Michael Rice. London: UCL Press, Institute of Archaeology/Portland, OR: Cavendish

Pub. 2009, S. 195–215 (Encounters with Ancient Egypt. 3.).

Serafy, San: Egypt in Hollywood: Pharaoh's of the Fifties. In: *Consuming Ancient Egypt*. Ed. by Sally MacDonald & Michael Rice. London: UCL Press, Institute of Archaeology/Portland, OR: Cavendish Pub. 2009, S. 77–86 (Encounters with Ancient Egypt. 3.).

Shaheen, Jack G.: Reel Bad Arabs: How Hollywood Vilifies a People. In: *Annals of the American Academy of Political and Social Science* 588, 2003, S. 171–193.

Shaheen's article argues that in Hollywood films, the sophisticated, impressive and beautiful culture of Ancient Egyptians is summarized by magical curses and dead bodies wrapped in bandages lusting for the white female body.

Smith, Stuart Tyson: Unwrapping the Mummy. Hollywood Fantasies, Egyptian Realities. In: *Box Office Archaeology. Refining Hollywood's Portrayals of the Past*. Ed. by Julie M. Schablitsky. Walnut Creek, CA: Left Coast Press 2007, S. 16–33.

Aus dem Abstract des Vortrags, der dem Artikel zugrunde lag: This lecture will focus on the ancient Egyptian mummy genre in film, which recently burst into theaters with Universal Studios' special effects driven remake and sequel, *The Mummy* (1999) and *The Mummy Returns* (2001). Dr. Smith will outline the basic Egypt-inspired themes in film with a focus on the mummy genre. Then he will compare Hollywood's mummies to the insights that archaeology and Egyptology have given us into the reality of death and burial in ancient Egypt, where mummies took a central, if a generally less mobile role.

Spratford, Becky Siegel / Clausen, Tammy Hennigh: *The Horror Readers' Advisory: The Librarian's Guide to Vampires, Killer Tomatoes, and Haunted Houses*. Chicago, Ill.: American Library Association 2004, x, 161 S. (ALA Readers' Advisory Series.).

„Mummies, zombies, and golems: the walking dead under wraps“: Discusses the basic motifs in horror literature and film: Vampires, mummies, zombies, werewolves, monsters, the Golem, witches, demons, the devil and, in addition, mad scientists and psychotic serial killers.

Stiglegger, Marcus: Zwischen den Welten: Die Mumie als Archetyp der Horrorphantastik. In: *Splating Image*, 74, Juni 2008, S. 43–47.

Auch in: Caligari: Deutsche Zeitschrift für Hor-

rorstudien.

Stresau, Norbert: *Der Horror-Film. Von Dracula zum Zombie-Schocker*. München: Heyne 1987, 265 S. (Heyne-Bücher. 32.)/(Heyne-Filmbibliothek. 96.). Darin S. 135–142.

Telotte, J.P.: Doing Science in Machine-Age Horror: The Mummy's Case. In: *Science-Fiction Studies* 30, 2, 2003, S. 217–230.

This essay examines attitudes towards the scientist and the work of science in the Machine Age, particularly as they are manifested in the 1932 film *The Mummy*. Drawing on the work of sociologist of science Bruno Latour, particularly his distinction between the modernist desire for „purification“ and the natural „hybridity“ of knowledge, the article shows how the scientific work of demystifying the past by compartmentalizing and isolating it translated in this era into the stuff of horror. Moreover, I argue too that the modernist desire for neat distinctions, for a sorting out of the messy linkage of facts, power, and discourse, also surfaces in our common tendency to conceive of horror and sf as discrete genres. The case of *The Mummy* – that is, the case in which the mummy's body is physically placed, as well as the many other images of compartmentalization and enclosure that mark the film-exemplifies Latour's model of the paradoxes inherent in the project of „doing science“ in the modernist era.

Thornton, Steven: Kharis – Universal's Second Stringer. In: *Midnight Marquee*, 57, Summer 1998, S. 40–47.

Über die Figur des Kharis in der Universal-Filmserie.

Trigger, Bruce G.: Egyptology, Ancient Egypt, and the American Imagination. In: *The American Discovery of Ancient Egypt*. Ed. by Nancy Thomas & James P. Allen. Los Angeles: Los Angeles County Museum of Art (New York: distrib. by H.N. Abrams) 1995, S. 21–35.

Valley, Richard: The Great Mummy Mystery. In: *Scarlet Street*, 35, 1999, S. 61–62+ [insges. 3 S.].

Vosmann, Yvonne: *Ägyptenrezeption im Mumienfilm. „The Mummy“ 1932 und Remakes*. Wiesbaden: Harrassowitz 2016, 144 S. (Philippika. 96.).

Die Mumie als Monster ist seit Beginn des Films Anfang des 20. Jahrhunderts ein beliebter Topos im Horrorgenre. Besonders prägend erscheint *The Mummy* (USA 1932), der als Vorbild für die

Remakes *The Mummy* (GB 1959), *The Mummy Lives* (USA 1993) und *The Mummy* (USA 1999) gilt. Darüber hinaus sind diese vier Mumienfilme Beispiele dafür, wie ägyptologische Wissenschaft und Wissen über Ägypten medial popularisiert und inszeniert wurden. Yvonne Vosmann verknüpft in ihrer Untersuchung die Kommunikationsleistung des filmischen Mediums mit dessen Speicherfunktion im Sinne des „kulturellen Gedächtnisses“ und entwickelt daraus die These einer „medial aufgeladenen Narration“ des Mumientopos im Horrorgenre. Ihre Überprüfung anhand der vier Filme erfolgt mittels Filmanalyse, die die jeweils inhaltlich-ästhetische und formaltechnische Umsetzung des Mumientopos nachzeichnet. Das Ergebnis zeigt, dass die Filme nicht nur in einem narrativen Kontext stehen, sondern

neben ihrem Unterhaltungskonzept ein oft wissenschaftlich akkurat rezipiertes Ägypten-Bild transportieren. (Verlag)

Wenzel, Diana: Tot oder lebendig? Menschlich oder unmenschlich? Mumien im Film. In: *Mumien: der Traum vom ewigen Leben*. Begleitband zur Sonderausstellung „Mumien – Der Traum vom Ewigen Leben“ in den Reiss-Engelhorn-Museen. Hrsg. von Alfred Wiczorek, Michael Tellenbach und Wilfried Rosendahl. [...] Mainz: von Zabern // Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2007, S. 261–268. (Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen. 24.).

2., teilw. überarb. Aufl. 2015, S. 279–286.